

mein

TURNVEREIN



100 JAHRE

Festschrift des MTV Soderstorf zum 100-jährigen Jubiläum

DEIN VEREIN IM NETZ

Merch-Shop

mtv.team-klamotten.de

Einfach den QR-Code rechts scannen!



Instagram

www.instagram.com/mtvsoderstorf

Einfach den QR-Code rechts scannen!



Facebook

www.facebook.com/mtv.soderstorf

Einfach den QR-Code rechts scannen!



Vereinswebsite

www.mtv-soderstorf.de

Einfach den QR-Code rechts scannen!



INHALT



100 Jahre MTV Soderstorf – Eine Reise durch die Geschichte des Sportvereins

Zeitstrahl Seite 12

Eine Reise durch die Geschichte des Sportvereins

Die Anfangsjahre (1924 bis zum 2. Weltkrieg) Seite 14

Nachkriegszeit bis Ende der 1960er Seite 20

Anfang der 1970er bis 1999 Seite 28

Die letzten 25 Jahre – Sport beständig im Wandel Seite 36

Übersicht

Grußwort des Vorstandes Seite 04

Programm Jubiläumswochenende Seite 05

„Was verbindet Dich mit dem MTV?“ Seite 06

Grußworte

Samtgemeinde Seite 07

Gemeinde Seite 08

KSB Seite 09

LandesSportBund Niedersachsen Seite 10

Niedersächsischer Turner-Bund Seite 11

100 Jahre MTV Soderstorf – Eine Reise durch die Geschichte des Sportvereins ab Seite 12

Berichte aus den Sparten ab Seite 43

Aus der Vorstandsarbeit Seite 84

Das Stadion Seite 90

Anekdoten und Erlebnisse Seite 94

Spartenleitung und Angebote Seite 96

Danksagung & Impressum Seite 98

Berichte aus den Sparten

Kinderturnen Seite 44

Frauenturnen Seite 46

Männerturnen Seite 48

Senioren-/ Gesundheitsport Seite 51

Jazz-Dance Seite 52

Sport-Treff Seite 54

Step Aerobic Seite 55

Rope Skipping Seite 56

Judo Seite 58

Tischtennis Seite 60

Volleyball Seite 64

Laufftreff Seite 67

Fußball Seite 68

Damenfußball Seite 72

Handball Seite 74

Spielmannszug/TONart Seite 78

GRUSSWORT DES VORSTANDES

Liebe Freunde des MTV Soderstorf,

100 Jahre Sportverein, 100 Jahre Geschichte und Geschichten, 100 Jahre Gemeinschaft. Welch eine große Zahl, welch ein großes Ereignis!

Zunächst hörte sich diese Zahl für uns gar nicht so großartig an. Alle naslang feiert ein Verein oder eine Firma ein 100-jähriges Jubiläum. Doch als wir tiefer eintauchten in die Geschichte, hat uns das Jubiläumsfieber erfasst.

100 Jahre sind mehr, als ein durchschnittliches Menschenleben. Man muss sich mal vor Augen halten, welche Entwicklungen in dieser Zeitspanne stattgefunden haben: vom Rundfunkempfänger bis hin zum Glasfaseranschluss, vom Stummfilm bis Netflix, vom Flugzeug bis zur Marsmission. Es gab Kriege, Friedensbündnisse, geteilte Länder und Wiedervereinigungen. Und dann gab es Menschen, die einen Sportverein gegründet und geprägt haben, der heute noch Bestand hat. Und die Nachkommen dieser Menschen gehören auch heute noch zum MTV und gestalten diesen mit. Das zu sehen, ist wirklich toll.

Als wir in der Vorbereitung eine Umfrage gestartet haben, um herauszufinden, was unsere Mitglieder mit dem MTV Soderstorf verbindet, haben wir viele Anekdoten gehört und über Erfolgserlebnisse gelesen. Über eines jedoch, waren sich alle einig: Die Gemeinschaft ist die Verbindung, die uns als Verein prägt und auch trägt – beim Sport und darüber hinaus.

Als Männer-Turn-Verein gegründet, ist er schon bald weit darüber hinausgewachsen. Sowohl in Bezug auf die Mitglieder, unter denen schon zu Beginn auch Frauen waren, als auch in Bezug auf die Sportarten, die sich nach und nach etablierten. Manche davon getrieben von einem Leistungsanspruch, manche aus einer Bierlaune heraus. In der Hauptsache aber mit dem Ziel, den Spaß an der Bewegung gemeinsam zu erleben.

Die Gemeinschaft wuchs und gedieh – sicherlich mit Höhen und Tiefen und so manchem Stolperstein. Das bleibt in 100 Jahren nicht aus, wo Menschen zusammentreffen. Alles in allem aber in einer stetigen Aufwärtsbewegung.

Und nun blicken wir zurück auf diese 100 Jahre, auf sportliche Aktivitäten, auf Personen und Geschichten. Und auf unsere Gemeinschaft. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die es ermöglicht haben, dass wir heute sind wo wir sind. Durch ihr stetiges Engagement und ihre Identifikation mit dem Verein. Wir sind stolz darauf, den MTV – unseren Turnverein – im Jubiläumsjahr begleiten zu dürfen und dieses Jubiläum mit Euch zu feiern.

Herzlichst, Euer Vorstand



**Einfach QR-Code scannen,
um unser Video anzugucken!**



Der Vorstand des MTV Soderstorf 2024

(v.l.): Dorothee Grün (1. Vors.), Susanne Hartung-Prüfer (2. Vors.), Anna Schmidt (Schriftführerin), Jan-Christoph Eckelmann (Kassenwart), Jessica Niklasdotter (Jugendwartin). Es fehlen: Ines Boger (Sportwartin) und Stephan Müller (Pressewart)

PROGRAMM JUBILÄUMSWOCHENENDE

Mehr Infos unter www.mtv-soderstorf.de

Einfach den QR-Code
rechts scannen!



FESTAKT

Freitag, 23.8.2024

Eröffnungsabend mit TONart
19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Jubiläumsausstellung
Freitag bis Sonntag
im Dorfgemeinschaftshaus



FAMILIENTAG

Samstag, 24.8.2024

Spiele ohne Grenzen
11 bis 14 Uhr
im Stadion

BINGO bei Kaffee und Kuchen
15 bis 18 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus




JUBILÄUMSPARTY

Samstag, 24.8.2024

Bierpong-Turnier & Happy Hour
20 bis 22 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Disko mit DJ Jens Wotzke
ab 21 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus



JAHRHUNDERTKICK

Sonntag, 25.8.2024

Frühschoppen mit Torwandschießen
ab 11 Uhr
im Stadion

Fußballturnier
Anpiff 12 Uhr
im Stadion

EINBLICKE *„Was verbindest Du mit dem MTV oder was verbindet Dich mit dem MTV?“*



„Die gemeinsamen Jahre mit den Judokas waren eine schöne Zeit. Das Zusammensein mit den jungen Menschen war eine Bereicherung in meinem Leben.“

Irene Immelmann

„Immer eine tolle Sportlerfreundschaft. Sowohl untereinander als auch mit Gegenspielern. Viel Spaß mit Bewegung und auch ‚feuchtfröhliche‘ Nachbesprechungen.“

Sascha Westermann

„Für mich ganz wichtig im Verein ist die Gemeinschaft. Und natürlich die Bewegung.“

Gisela Less

„Ich habe beim MTV meine Frau kennengelernt.“

Frank Schmidt

„Seitdem die Turnhalle steht bin ich auch drin aktiv gewesen mit einem Amt. Erst Kinderturnen, dann Seniorensport und Wirbelsäulengymnastik.“

Gisela Less

„In meiner 48-jährigen Mitgliedszeit habe ich fast alle Sportarten durchlaufen, die es beim MTV gab und gibt.“

Ines Wolansky

„Diverse Aufstiege im Tischtennisbereich mit relativ konstantem Personal über 30 Jahre lang. Und ein hohes Ansehen bei anderen Vereinen im ganzen Großbezirk Lüneburg.“

Hans-Herrmann Lühr

„Seinerzeit die Fußballturniere zu Pfingsten.“

Manfred Skrandies

„Legendär sind unsere Weihnachtsfeiern der Frauensportgruppe, wo wir vor Lachen manchmal unterm Tisch liegen.“

Ines Wolansky

„Dank meiner Sportgruppe haben wir unser Haus in Soderstorf gefunden.“

Helga Witt-Thran

„Kinderturnen bzw. Jugendsport hat mir Spaß gemacht. Aber ganz schrecklich waren die Turnanzüge.“

Ines Wolansky

„Spaß war immer das Wichtigste.“

Robert Eckelmann

GRUSSWORT der Samtgemeinde

Sehr geehrter Vorstand, liebe Mitglieder des MTV Soderstorf,

im Namen von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Amelinghausen darf ich Ihnen allen ganz herzlich zum 100jährigen Jubiläum „Ihres“ Sportvereins gratulieren.

Ein 100. Geburtstag kommt nicht oft vor und ist daher etwas ganz Besonderes. Ein 100. Geburtstag bedeutet, dass unfassbar viel geschehen ist, man sehr viel erlebt und erreicht hat aber auch, dass man durch- und zusammengehalten hat, denn in 100 Jahren geht nicht immer alles glatt. Für dieses ehrenamtliche Engagement und für dieses „Durch- und Zusammenhalten“ möchte ich mich ganz herzlich bedanken und den Wunsch damit verbinden, dass weitere 100 Jahre folgen.

Rund 1.500 Einwohnerinnen und Einwohner zählt die Gemeinde Soderstorf, ca. 560 Mitglieder hat der MTV Soderstorf heute, etwa ein Drittel aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sind also Mitglied in „Ihrem“ Verein – das kann sicher nicht jeder Sportverein von sich behaupten. Ich meine, dass es an der Vielfalt liegt, die Sie ihren Mitgliedern anbieten: Tischtennis, Fußball, Herrngymnastik, Montagsfrauen, Babyfit, Kinderturnen oder Senioren- und Gesundheitssport – für jede Altersklasse wird ein Angebot vorgehalten und genau so hält man seinen Verein attraktiv und zukunftsfähig – großartig!

Ich wünsche allen Mitgliedern ein tolles Jubiläums-Wochenende, für die Zukunft alles Gute und vor allem weiterhin viel Freude am Sport und am Engagement rund um „Ihren“ MTV Soderstorf.

Herzlichst

Ihr Christoph Palesch
Samtgemeindebürgermeister



**Jetzt QR-Code scannen,
um sich die Video-Grußbotschaft von
Christoph Palesch anzugucken!**



GRUSSWORT der Gemeinde

*Lieber MTV Soderstorf,
liebe Sportbegeisterte,*

dieses Jahr feiern wir einen ganz besonderen Meilenstein: 100 Jahre MTV Soderstorf! Seit einem Jahrhundert bringt unser Sportverein Menschen zusammen und bereichert unser Gemeindeleben auf vielfältige Weise.

Der MTV Soderstorf, jetzt treffend „Mein TURNVEREIN“, bietet mit seinen zahlreichen Sparten, seinem Mix aus klassischen und innovativen Sportarten und altersspezifischen Angeboten von Babyfit bis Seniorensport, Sport für alle an – von jung bis alt, von klein bis groß. Die Bezeichnung „Mein TURNVEREIN“ unterstreicht zudem die tiefe emotionale Verbundenheit, die wir alle zu unserem Verein haben.

Ein Glanzlicht für den MTV war die Wiederauferstehung und der Aufstieg des Fußballs. Diese Zeit hat unsere Gemeinschaft weit über den Verein hinaus gestärkt und gezeigt, was wir zusammen erreichen können. Auch die jahrzehntelangen sportlichen Erfolge der Tischtennissparte sind herausragend. Besonders wichtig für unsere Gemeinde war die Gründung des Spielkreises vom MTV Soderstorf, die die Entstehung des Kindergartens Soderstorf und die Betreuung unserer Kinder unter dem Motto „kurze Beine – kurze Wege“ auf den Weg gebracht hat. Nicht wegzudenken ist auch das musikalische Angebot vom Spielleuteorchester TONart, das – früher noch als Spielmannszug – seit fünf Jahrzehnten Events in und um Soderstorf und weit darüber hinaus begleitet.

Möge der Verein auch künftig ein Ort sein, an dem sportliche Träume wahr werden und die Gemeinschaft wächst. Unser großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und Supporter unseres Turnvereins.

Für die nächsten 100 Jahre wünschen wir als Gemeinde Soderstorf unserem MTV weiterhin viele sportliche Erfolge, Spaß und unvergessliche Momente.

Herzlichst

Euer Roland Waltereit
Gemeinde Soderstorf



GRUSSWORT

des KreisSportBund Lüneburg e. V.

*Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
Liebe Sportbegeisterte,*

der MTV Soderstorf feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen des Kreissportbundes Lüneburg und ganz persönlich auf das Herzlichste.

Der MTV hat sich im Südwesten des Landkreises Lüneburg in den 100 Jahren seiner Vereinsgeschichte zu einem modernen Breitensportverein entwickelt, der für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Vielzahl an attraktiven Sportangeboten bereithält.

Mein Riesendank geht an alle, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte geprägt und umsichtig geleitet haben sowie den Trainerinnen und Trainern, die Begeisterung für Bewegung entfacht haben. Denn jedes Mitglied ist wichtig für unsere Gesellschaft! So steht der Sportverein für Aktivität, Gesundheit und gelebtes Miteinander.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich fröhliche und unvergessliche Momente.

Herzlichst

Ihr Philipp Meyn
KSB-Vorsitzender



GRUSSWORT

des LandesSportBund Niedersachsen e.V.



Liebe Mitglieder des MTV Soderstorf,

im Namen des LSB-Präsidiums und der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ist es mir eine große Freude, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des MTV Soderstorf zu gratulieren. Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte – das ist eine beeindruckende Leistung. Und so eine Leistung schafft niemand allein. Damit ein Sportverein über so viele Jahre besteht, braucht er vor allem eines: Über die Maßen engagierte Menschen, denen ihr Verein am Herzen liegt. Ganz besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die vielen Ehrenamtlichen, ohne die das alles gar nicht möglich wäre. Ein Verein lebt natürlich von seinen Mitgliedern und da gibt es in ihrem Fall erfreuliche Zahlen: 546 Menschen treiben in den unterschiedlichen Abteilungen Sport, so viele wie nie zuvor! Ihr Angebot umfasst „klassische“ Sportarten wie Fußball, Volleyball oder Tischtennis. Aber ihr Verein zeigt sich auch offen für Neues, also z.B. Zumba oder „bellicon Jumping“. Und noch etwas hat ihr Verein, das viele andere Vereine nicht haben: das Spielleuteorchester TONart. All das macht den MTV Soderstorf zu etwas ganz Besonderem.

Der MTV Soderstorf hat in all den Jahren nicht nur sportliche Erfolge gefeiert, sondern vor allem auch eine starke Gemeinschaft aufgebaut. Sport verbindet Menschen, schafft Freundschaften und fördert die Gesundheit. Der MTV Soderstorf hat dies stets vorbildlich gelebt und ist ein wichtiger Teil der Sportlandschaft im Landkreis Lüneburg.

In Zeiten, in denen der Sport immer wieder vor Herausforderungen steht, ist es umso wichtiger, dass Vereine wie der MTV Soderstorf ihre Türen für alle Menschen öffnen. Ob jung oder alt, Anfänger oder Profi – mit oder ohne Migrationsgeschichte, mit oder ohne Behinderung. Hier findet jede und jeder einen Platz. Die Vielfalt der Sportarten, die der Verein anbietet, ist beeindruckend und zeigt, wie lebendig und dynamisch der MTV Soderstorf ist. Die vergangenen 100 Jahre haben gezeigt, dass der Verein nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Integration. Dafür möchte ich im Namen des LSB herzlich danken. Was im Jahre 1924 begann, ist 100 Jahre später zu einem Verein gewachsen, der die richtige Balance zwischen Tradition und Moderne gefunden hat.

Für die zukünftigen Aufgaben wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute. Der LandesSportBund Niedersachsen wird dabei stets an Ihrer Seite stehen.

Mit sportlichen Grüßen

Andre Kwiatkowski, LSB-Präsident

GRUSSWORT

des Niedersächsischen Turner-Bundes

100 Jahre MTV Soderstorf e.V.

*100 Jahre – viele Jahrzehnte eine starke Gemeinschaft. Der MTV Soderstorf hat bewiesen, dass er Durchhaltevermögen hat, krisenfest und äußerst anpassungsfähig ist. In den vergangenen Dekaden musste nicht nur die eine oder andere Herausforderung bewältigt werden, es wurde auch viel Neues geschaffen und Trends aufgegriffen. Immer wieder haben sich Menschen gefunden, die sich engagieren, ihre Ideen und Kompetenzen einbringen. Der MTV Soderstorf hat sich dadurch nicht nur entwickelt, sondern ist ein fester Bestandteil der Kommune, für viele seiner Mitglieder gar eine Heimat geworden. Was jedoch noch wichtiger ist: Die vielen Ehrenamtlichen, die Übungsleitenden, Trainer*innen, jede und jeder, die oder der eine Aufgabe im MTV Soderstorf übernimmt, bringt nicht nur seine Leidenschaft und sein Wissen in die Übungsgruppen. Diese Engagierten vermitteln den Sporttreibenden darüber hinaus Werte.*

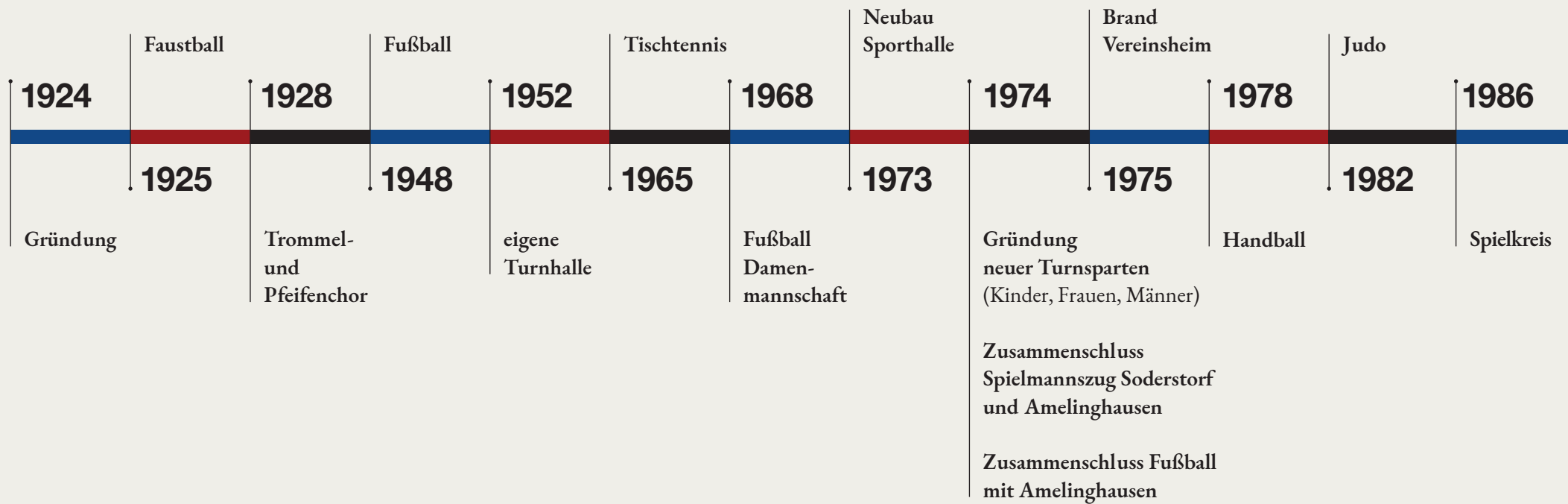
*Werte, die sowohl für die Ausübung des Sports als auch für das Leben von größter Bedeutung sind. Werte sorgen dafür, dass wir uns in der Gesellschaft zurechtfinden – mit Respekt und Gemeinschaftssinn. Der höchste Ausdruck sportlicher Leistung ist vielleicht die Goldmedaille um den Hals. Aber uns allen geht es darüber hinaus auch um die Gesamtentwicklung unserer Kinder zu starken Menschen, die das Gold im Herzen tragen. So ist der MTV Soderstorf mit seinen Trainer*innen und Übungsleiter*innen in diesem Sinne Wertevermittler, Orientierungsgeber und Lebensbegleiter. Übungsleiter*in oder Trainer*in zu sein, eröffnet die einzigartige Chance, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten, sich mit ihnen zusammen über Erfolge zu freuen, aber auch gemeinsam gestärkt aus Niederlagen hervorzugehen. Und das nicht nur im Leistungssport, sondern vor allem auch, wenn es darum geht, den Spaß an der Bewegung zu entdecken.*

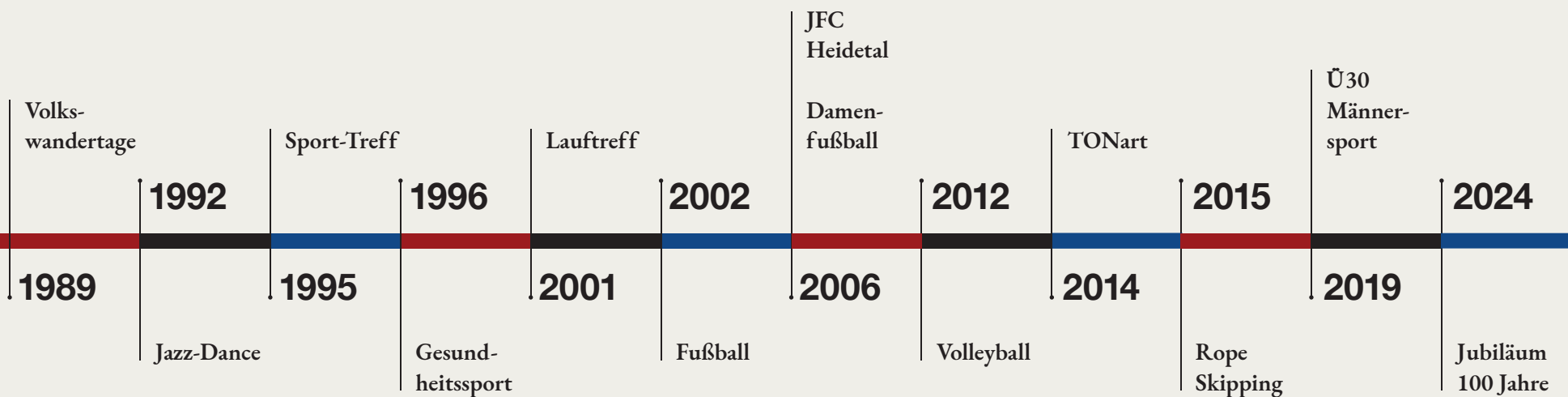
*Dass der MTV Soderstorf heute auf 100 Jahre zurückblicken darf, zeigt, dass er als Wertegemeinschaft funktioniert. Dafür danke ich allen Engagierten von Herzen! Und damit der MTV Soderstorf auch künftig so erfolgreich Groß und Klein für Bewegung begeistert und sie für das gesellschaftliche Leben mit wichtigen Werten ausstattet, bieten wir vom Niedersächsischen Turner-Bund im Rahmen unserer aktuellen Kampagne „Ich bewege Menschen“ ein brandaktuelles Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramm. Mit Sicherheit kann es dafür sorgen, dass auch der MTV Soderstorf weiterhin qualifizierte Übungsleiter*innen für den Fortbestand und den Ausbau seines sportlichen Angebotes findet. In diesem Sinne: Alles Gute zum 100. Jubiläum und weiterhin viel Erfolg für die gemeinsame Arbeit!*

Heiner Bartling
Präsident des Niedersächsischen
Turner-Bundes



100 JAHRE MTV SODERSTORF – eine Reise durch die Geschichte des Sportvereins





Gründung und Anfangsjahre

Die 1920er Jahre werden oft als die „Goldenen Zwanziger“ oder „Roaring twenties“ bezeichnet. Tatsächlich waren sie das zunächst nicht. Nach dem Ende des ersten Weltkrieges 1918 war das Land sehr gebeutelt: Als Kriegsverlierer war Deutschland durch den Versailler Vertrag und die damit verbundenen Reparationsleistungen stark eingeschränkt. Hungersnot, Armut und schlechte medizinische Versorgungsmöglichkeiten prägten das Bild. Zudem kam die Inflation, die 1923 einfache Arbeiter zu Millionären machte – zumindest auf dem Papier. Wenn man Glück hatte, konnte man sich vom ausbezahlten Lohn am nächsten Tag gerade noch ein Brot kaufen. Schwere Krisenzeiten also, die sich in der angespannten politischen Lage widerspiegelten: Massenstreiks, Hasspredigten, Attentate auf Politiker, der Zulauf radikaler Parteien, Putschversuche.

Mit der Einführung der Rentenmark, dem Dawes-Plan und dem Young-Plan konnte die Wirtschaft stabilisiert werden und die politische Lage entspannte sich. Bald setzte eine Phase wirtschaftlicher Aufwärtsentwicklung ein, die sich auch in einer Blütezeit für Kunst, Kultur und Wissenschaft äußerte. Die Frauenbewegung erstarkte, ein neues Frauenbild etablierte sich mit Bubikopf und Nylonstrümpfen. Nachdem 1924 der Rundfunkempfänger auf der ersten Funkausstellung in Berlin vorgestellt wurde, kam auch das einfache Volk in den Genuss von Radiosendungen, Operetten, Swing, Charleston und Schlager. Sportgroßveranstaltungen wie Turnfeste oder Autorennen wurden populär.

Und während in Paris die VII. Olympischen Spiele der Neuzeit ausgetragen wurden, von denen Deutschland als Kriegsverlierer noch ausgeschlossen war, wurde im Juli 1924 in einem Dorf in der Lüneburger Heide, das gerade mal 20 Häuser umfasste, ein Sportverein aus der Taufe gehoben. So begann die Geschichte des MTV Soderstorf.

In der ersten Juliwoche 1924 trafen sich etwa 20 junge Leute aus und um Soderstorf im Gasthaus Ewigleben. Sie hatten schon lange Lust am Turnen und Sport gezeigt. Vermutlich trug die allgemeine Aufbruchstimmung, die Berichterstattung rund um den Sport und ein gutes Bierchen ihr Übriges dazu bei, dass nun Nägel mit Köpfen gemacht werden sollte. Zum Treffen erschienen auch Vorstandsmitglieder des MTV „Frisch auf“ Amelinghausen. Diese gaben „Unterstützung und letzte Anregung“, wie es später hieß. Wir gehen heute davon aus, dass besprochen wurde, wo geturnt werden könnte und wann, wer den Vorsitz und die Kasse führen sollte und wie das Vereinsgerüst generell aufgestellt werden sollte. Ein wichtiger Punkt war sicher die Beschaffung von Turngeräten. Außerdem mussten Mitgliedsbeiträge und Eintrittsmodalitäten geklärt werden. All diese Fragen schienen jedoch zur allgemeinen Zufriedenheit geklärt worden zu sein, denn in der folgenden Woche erschien eine Notiz im Winsener Anzeiger, die die Gründung des MTV Soderstorf proklamierte.

Am 11. Juli 1924 berichtete der Winsener Anzeiger folgendes:

Soderstorf, 9. Juli [Die Gründung eines Turnvereins] wurde hier in der letzten Woche vollzogen. Nachdem schon lange die jungen Leute Lust zum Turnen und Sport gezeigt, war eine Grundlage für die Gründung eines Männerturnvereins geschaffen. Die Unterstützung und letzte Anregung gab der MTV „Frisch auf“ Amelinghausen, von dessen Vorstand die Herren Lehrer Hofe, O. Meyer und Herm.



Garbers zur Gründungsversammlung erschienen waren. Es wurde das Leben und Treiben im MTV besprochen und für die Überwindung der Schwierigkeiten Mittel und Wege zur Beseitigung gefunden. Es traten sofort 20 Mitglieder ein. Der vorläufige Vorstand wurde folgendermaßen gewählt: A. Rütber, 1. Vorsitzender, Lehrer Meyer, 2. Vorsitzender und Schriftführer, Willi Lühr Kassierer und Rud. Menke Turnwart. Als Turnabende wurden die Tage Dienstag und Freitag bestimmt. Herr Turnwart H. Garbers – Amelinghausen führte am ersten Turnabend (letzten Dienstag) volkstümliche Übungen mit einigen Turnern vor. Zur Beschaffung von Geräten soll mit dem Bezirksvorstand (der Verein schließt sich der Deutschen Turnerschaft an) und mit eingegangenen Vereinen verhandelt werden. Möge das deutsche Turnen auch hier blühen und gedeihen!

Gut 14 Tage später, am 24. Juli 1924, beschloss die Gründungsversammlung einstimmig die erste Vereinssatzung, die als „Grundgesetze des Männer-Turn-Vereins Soderstorf“ niedergeschrieben wurde. Der zuvor vorläufig eingesetzte Vorstand wurde bestätigt:

Adolf Rütber sen. 1. Vorsitzender

Karl Meyer 2. Vorsitzender und Schriftwart

Rudolf Menke 1. Turnwart

Gustav Meyer 2. Turnwart

K. Müller Zeugwart

Willi Lühr Kassenwart

Geturnt wurde nun also zweimal die Woche auf dem Saal bei Ewigleben. Wöchentlich mussten außerdem Freiübungen und volkstümliche Übungen geturnt werden. Den Anfang machten die Männer. Doch schon bald gab es eine Damenriege, denn unter den Teilnehmenden an der Gründungsversammlung waren auch Frauen.

Dank des Hamburger Förderers Wilhelm Dahl, der in Soderstorf ansässig war, wurden Barren und Pferd angeschafft. Allein von den Mitgliedsbeiträgen konnte aus Eigenmitteln diese Anschaffung noch nicht getätigt werden: Vereinsmitglieder zahlten 25 Pfennige pro Monat und als Beitrittsgebühr wurde 1 Mark festgesetzt. Auch Strafgeelder für Nichterscheinen (10 Pfennige) und Zuspätkommen (5 Pfennige) wurden festgesetzt.

Turnen war nicht die einzige Sparte, die der MTV Soderstorf hatte. Sehr schnell etablierte sich auch Faustball, eine zu dieser Zeit sehr beliebte Mannschaftssportart. Fußball indes konnte noch nicht so recht Fuß fassen. Der Schulhof (die Schule befand sich damals am Standort der heutigen Bäckerei Karsten), der für Ballsport genutzt werden konnte, war gerade groß genug für Faustball. Für Fußball hingegen zu klein. Schnell feierten die Faustballer Erfolge: Fünfmal hintereinander stiegen sie auf, zuletzt 1929 in die Bezirksklasse.

1928 wurde ein eigener Spielmannszug ins Leben gerufen. Fünfzehn Mann spielten damals im Trommel- und Pfeifenchor. Adrett sahen sie aus, die Herren in ihren weißen Anzügen.

Schon damals wurde auf Geselligkeit viel Wert gelegt. Sie war sogar in der Vereinssatzung niedergeschrieben und sollte die Grundlage des Vereins bilden.

„Ein strammer, geordneter, einheitlicher Turnbetrieb, freundlicher Meinungsaustausch und Pflege einer edlen Geselligkeit unter sich.“

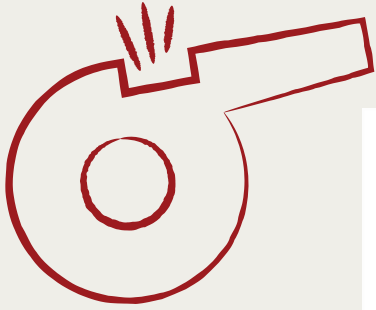
So wurde in den 30er Jahren jährlich eine Himmelfahrtstour von Donnerstag bis Sonntag unternommen. Oft per Bus in den Harz. Organisiert wurden diese von Hermann Rieckmann.

In den Dreißigern, mit dem Aufschwung der Hitlerjugend, begann das Interesse unter den jungen Leuten für den Fußball. Zunächst wurden auf dem neuen Schulgelände (1934 war die alte Schule nach einem Blitzschlag abgebrannt und die neue Schule wurde an heutiger Stelle errichtet) Tore aufgestellt und gemeinsam gekickt. Dann, als Mitte der Dreißiger Jahre das Reichsarbeitslager „Heim und Werk“ gegenüber Rönndiek errichtet wurde, konnten Training und Spiele auf dem dortigen Exerzierplatz stattfinden.

Wusstet Ihr schon?



Faustball ist dem Volleyball sehr ähnlich. Statt über ein Netz wird über eine Schnur gespielt. Jede Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die versuchen, den Ball mit Arm oder Faust für den Gegner unerreichbar ins andere Halbfeld zu spielen. Dabei darf der Ball vor jeder Berührung einmal im Spielfeld den Boden berühren. Nach maximal drei Spielzügen unterschiedlicher Spieler muss er dann ins gegnerische Feld gebracht werden. Derzeit amtierende Welt- und Europameister im Faustball sind übrigens sowohl die deutschen Herren, als auch die Damen.



— Soderstorf, 9. Juli. [Die Gründung eines Turnvereins] wurde hier in der letzten Woche vollzogen. Nachdem schon lange die jungen Leute Lust zum Turnen und Sport gezeigt, war eine Grundlage für die Gründung eines Männerturnvereins geschaffen. Die Unterstützung und letzte Anregung gab der M.T.B. „Frisch Auf“ Kimmelshausen, von dessen Vorstand die Herren Lehrer Dose, O. Meyer und Herr Garbers zur Gründungsversammlung erschienen waren. Es wurde das Leben und Treiben im M.T.B. besprochen und für die Ueberwindung der Schwierigkeiten Mittel und Wege zur Befreiung gefunden. Es traten sofort 30 Mitglieder ein. Der vorläufige Vorstand wurde folgendermaßen gewählt: H. Rüther, 1. Vorsitzender, Lehrer Meyer 2. Vorsitzender und Schriftführer, Willi Lühr Kasserer und Hub. Henke Turnwart. Die Turnabende werden die Tage Dienstag und Freitag stattfinden. Herr Turnwart H. Garbers-Kimmelshausen führte am ersten Turnabend (letzten Dienstag) vollständige Uebungen mit einigen Turnern vor. Zur Beschaffung von Geräten soll mit dem Bezirksvorstand (Der Verein schließt sich der Deutschen Turnerschaft an) und mit eingegangenen Vereinen verhandelt werden. Möge das deutsche Turnen auch hier blühen und gedeihen!

Zeitungsausschnitt Winsener Anzeiger vom 11. Juli 1924 zur Gründung



— 4 —

an eine Mitgliederversammlung mit der Aufgabe die genaue Schätzung der Turnabende.

4. Die Mitglieder des Vereins heißen aus:

- 1) Turnen, die an den Abenden stattfinden.
- 2) Mitglieder: (1. V. L.)
- 3) Turnabende, welche von Herrn Garbers mit der Turnabende. Die Turnabende sind jeden Sonntag abgehalten, die Turnabende sind jeden Sonntag abgehalten.
- 4) Mitglieder, die an den Abenden teilnehmen. Die Mitglieder sind jeden Sonntag abgehalten.

5. Der Verein stellt jährlich ein Jahresfest, in dem die Mitglieder des Vereins teilnehmen. Die Mitglieder sind jeden Sonntag abgehalten.

Grundgesetze des MTV Soderstorf



Gemeinschaftsfoto vor Ewigleben

Obere Reihe (v.l.): Anneliese Ewigleben, Gustav Emme, Unbekannt, Leni Ewigleben, Hermann Drewes, Heinrich Bockelmann, Willi Ewigleben. Mitte (v.l.): Erna Wörmer, Karl Rieckmann, Selma Schulz, Albert Rüther, Auguste Wunder, Mimi Peters, Hermann Ewigleben, Lene Lühr, Karl Wunder, Erna Schulz, Otto Heuer, Martha Peper. Vorne (v.l.): Mariechen Spinzki, Hermann Rieckmann, Olga Wörmer, Otto Vogt, Karl Hoyer, Johannes Vogt, Emmy Bostelmann, Willi Lühr, Luise Honneke



Trommel- und Pfeifenchor Stehend (v.l.): Karl Rieckmann, Hermann Rieckmann, Albert Awermann, Adolf Rütger, Albert Rützer, Gustav Trams, Karl Wunder, Hermann Ewigleben, Willi Lühr. Liegend (v.l.): Karl Behrens, Heinrich Kaiser



Plakat Vereinigungsturnfest 1927



Herren-Riege vor Ewigleben (v.l.): Heinrich Bockelmann, Karl Rieckmann, Albert Rüter, Hermann Ewigleben, Karl Hoyer, Hermann Rieckmann, Willi Lühr, Otto Heuer



Frauen-Riege vor Ewigleben Obere Reihe (v.l.): Hermann Rieckmann, Emmy Bostelmann, Unbekannt, Olga Wörmer, Luise Honneke, Willi Lühr.
Untere Reihe (v.l.): Erna Schulz, Auguste Wunder, Selma Schulz, Martha Peper, Unbekannt, Lene Lühr, Erna Wörmer

Nachkriegszeit – der MTV etabliert sich

In den Jahren von 1939 bis 1945 sind keine Aktivitäten im MTV bekannt. Deutschland befand sich im Krieg. Nach 1945 hatte Norddeutschland mit zerbombten Städten, kaputter Infrastruktur und Mangel an Arbeitskräften zu kämpfen. Der Wiederaufbau verlief schleppend. Viele Männer waren im Krieg gefallen oder in Kriegsgefangenschaft, Familien auseinandergerissen. Deutschland wurde unter den Siegermächten aufgeteilt. Auch Soderstorf erlebte dies hautnah. Noch heute zeugt der Feldherrenhügel in der Schwindebecker Heide davon. Bevor die britischen Besatzungstruppen im ehemaligen Arbeitslager stationiert wurden, waren sie in der Schule einquartiert. Die Kinder wurden unterdessen im Schützenhaus unterrichtet, und mussten im Winter das Holz zum Heizen selbst mitbringen. Millionen Menschen waren auf der Flucht, wurden vertrieben und suchten ein neues Zuhause. Und dann folgte 1946/1947 nach einem trockenen Sommer mit schlechter Ernte ein eisiger Winter. Lebensmittel wurden rationiert. Vor allem in den Großstädten traf die lange Kältewelle und Nahrungsmittelknappheit die sowieso schon geschwächte Bevölkerung mit Wucht. Hunderttausende starben. Glück hatte, wer auf dem Land lebte und sich selbst versorgen konnte.

Es dauerte also eine Weile, bis der MTV nach dem Krieg wieder auf die Beine kam. Aber dann!

Ab der Serie 1948/1949 gab es die eigene Fußballabteilung. Zunächst wurde wieder auf dem Exerzierplatz gespielt. Die Fußballer traten in den kommenden Jahren in Freundschaftsspielen und Turnieren gegen die Nachbarvereine wie Amelinghausen, Salzhausen, Egestorf oder Oldendorf an. Einige der Turnierergebnisse aus den Jahren 1948/1949 werden in Zeitzeugenberichten in einem Atemzug mit den Meisterschaftsspielen zwischen VFR Mannheim und

Borussia Dortmund genannt oder dem Nordderby HSV gegen St. Pauli (5:3). Doch das ist nicht das Einzige, das den MTV mit St. Pauli verband.

„Ende der 40er Jahre hat der FC St. Pauli dem MTV Soderstorf kleine Fußballschuhe geschenkt. Ich wusste damals gar nicht, dass es die in so klein gibt. Das fand ich so toll. Seitdem gehört mein Herz dem FC St. Pauli.“

Hartmut Winkelmann

Dann wurde der Punktspielbetrieb aufgenommen und so mussten die Aktiven weite Anfahrtswege in Kauf nehmen, da sich Soderstorf im letzten Winkel des Landkreises befand. Oftmals ging es mit dem Fahrrad hin und zurück bis nach Scharmbeck, um sich eine 5:0 Klatsche zu holen und nach Fliegenberg, Winsen oder Niedermarschacht. Manches Mal wurden aus dem Dorf auch Fahrgelegenheiten zur Verfügung gestellt: Zum Beispiel der Holzvergaser-LKW der Holzfirma Stiehler oder ein Trecker mit Anhänger eines Bauern. Die Heimspiele wurden auf der Weide von Georg Müller ausgetragen, bis endlich Rasen wuchs auf dem eigenen Sportplatz. Die Sache mit dem Fußballplatz ist übrigens eine Geschichte für sich (siehe Bericht Stadion S. 90).

Die Spielleute hatten sich wieder zusammen getan zum Musizieren und es gab zu dieser Zeit wohl auch einen Chor mit 40 Sängerinnen und Sängern, den Lehrer Baumann leitete. Beides allerdings nur für kurze Zeit. Später wurde der Spielmanszug eher dem Schützenverein zugeordnet. Trommeln und Flöten wurden aus Nachkriegsbeständen übernommen.

Und tatsächlich spielte man ab dem Frühsommer 1949 auch schon Tischtennis im Soderstorfer Turnverein.



Auszüge aus Briefen von Ulrich und Volkmar Framenau an ihren Vater 1948/1949

18.12.48/20.12.48 Sonntag spielten wir gegen Amelinghausen Fußball und verloren 5:3 (nach Verlängerung), Halbzeit stand es 1:1 und nach der zweiten Halbzeit 3:2 für Amelinghausen. Dann verlängerten wir noch eine halbe Stunde und schließlich stand es, wie schon erwähnt, 5:3 ...

10.04.49 Vergangenen Sonntag haben wir gegen die Jugend von Salzhausen Fußball gespielt. Die Salzhäuser Jugend macht Punktspiele. Sie steht mit Winsen punktgleich an erster Stelle. Diese gute Mannschaft haben wir 5:3 eingepackt. Es war ein harter Kampf. Dein Sohn hat 4 Tore geschossen. Wir würden auch gerne Punktspiele mitmachen, aber wir sind in unserem Kreis sehr abgelegen. Demnächst fangen wir im Turnverein mit Tischtennis an. Die grüne Spielplatte ist

schon fertig. In diesem Jahr feiert der Turnverein sein 25jähriges Jubiläum ...

30.04.49 Auf unserer letzten Sitzung vom Turnverein bin ich zum Jugendwart ernannt worden und somit in den Vorstand des Vereins. Vereinsvorsitzender wurde Oerzmann, Schriftführer Baumann und Kassenverwalter Karsten, sowie Fräulein Ursula Vogt Jugendwartin der Mädchen. Heute Abend haben wir Versammlung, da das Turnen jetzt beginnen soll, zumal es abends schon ziemlich lang noch hell ist. Unser Fußballplatz wird jetzt angesät, da er doch so stark versandet war. Als neuer Sportplatz in der Zeit, in der das Gras wachsen soll, hat Herr Georg Müller eine seiner Weiden zur Verfügung gestellt. Eine eigene Kapelle hat der Turnverein jetzt auch, die schon

ganz gut spielt. Ebenso gehört zum Turnverein eine Singgruppe, die aus 40 Männern und Frauen gemischt besteht und von Herrn Baumann geleitet wird. Ja lieber Vati! hier ist jetzt allerhand los. Am Sonntag nach Ostern hat der Turnverein einen bunten Abend mit anschließendem Tanz zugunsten seiner Kasse veranstaltet. Es war sehr nett.

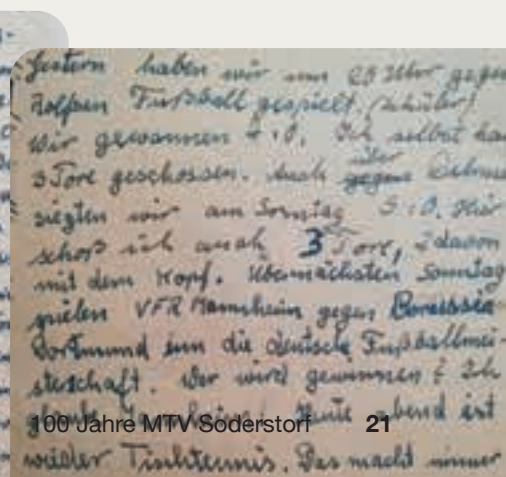
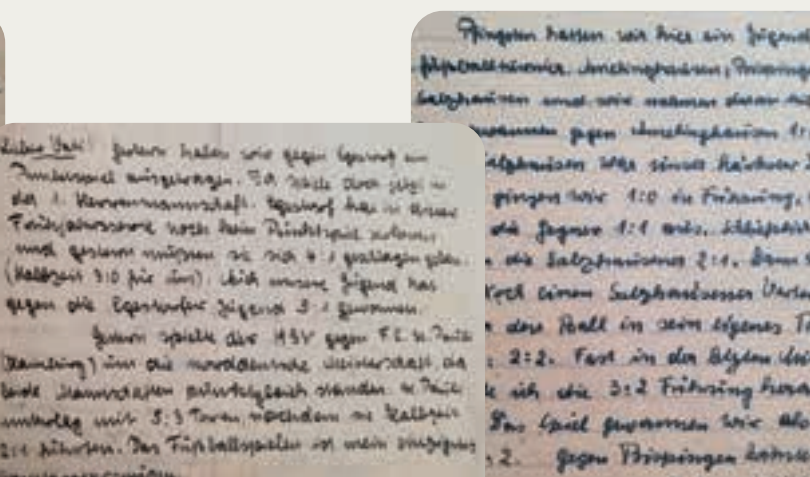
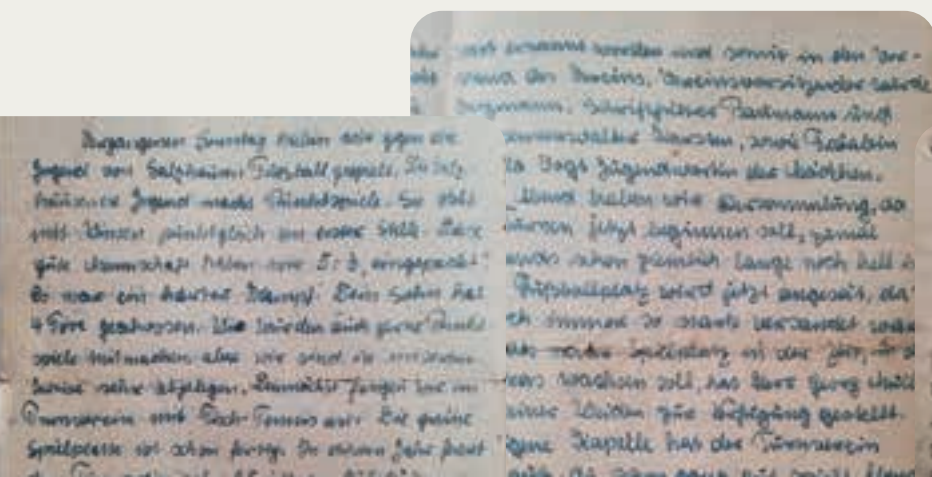
23.05.49 Gestern haben wir gegen Egestorf ein Punktspiel ausgetragen. Ich spiele doch jetzt in der 1. Herrenmannschaft. Egestorf hat in dieser Frühjahrshälfte noch kein Punktspiel verloren und gestern mußten sie sich mit 4:1 geschlagen geben. (Halbzeit 3:0 für uns). Auch unsere Jugend hat gegen die Egestorfer Jugend 5:1 gewonnen. Gestern spielte der HSV gegen F.C. St. Pauli (Hamburg) um die norddeutsche Meisterschaft, da

beide Mannschaften punktgleich standen. St. Pauli unterlag mit 5:3 Toren, nachdem sie Halbzeit 2:1 führten. Das Fußballspielen ist mein einziges Sonntagsvergnügen.

11.06.49 Pfingsten hatten wir hier ein Jugendfußballturnier. Amelinghausen, Bispingen, Salzhausen und wir nahmen daran teil. Wir gewannen gegen Amelinghausen 1:0. Gegen Salzhausen war unser härtester Kampf. Zuerst gingen wir 1:0 in Führung, dann glichen die Gegner 1:1 aus. Schließlich führten die Salzhausener 2:1. Dann schoß Fritz Koch einen Salzhausener Verteidiger an, der den Ball in sein eigenes Tor lenkte: 2:2. Fast in der letzten Minute konnte ich die 3:2 Führung herausholen. Das Spiel gewannen wir also mit 3:2. Gegen Bispingen konnten wir 2:0 gewinnen. So haben wir im Turnier

den Sieger gemacht und bekamen ein schöne Ehrenurkunde überreicht. Der zweite Sieger wurde Amelinghausen, die gegen uns 1:0 verloren, gegen Bispingen 2:1 gewannen und gegen Salzhausen 3:0 gewannen. Bispingen wurde letzte Mannschaft, sie verloren alle Spiele, gegen Salzhausen 3:1.

06.07.49 Gestern haben wir um 20 Uhr gegen Rolfsen Fußball gespielt (Schüler). Wir gewannen 4:0. Ich selbst habe 4 Tore geschossen. Auch über Dehnsen siegten wir am Sonntag 5:0. Hier schoß ich auch 3 Tore, 2 davon mit dem Kopf. Übernächsten Sonntag spielen VFR Mannheim gegen Borussia Dortmund um die deutsche Fußballmeisterschaft. Wer wird gewinnen? Ich glaube Mannheim! Heute Abend ist wieder Tischtennis. Das macht immer Spaß!



GUT THANSEN



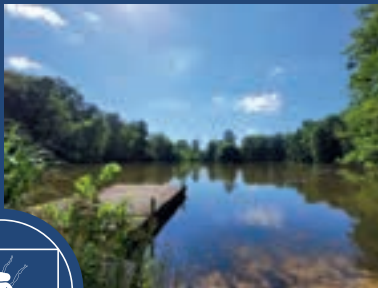
TAGUNGEN

EVENTS



FEIERN

NATUR



Tel. 04132 - 9333-0 | www.gut-thansen.de

REITSPORT *Michaelis*



Bei uns findet ihr Bekleidung
und Schuhe für jedes Wetter
für euch und eure Hunde.



Alte Dorfstraße 5 - 21376 Luhmühlen - 04172 339

www.reitsport-michaelis.shop



Mannschaftsfoto

Jugendfußballturnier 1949

Stehend v.l.: L.Klinger, F. Koch,
H. Jahnke, U. Framenau, N. Koll
Mitt. kniend v.l.: R. Mehwinkel,
E. Reuss, W. Hoyer
Sitzend v.l.: F. Glabach,
W. Culemann, H. Wunder
(Foto: Familie Framenau)



Schülermannschaft 1940er-1950er

(Foto: Familie Framenau)

Gedicht Spielbericht gegen Hützel 1949

Spielbericht von Volkmar Framenau

MTV Soderstorf gegen MTV Hützel

Sonntag, 26.03.1949

Am Sonntag war es wieder schön,
ein wunderbares Spiel zu seh'n.
Die Jugendelf von Soderstorf
Spielt gegen die von Hützeldorf.

Das Spiel ging los und schon war 's klar,
wer der Held des Tages war.
Erst war Jahnke etwas bange,
was sich aber bald verlor;
denn es dauerte nicht lange,
und er schoß das erste Tor.

Anstoß! Wieder eine Flanke
In die Mitte - oh zu weit -
nein, da steht ja gottlob Jahnke
fertig und auch schussbereit,
feuert drauf, der Ball ist drin,
kommt nun zurück mit freudgem Sinn.

Halbzeit endlich; kleine Rast;
Kurze Worte: Aufgepasst!
Und schon pfeift der Schiri wieder
Und es zuckt durch alle Glieder.
Als der kurze Pfiff ertönt,
alles auf die Plätze strömt.
Und so geht das Spiel jetzt weiter,
unsre Jugend ist gar heiter;
denn bald nach der Pause noch
schießt ein Tor, das Fritschen Koch.

Framenau, die Fummeltante
Kriegt vom Pfosten her 'ne Flanke
Und mit links den Ball nun vor:
Wiedereinmal glattes Tor!
Kurz vor Schluß kriegt Koch noch mal
Auf den rechten Fuß den Ball,
schießt ins Tor hinein,
und wir klatschen nun und schrei'n,
denn das Spiel ist endlich aus.
Alle Leute gehen nach Haus.

Und wir rufen laut und froh,
dass es uns heut jeder glaubt,
und es jeder wissen soll
das Spiel stand heute fünf zu null
für Soderstorf

In den Folgejahren konnte man fast meinen, der MTV teile sich in zwei Lager. Zum einen kam der Fußball tatsächlich langsam ins Rollen. Spieler wie Cord Vogt, Walter Westermann und Robert Putensen waren treibende Kräfte. Zum anderen gab es die alte Garde um Adi und Albert Rütter und Hermann Rieckmann, die dem Turnen weiterhin angetan waren.

Die Turner wollten eine eigene Turnhalle bauen. Um den Standort wurde wohl heftig gestritten. Nicht alle waren damit einverstanden, dass die Turnhalle auf dem Privatgrundstück des damaligen Vorstandes am Bahnhof errichtet werden sollte. Schließlich wurde dem Bau der Turnhalle aber zugestimmt. Unter Mitorganisation des damaligen Bürgermeisters, Gustav Bruns, wurden Hand- und Spanndienste angeordnet. Jeder Bauer wurde aufgefordert mindestens drei große Baumstämme abzuliefern für Balken und Bretter. Daran konnten sich viele der Alteingesessenen noch Jahrzehnte erinnern. Verarbeitet wurden diese dann bei Georg Hinrichs. Mit großer Unterstützung der Mitglieder konnte die Turnhalle am Bahnhof dann 1952 in Betrieb genommen werden.

„Ende der 1960er haben wir gegen Garlstorf 17:0 gewonnen. Ansonsten... naja, wir waren dabei!“

Manfred Skrandies

Erfolge im Fußball konnten bis Anfang der 1970er gefeiert werden. Unter anderem der Titel des Herbstmeisters 1968. Ende der 1960er schlossen sich auch einige aktive junge Frauen zu einer Damen-Mannschaft zusammen. Diese hatte aber nur wenige Jahre Bestand.

Neben dem Fußball begann auch das Interesse an Tischtennis zu wachsen. In den Anfangsjahren wurde in der Garage bei Walter Westermann gespielt, später im Lager neben der Sportlerklause. 1965 fiel der Startschuss für eine eigene Tischtennisabteilung „aus einer Bierlaune heraus“ im Gasthaus Ewigleben. Wenige Jahre später reichte den Tischtennisbegeisterten das freundschaftliche Spielen auf dem Saal nicht mehr aus und so beschlossen Rudi Less und seine Mitstreiter Lühr und Richter die Teilnahme am Punktspielbetrieb.

Außerdem gab es auch wieder Ausfahrten. Auch mal in kleinerer Runde.

„Wir unternahmen eine sonntägliche Harztour mit zwei PKW. Einer davon ein DKW Kombi 3.6 (Freilauf) und einem Dreirad-Planwagen Marke Tempo. Strohballen hinten drauf, viel Wurst und Getränke.“

Gustav Bruns

Erinnert Ihr Euch noch?



Der MTV Soderstorf hatte in den 1960er und -70er Jahren sogar eine eigene Kanu-Abteilung, die federführend von Jörgen Nielsen, dem Soderstorfer Schulleiter, initiiert wurde und Mitglied im Landeskanuverband war. Unter Anleitung wurden von den Mitgliedern, die in der Hauptsache Luhe-Anrainer waren, die Kanus gebaut. Neunzehn an der Zahl sollen es gewesen sein. Jedes Jahr zu Himmelfahrt wurden die

Boote in Hützel oder Steinbeck zu Wasser gelassen und die Männer paddelten bis nach Soderstorf – manchmal auch nach Wohlenbüttel. Sogar Pastor Bohlen hatte ein Kanu, das er mal verlieh und ärgerlicherweise mit Schrammen zurückbekam. Zum Abschluss der Ausfahrt durfte natürlich das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Dabei durften dann

auch die Frauen und Kinder teilnehmen.

Der Verein hatte für die Kanuten auch einen Canadier angeschafft – für 1.400 DM. Um das Boot nicht wieder verkaufen zu müssen – „wäre ja schade drum“ – berappelte sich die schwächelnde Kanuabteilung 1978 unter Hans Jürgen Klein wieder, bis sie 1982 doch aufgelöst wurde. Wer hat wohl noch ein „MTV-Kanu“ bei sich im Schuppen stehen?



Vor der alten Turnhalle
(Foto: Claudia Rüter)



Mannschaftsfoto Ende der 1960er (Foto: Hermann Lühr)

Turner 50er
(Foto: Claudia Rüter)



Fußballmannschaft ca. Mitte der 50er
(Foto: Claudia Rüter)



Herbstmeister 1968 Hintere Reihe (v.l.): H. Lühr, E. Müller, E. Krohne, G. Schwarz, H. Winkelmann, S. Scheefeld, Trainer Walter Westermann. Vordere Reihe (v.l.): O. Grabert, H. Hoffmann, M. Blas, K.-D. Schütte, H. Jahnke

Nr. 614

Erich Sumowski

LEDERWAREN · SPORTARTIKEL · CAMPING

Sollau (Han)

Bank: Volksbank Sollau
 Postscheck: Hamburg 290829
 Postanschrift: Schließfach 2

304 Sollau, den 16. 2. 66
 Marktstraße 18
 Fernsprecher 632
 auch nach Geschäftsbrief

RECHNUNG für den H. T. V. Soderstorf

	Ich sandte auf Ihre Rechnung und Gefahr:	Krs. Harburg, Post Lüneburg	
	i/A. von Herrn Westermann:		
16	Fußballhemden korablau/ weinrot Ia indanähren Größen nach Ihrer Wahl	9.90	158.40
1	Paar Torwart-Knieschützer Gr. 4 Ia	DH. 15.00	
		DH. 173.40	
		17,34	
		<u>156,06</u>	

bez. 25.2.66

Sofortige Kasse 2 % oder 30 Tage netto

Die Ware bleibt bis zur reiblosen Bezahlung mein Eigentum · Erfüllungsort und Gerichtsstand Sollau
 W. Fackelberg, Sollau

Rechnung Trikots 1966



Pokalturnier Betzendorf,
Pfingsten 1968
(Foto: Helga Hoffmann)



Frauenfußball 60er
 (Foto: Helga Hoffmann)
 Obere Reihe (v.l.): Marita Wolansky (jetzt Bruns), Margret Wolansky (jetzt Lüer), Ulrike Putensen, Gisela Bruns (jetzt Less). Untere Reihe (v.l.): Edeltraud Martin, Helga Putensen (jetzt Hoffmann), Brigitte Stebner, Heidemarie Jordan (jetzt Grabert), Ulla Voutta (jetzt Fiedler), Enka Schiemann, Angela Witthöft, Ingrid Valeske (jetzt Nowoitnick)



Urkunde Kreismeister 1969/1970



Urkunde 2. Sieger 1967/1968

Ein Vierteljahrhundert des Aufschwungs

Anfang der 1970er Jahre war in Deutschland wiederum viel Auf- und Umbruchstimmung zu spüren: Während sich aus radikalen Studentenbewegungen die RAF bildete, Willy Brandt sich mit dem Kniefall in Warschau für die Verständigung mit Osteuropa einsetzte, das Wortgebilde der „Stagflation“ die angespannte Wirtschaftslage beschrieb, die Bundesliga manipuliert wurde und aufgrund der Ölkrise ein Sonntagsfahrverbot verordnet wurde, begeisterte der Heimatfilm „Grün ist die Heide“ mit Roy Black die Kinozuschauer für die Lüneburger Heide.

Auch Soderstorf war in Umbruchstimmung. Mit der Gebietsreform 1974 wechselte die Gemeinde Soderstorf die Zugehörigkeit vom Landkreis Harburg zum Landkreis Lüneburg. Noch heute ist dieser Bruch zu spüren – nicht nur bei der Telefonvorwahl. Für die am Punktspiel beteiligten Fußballvereine und die Tischtennisabteilung war die Gebietsreform ebenfalls eine große Umstellung. Die Samtgemeinde Amelinghausen wurde gegründet.

Vorher allerdings wurde noch schnell mit Hilfe der Einnahmen aus den Ausgleichszahlungen der britischen Truppen, die mit den Panzern durch und um Soderstorf manövierten, ein wenig in die Infrastruktur investiert. Im November 1973, wurde im Westerfeld die Schulturnhalle eingeweiht, die seitdem dem MTV von der Gemeinde für Sportangebote zur Verfügung gestellt wird. Die alte Turnhalle am Bahnhof war schon lange nicht mehr den Anforderungen der sich schnell ändernden Zeit gewachsen.

Die neue Turnhalle brachte Aufschwung ins Vereinsleben und beflügelte die Mitgliederzahlen: Von durchschnittlich 150 Mitgliedern bis 1972 stieg die Zahl auf rund 400. Vor allem Frauen und Kinder ließen die Zahlen sprunghaft ansteigen. Dies hatte mit den erweiterten Möglichkeiten eines breitgefächerten Sportangebotes zu tun. Schon nach kurzer Zeit begann das Ringen um die Übungszeiten in der Halle. Bis heute ist dies ein Problem – zu wenige Möglichkeiten für die Wünsche der unterschiedlichen Sparten.

Das Turnen, in der Zwischenzeit ein wenig bis ganz vernachlässigt, blühte nun wieder auf: Ob bei Kindern verschiedener Altersgruppen, bei Jugendlichen, Frauen oder Männern bis hin zu den Senioren. Die unterschiedlichen Gruppen nahmen an verschiedenen Turntreffen teil und führten im Rahmen von diversen Veranstaltungen Eingeeübtes vor.

1973 ist die Turnhalle in Soderstorf fertig

„Schule muß im Dorf bleiben“ – Klaus Marschallhagen: Gegen Landkreis Lüneburg
 Die Soderstorf. Nächstes großes Ziel der Gemeinde Soderstorf ist es, eine Schulturnhalle zu bauen. Die Baugeschwindigkeit durch den Kreis wurde jetzt erreicht. Schon in der kommenden Woche soll mit dem Erdarbeiten begonnen werden. Inaugural dieser aufwändigen Bauarbeiten – die Halle kostet 220 000
 Die Erhaltung der dreistöckigen Schule als Grundschule.
 Bürgermeister Herbert Jäger, der in seinem Amt – wie bekannt – beschäftigt wurde. Wir müssen alles tun, um die Soderstorf Schule als Grundschule im Dorf zu behalten, ersatzlos muß für die Kinder ein Nachbarnort – die Halle soll bereits im Herbst 1973 fertig sein.
 Jäger wollte sich der Soderstorf Zeit gegen die Angliederung der Gemeinde in den Kreis Lüneburg. Jäger sagt: „Wir werden uns bis zuletzt dagegen wehren.“ Mit dieser Äußerung legt der Bürgermeister auf der gleichen Ebene wie seine Vorgänger in Soderstorf. Jäger hat gesagt. In einer Zusammenkunft über Termin steht noch nicht fest, wollen die vier Bürgermeister einen Stellungnahme gegen die Befreiung der Landesregierung erstellen.
 Vier neue Mitarbeiter wurden von Bürgermeister Jäger verpflichtet. Dazu für die Mitarbeit im alten Ort sprach Adolf Hüter den angestrichelten Balthasar Werner Hoyer und Werner Müller von. Neu kommt werden die Assistenten.



Sporthalle Richtfest

[i Mehr zum Kinderturnen ab Seite 44](#)

[i Mehr zum Frauenturnen ab Seite 46](#)

Die Tischtennisabteilung konnte sich dank der neuen Räumlichkeiten entwickeln und zu einem Aushängeschild des ganzen Landkreises werden. In Spitzenzeiten in den 1980er Jahren bestand die Abteilung aus 100 Mitgliedern und aus 20 Mannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnahmen.

[i Mehr zum Tischtennis ab Seite 60](#)



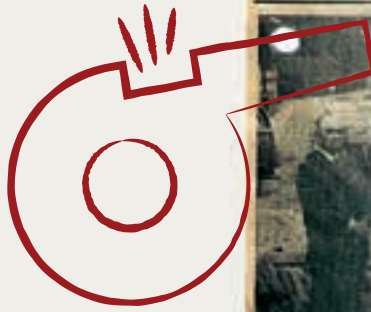


FOTO LINKS: Bürgermeister Herbert Heuer (links) und Oberkreisdirektor Dr. Dehn (Mitte) bei der Richtfeier. FOTO MITTE: Die Soderstorf-Schulkinder singen. FOTO RECHTS: Der Richtkranz ist aufgezogen.

— FOTO MITTE: Die Soderstorf-Schulkinder singen. — FOTO RECHTS: Der Richtkranz ist aufgezogen.

WA 26.5.1973

Richtkranz weht über Soderstorf Turnhalle

Im September soll die hier Sportbetrieb freigesgeben werden — Dr. Dehn: „Ganzes Dörfchen soll vom Hallenbau profitieren“
In Soderstorf. Das war ein Freudenstag für die Gemeinde Soderstorf. Die Turnhalle konnte jetzt glücklich werden. Zwar war das Hauptstück der neuen Sportstätte in der rund 700 Seelen zählenden Gemeinde bereits eingeweiht, aber das sollte die zahlreichen Gäste nur wecken. Bürgermeister Herbert Heuer dankte die Ehrenworte waren überschattet. „Über den Nebenbau der Turnhalle wurde die rechte Dack erst kurz vor der Richtfeier fertig. „Nehmen wir das zum Anlass der Richtfeier“, sagte der Bürgermeister.
Oberkreisdirektor Dr. Dehn begrüßte zunächst die Gemeinde zu ihrem Entschluß, eine Sporthalle zu bauen. Sie sei aber nur ein kleiner Trostpflaster für die Unannehmlichkeiten, die von der Soderstorf Bürger durch die Lage des Ortes im Randvergebiet hingezogen werden müssen, sagte Dr. Dehn. Er sei bei 200.000 DM-Förderung durch die Bundesregierung durch, bittete Heuer zu die Gemeinde Soderstorf dankte.
Dr. Dehn sprach die Hoffnung aus, daß



SO SIEHT DIE SPORTHALLE von der Dorfstraße her aus. Im September soll sie zur Benutzung freigesgeben werden.

In Soderstorf wird Sport jetzt groß geschrieben

Turnhalle wurde eingeweiht - Fanfarenmusik und Spiel

Soderstorf. Schönebergische Fanfarenmusik und erster Kinderzirkus, das waren Sonntag die lustigen Anzeichen der Freude in der Gemeinde Soderstorf. Denn nach fast zehnjähriger Bauzeit konnte mit einem bunten Programm die neu erbaute Soderstorf Turnhalle eingeweiht werden.
Ihnen Freude über eine kommende Einrichtung, die in der Gemeinde Soderstorf schon seit vielen Jahren benötigt wurde, war es dann auch, die mehr als einhundert Besucher dazu veranlaßte, daß glänzende Parteit mit dem Schwungboden der Soderstorf Turnhalle zu versuchen.
Unter den vielen Gästen, die dem bunten Programm dieses Nachmittags beizuwohnen, befanden sich auch Oberkreisdirektor Dr. Dehn, Landkreis Harburg, Kreisschulrat Wolf, Architekt Steinberg, Vertreter des Bezirksrates sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden.
Für Bürgermeister Heuer war es eine große Freude, die vielen Gäste in der neuen Turnhalle begrüßen zu können.
In ein Fanfarenspielchen die Eröffnung der Turnhalle wurde sehr eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht, daß die Pläne der Gemeinde Soderstorf von großem Wert und noch mehr Verantwortungsbewußtsein geprägt waren, um allen Einwohnern die Sportausübung zu ermöglichen.
Oberkreisdirektor Dr. Dehn wies auf die große Bedeutung der Sportes gerade in den ländlichen Gebieten hin. Gleichzeitig sprach er die Hoffnung aus, daß die Soderstorf Turnhalle nicht nur ein Zentrum der sporttreibenden Bevölkerung wird, sondern auch zu einem Treffpunkt aller Einwohner der Gemeinde entwickelt.
Mit einem bunten Nebenprogramm, bei dem man vor allem auf die Gestaltung des Sportunterrichts in der Schule vor Eröffnung der Turnhalle einging, sorgte die Schüler der Soderstorf Schule für viel Spaß. Die musikalische Unternehmung übernahmen der Spielmannszug aus Soderstorf, der Fanfarenzug aus Bismberg unter Leitung von Kurt Röder und die Soderstorf Dorfmusikanten.
Nach Abschluß der offiziellen Einweihungsfeier trafen sich alle Gäste beim abschließenden Erbsenappenzug der Kindergartenkinder (Lied: Das Deutsche Vaterland).

LZ 5.11.1973

WA 26./27.5.1973

Montag, 5. November 1973

300 Gäste kamen zur Einweihung der Sporthalle Soderstorf

In Soderstorf. Ganz Soderstorf schien am Sonntag auf den Beinen zu sein, als nach rund einem Jahr Bauzeit die Sporthalle eingeweiht wurde. Bürgermeister Herbert Heuer konnte in der festlich geschmückten Halle zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen auch Kreisportbundvorsitzender und Landrat Gellersen, Oberkreisdirektor Dr. Dehn und Schulrat Wolff.
Die Bürgermeister von Raven und Halben fehlten ebenfalls nicht. Die Sportler aus den Gemeinden werden trotz der künftigen Zugehörigkeit zum Kreis Lüneburg ihren Sportbetrieb in der neuen Turnhalle abwickeln. Nach dem 1. März 1974 werden Raven und Halben mit Soderstorf eine Gemeinde bilden.
Die Gemeinderatsversammlung war das beherrschende Gesprächsthema, das auch in den Festreden anklang. Bürgermeister Heuer: „Der Landkreis Harburg hat sich durch seine finanzielle Beteiligung am Bau der Turnhalle für die Zukunft ein Denkmal gesetzt.“
Wie bekannt, wird Soderstorf in den Kreis Lüneburg überführt und gehört dann als Mitgliedsgemeinde (mit Raven und Halben) der Samtgemeinde Amelungsburen an. Immer wieder wurde betont, daß man dem Landkreis Harburg nur ungern verlässe.
Auch die Schulkinder aus den drei Gemeinden wurden in der neuen Halle Sport treiben. Besonders glücklich aber sind die Sportler des MTV Soderstorf über den Neubau. Vorsitzender Walter Westermann: „Wir haben endlich einen geeigneten Platz, um unsere Aktivitäten vorzuführen zu können.“
Die Schulkinder und die Jüngsten des MTV Soderstorf zeigten anschließend, daß sie mit den Geräten umzugehen verstanden. Der Spielmannszug Soderstorf umrahmte die von rund 300 Einwohnern besuchte Feierstunde musikalisch.



DIE SPORTHALLE in Soderstorf bei Fertigstellung. Sie wurde am Sonntag bei zahlreicher Gästen eingeweiht.

WA 5.11.1973

1974 feierte der MTV sein **50-jähriges Jubiläum** mit einem Fußballturnier und einem Festball im Gasthaus Ewigleben. Auch der Spielmanszug trat auf. Amelinghausen und Soderstorf hatten sich kurz zuvor zur „Spielmanszuggemeinschaft Soderstorf-Amelinghausen“ unter der Leitung von Knut Röder zusammengefunden. Auch die Fußballabteilung schloss sich 1974 mit den Amelinghausern zusammen. Spiele wurden weiterhin gerne im Soderstorfer Stadion durchgeführt. 1977 musste die Fußballsparte aber ganz aufgegeben werden. Dies war die Voraussetzung, um das Weiterkommen der 1. Mannschaft im Aufstieg zur Bezirksklasse zu ermöglichen. Als Fußballgemeinschaft mit einem Nachbarverein war der Aufstieg nicht zulässig.

Im Februar 1975 brannte das Sportlerheim, aus bis heute ungeklärten Gründen, komplett nieder. Die alte Holzbaracke – ein Relikt des Arbeitslagers „Heim und Werk“, das zum Vereinsheim „Zur Sportlerklause“ umfunktioniert wurde – brannte wie Zunder. Mit ihr wurden Chroniken, historische Fotos und zahlreiche wichtige Schriften vernichtet. Auch der Spielmanszug, der gerade wieder groß im Kommen war, verlor so manches Musikinstrument.

„Gerade mal ein paar Pokale haben wir noch herausholen können. Der Rest wurde vernichtet.“

Robert Putensen

Seit 1976 wird beim MTV das Sportabzeichen angenommen. Zu den Spitzenzeiten in den 1990er Jahren waren es bis zu 35 Teilnehmende. Anfangs bemühten sich nur Schüler, Jugendliche und Frauen um die Fitnessmedaille, bald darauf fanden auch Männer ihren Spaß daran. Gisela Less war nicht nur langjährige Prüferin, sie hat mit ihrem inzwischen 40. goldenen Sportabzeichen allen den Rang abgelaufen.

„Ich wollte gerne auch die meisten Sportabzeichen haben. Aber leider ist Gisela Less noch etwas jünger und hat zwei oder drei Vorsprung. Jetzt kann ich sie nicht mehr überholen.“

Hartmut Winkelmann

In den 1980ern wurde der Ruf nach einem Kindergarten für Soderstorf laut. Es gab viele junge Familien, die diese Leistung gerne in Anspruch genommen hätten. Die Gemeinde sah sich aber nicht in der Lage einen Kindergarten

Sportabzeichen

Leider haben 1984 nicht alle Sportler gegenüber 1983 die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Nachfolgend aufgeführte Sportler haben die Bedingungen 1984 erfüllt. Es fehlten mir bis zum heutigen Zeitpunkt aber noch einige Daten, daher ist die Auflistung unvollständig.

Horst Jahnke	Gold	11x
Christine Blechner	Gold	9x
Otfried Blechner	Gold	9x
Luise Uenzelmann	Gold	7x
Annegret Stegen	Gold	5x
Gisela Less	Gold	2x
Peter Weber	Bronze	2x
Christian Hoffmeister	Jugend Bronze mit Silber	2x
Susanne Hoffmeister	Jugend Bronze	2x
Claudia Rühner	Jugend Bronze	2x
Claudia Hoffmann	Jugend Bronze	2x
Frank Hinrichs	Jugend Bronze	2x
Stefan Möller	Jugend Bronze	
Yvonne Hoffmann	Schüler Silber	
Petra Martin	Schüler Silber	
Nicole Wichert	Schüler Silber	2x
Sonja Giese	Schüler Silber	
Claudia Heuer	Schüler Bronze	2x
Matthias Hoffmeister	Jugend Bronze	
Martina Less		
Marc Less		
Ulrike Stegen		
Herrn Stegen		
Heiko Tietjen		
Birte Schmidt		

Familien Sportabzeichen erhalten die Familien:
Hoffmeister, Less und Stegen.

Erwebt das Deutsche Sportabzeichen!

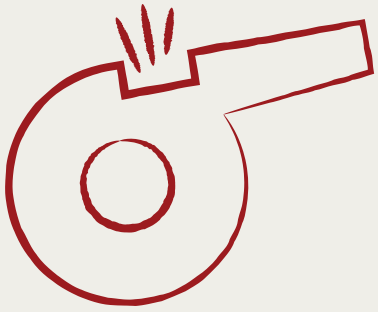
zu unterhalten. Nach einer Bürgerinitiative, vielen Gesprächen, Anträgen, Spendensammlungen und Vertragsvereinbarungen richtete 1986 der MTV den **Kinderspielkreis** als eigene Sparte ein. Maßgeblich vorangetrieben wurde das Projekt von Hartmut Winkelmann und durch die Unterstützung des Bürgermeisters Hans-Herrmann Stegen. Zwei Erzieherinnen wurden eingestellt, Gemeinde und Landkreis kümmerten sich um Raum und Grundausstattung. Väter und andere Freiwillige planten und bauten den zugehörigen Spielplatz.

„Ich glaube ich bin seit meinem 3. Lebensjahr im MTV. Der Grund dafür war, so meine ich, damals noch der Zusammenhang zwischen MTV und Spielkreis. Den Kindergarten gab es damals ja noch nicht. Wir waren noch im kleinen Teil des Dorfgemeinschaftshauses untergebracht.“

Imke Stoltze (geb. Winkelmann)

Ab Januar 1986 wurden 17 Kinder aus den Ortschaften Soderstorf, Schwindebeck, Rolfsen und Raven von Susanne Heinrichs und Margitta Goldbeck in Empfang genommen. An drei Tagen in der Woche konnten Vereinsmitglieder vormittags ihre Kinder ins Dorfgemeinschaftshaus bringen – für 60 DM im Monat. Das Angebot wurde dank der Unterstützung vieler Eltern über Jahre sehr gut angenommen.

Im Jahr 1989 wurden nur acht Kinder eingeschult. Schon machten Gerüchte über die mögliche Schließung der Soderstorfer Grundschule die Runde. So hatte auch der Spielkreis Probleme genügend Kinder zu finden. Dieses hat sich aber in den nächsten Jahren ganz drastisch geändert. Forderungen nach 5 Tage in der Woche und Einrichtung einer 2. Gruppe wurden immer stärker.



Sportverein wird Träger eines Kinderspielkreises: Soderstorf gehen neuen Weg

|| Soderstorf. Der ESV Soderstorf ist der erste Sportverein im Landkreis Lüneburg, der einen Kinderspielkreis einrichtet. Der Jugendwohlfahrts-Anschluß des Landkreises bewilligt für die Grundsteinlegung des Spielkreises auch laenger und strenger Prüfung einen Zuschuß von 17 500 Mark, das ist die Hälfte der Kosten. Den Rest trägt die Gemeinde. Sie wird dem Sportverein als starker Partner zur Seite stehen.

Die Gemeinde richtet den Raum ein, beteiligt sich an den Kosten jährlich mindestens mit 2000 Mark und zahlt Steuern und Heizung. Der Sportverein beschäftigt eine Kindergärtnerin und streift sie. Sie arbeiten für weniger als 100 Mark im Monat, sind somit nicht sozialversicherungspflichtig. Das schon strigam Ausschuß-Mitgliedern bedrückt

flücht genommen werden." Drei-mal in der Woche wird der Spielkreis für vier Stunden öf-fnen, die Eltern müssen pro Kind mit 60 Mark Beitrag im Monat rechnen. Anlaufen könnte der Kreis im Dorfgemeinschaftshaus Anfang des kommenden Jahres.

Vorab hätte Saatsgemeindec-riktor Harald Heuer die Lage in den Kindergärten und -spielkrei-sen in der Saatsgemeinde Ameltinghausen geschildert. Heuer war mit der Experten für Jugendfragen in Ameltinghausen, Bernd Cule-mann, nach Soderstorf ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen. Der Saatsgemeindec-riktor sagt, daß andere Einrichtungen in der Saatsgemeinde nicht gefährdet würden durch den Spielkreis in Soderstorf, er beharrte auf das Vorhaben, es sei eine gute Idee.

Schon bei einer ersten Ver-anstaltung vor drei Wochen hätten 3 Eltern ihre Kinder für den Spielkreis angemeldet. Stellung nähmen auch Hans-Hermann Sauer, Bürgermeister von Soderstorf, und der Vorsitzende des Sportvereins, Robert Patemann; 20 Kinder seien zur Zeit im Alter

zwischen drei und sechs Jahren in Soderstorf, und damit reif für den Spielkreis. Nachrichten wüchsen gewogen heran.

Der Mädon, nach dem die Kin-dergärten und -spielkreise künftig im Landkreis Zuschüsse erhalten, wurde geändert. Der Anschuß erstreckt sich auf drei Möglich-keiten dafür, die Zahl der betreu-ten Kinder als Maß und Faktor zu nehmen. Der Faktor liegt pro Kind in Kindergärten bei 1, in Spielkreisen bei 3,6 und wird mit einem Betrag von 115,54 multipliziert.

Zuschüsse empfängt der An-schuß für eine Video-Anlage der Evangelischen Jugendbildungs- und Freizeitstätte in Noetze und für neue Kleider der Blaskapelle des Albert-Schweitzer-Kindergar-tenes in Alt Gargen, zweimal 1000 Mark. Außerdem wurde bei der Sitzung der Jugendgruppe des Musikhauses Arternburg mer-kant, daß sie Förderwürdig sei.

Als neues Mitglied im Jugendwohlfahrts-Anschuß als Vertre-ter der Schule begrüßte die Ver-trinnde Lisa Stüttemann (CDU) den Leiter der Schule Erwin Helmert Koch.

In Soderstorf:

MTV-Kinderspielkreis

In Soderstorf. Die Gemeinde Soderstorf hat alle Eltern eingeladen, die Interesse an der Bildung eines Kinderspielkreises haben. Die Veranstaltung ist morgen um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Eltern sollen von Bürger-meister Hermann Stegen und vom Rat darüber informiert werden, wie der zukünftige Kinderspiel-kreis laufen soll. Dazu Stegen: „Die Gemeinde und der MTV So-

derstorf haben sich darauf geeinigt, daß der Kinderspielkreis als eigene Sparte im MTV gebildet werden soll.“ Die Gemeinde rechnet auf der Veranstaltung jedoch mit Widerstand aus der Eltern-schaft.

Nach einem Beschluß des Gemeinderates sollen die benötigten Möbel und anderen Gegenstände für den Kinderspielkreis in So-derstorf von der Gemeinde ange-schafft werden. Im Dorfgemein-schaftshaus wird dem Kinder-

spielkreis der benötigte Raum zur Verfügung gestellt. Darüber hin-aus ist die Gemeinde bereit, jähr-lich einen Zuschuß von 2000 Mark für die Unterhaltung des Kinder-spielkreises im MTV Soderstorf zu zahlen.

Als Träger des Kinderspielkrei-ses tritt danach der MTV Soder-storf auf. Die Eltern müssen durch einen entsprechenden Bei-trag zur Unterhaltung des Kin-derspielkreises beitragen.

„Für den Mut den Kinderspielkreis auf die Beine zu stellen und zu beginnen, kann man nur dankbar sein. Denn der große Kindergarten, so wie er heute da steht, hat seine ersten Schritte gemacht durch den MTV Soderstorf.“

Roland Waltereit

Die Gemeinde hatte mittlerweile auch ihr Meinungsbild geändert und sich selbst in die Verpflichtung bezüglich Kinderspielkreisbetreuung genommen. Im Sommer 1991 übernahm die Gemeinde den Kinderspielkreis ganz und so war der Grundstein für den Kindergarten in seiner heutigen Form gelegt. Und für nicht wenige der Spielkreiskinder begann damit eine lebenslange Verbindung zum MTV.

Mit den Jahren kamen beim MTV weitere Sportarten hinzu:

Handball wurde 1978 gegründet – zunächst spielten nur Mädchen in der A-Jugend. Schon bald kam eine Herrenmannschaft dazu. Obwohl Trainings- und Punktspielbedingungen nicht gerade ideal waren durch die für den Spielbetrieb zu kleine Halle, hielt sich die Sparte bis 1996.

[i Mehr zum Handball ab Seite 74](#)

Die **Judokas** trainierten ab 1982 im Dorfgemeinschaftshaus. Hauptsächlich Kinder und Jugendliche nahmen an Mannschafts- und Einzelwettkämpfen teil und waren sehr erfolgreich.

[i Mehr zum Judo ab Seite 58](#)



Kinderspielkreis 1986



Kinderspielkreis 1990

Eine Weiterentwicklung des Turnens für Jugendliche war **Jazz-Dance**. Dieses Angebot startete 1992 und Ergebnisse des Trainings konnten einige Jahre auf Veranstaltungen in der Gegend bestaunt werden.

i Mehr zum Jazz-Dance ab Seite 52

Mehr durch Zufall wurde 1995 der **Sport-Treff für Jugendliche** von den beiden Claudias ins Leben gerufen. Hier konnten die halbstarken Mädchen und Jungen eigenverantwortlich verschiedene Sportarten ausprobieren.

i Mehr zum Sport-Treff auf Seite 54

Schon immer wurde **Gemeinschaft** im MTV groß geschrieben. Nicht nur in der Turnhalle oder dem Sportplatz, auch daneben, danach und weit entfernt. Ganz besonders war dies von den Siebzigern bis Ende der Neunziger zu spüren. Ab 1989 nahm der MTV am jährlichen Volkswandertag teil. Diese Veranstaltung etablierte sich über die nächsten Jahre als Familienausflug mit immer größerer

Beliebtheit und hoher Beteiligung. Zunächst von Fritz Elsner und später von Irene Immelmann organisiert, wanderte man nicht nur zusammen durch die Heide in der Samtgemeinde. Es gab auch Rätsel zu lösen und bei der anschließenden Kaffeetafel wurden die besten Rätsellöser mit einem Preis belohnt. Unter dem Motto „Erst Wählen, dann Wandern“ nahmen am 16.10.1994 zum Volkswandertag sage und schreibe 110 Soderstorfer teil. Zur Belohnung gab es für jeden Teilnehmer einen versilberten Wandertaler.

Erinnert Ihr Euch noch?

Die Frauen wanderten einmal in den Anfangsjahren des Frauenturnens ins Marxener Paradies und verirrt sich. Es wurde immer dunkler und dunkler. Dann haben sie – wie bei Hänsel und Gretel – Papiertaschentücher auf den Boden gelegt um wieder rauszufinden. Schließlich haben sie es geschafft.



Frauenausflüge (Fotos: Gisela Less)

Nicht nur die regelmäßigen Volkswandertage waren ein gut besuchtes und beliebtes Ereignis. Man unternahm innerhalb der Sparten auch viel miteinander. Zudem wurden von der Frauenwartin gemeinsame Fahrten organisiert. Ein paar Jahre lang gab es einen **Sportlerball**, der gern besucht wurde. Auch international wurde Gemeinschaft gepflegt: Einmal waren Jugendliche aus Japan in der Samtgemeinde zu Besuch. Ein anderes Mal besuchte das Majorettenkorps aus der Bretagne den Spielmannszug.



Erinnert Ihr Euch noch?

In den Jahren 1977 bis 1981 fand im November der jährliche Sportlerball im Dorfgemeinschaftshaus statt. Mit Livemusik von „Montana“, den „Tornados“ oder den „Moskitos“ wurde kräftig getanzt und gefeiert. Auch eine Tombola gab es. Von den Getränkepreisen beim Sportlerball kann man heute nur noch träumen: Das Bier kostete 80 Pfennige, Apfeln 50 Pfennige und alle anderen Getränke 1 DM.



Sportlerball 1980

SPORTLERBALL
am
10. Nov. 79 um 20 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Soderstorf

Es spielen die **Tornados**

Große Tombola

Eintritt: DM 6.-
Es lädt ein:

MTV-SODERSTORF

Junge asiatische Sportler für eine Woche im Kreis Lüneburg zu Gast

Klinsi auch in Japan der Liebling

pet Lüneburg. „Gut gepflegte Sportanlagen, in die eine Menge investiert wurde“, sind ein Eindruck, den Ryuichi Okazaki, Leiter einer Gruppe der japanischen Sportjugend, die sich derzeit im Kreis Lüneburg aufhält bereits gewonnen hat. Gastgeber der 13 Jugendlichen im Alter von 16 bis 20 Jahren ist die Sportjugend im Kreissportbund Lüneburg, untergebracht sind die jungen Japaner im Raum Soderstorf.

Die japanischen Gäste haben aber auch viel zu erzählen: Wer wußte beispielsweise, daß sich der Sport für japanische Jugendliche fast ausschließlich in der Schule abspielt, Vereine deutscher Prägung unbekannt sind? Oder, daß ein reger Sportjugendaustausch wie mit Deutschland nur noch mit der Volksrepublik China betrieben wird? Und daß die Japaner verrückt auf Fußball sind? „Wir freuen uns schon auf die Weltmeisterschaften 2002 in Japan



Die japanische Delegation mit der Kreissportjugendvorsitzenden Irene Imelmann (3. v. l.) vor dem Lüneburger Rathaus.

Foto: ef

und Südkorea“, so Okazaki. Wer der Liebling der Japaner ist? Jürgen Klinsmann natürlich, wer wohl sonst?

Seit Anfang vergangener Woche sind die Japaner in Deutschland, zunächst stand in Dieburg

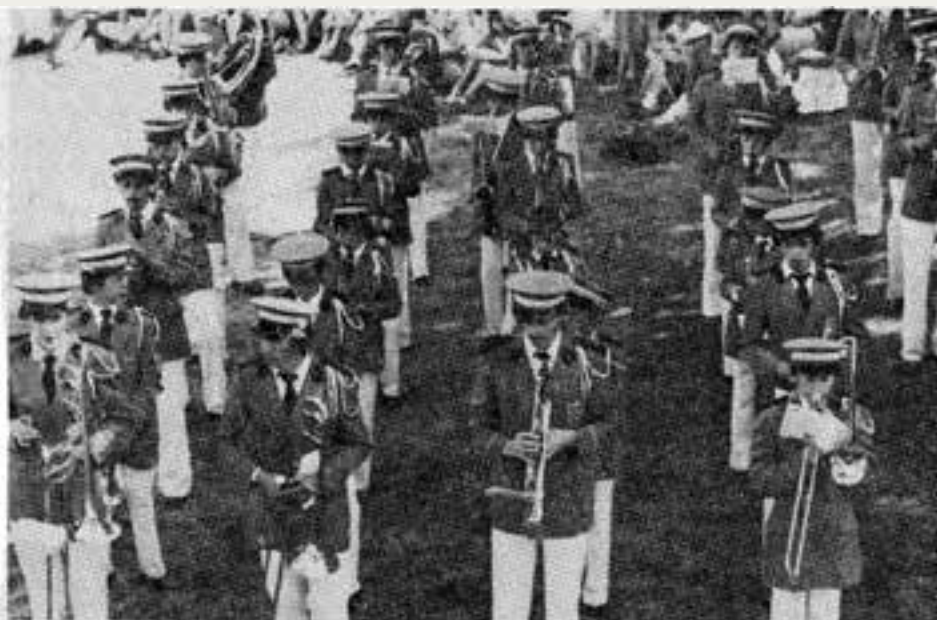
bei Frankfurt eine theoretische Vorbereitung auf den Besuch in deutschen Familien an. Und nicht nur die aus dem Raum Kyoto kommende Gruppe von Ryuichi Okazaki ist zur Zeit in Deutschland, sondern noch

mehrere andere. Ein Empfang im Bundeskanzleramt in Bonn war erster Höhepunkt für die Gäste. Gleichzeitig sind verschiedene Gruppen aus Deutschland in Japan. „Japanisch-deutscher Sportjugend-

Simultanaustausch“ heißt es nicht zu Unrecht.

Bis zum kommenden Donnerstag sind die Japaner noch im Kreis Lüneburg, dann geht es abschließend nach Sachsen-Anhalt.





MIT EINEM KONZERT begeisterten die Musiker aus Janzé in Amelinghausen.

Foto: pch

Majorettenkorps aus der Bretagne begeisterte Partnerschafft in Musik

peh Amelinghausen. Ein lang gebogter Wunsch ist für die fünfzig jugendlichen Musiker des Spielmannszuges Amelinghausens/Soderstorf in diesen Tagen in Erfüllung gegangen. Nach vielen vergeblichen Versuchen gelang es Spartenleiter Peter Behrens eine Partnerschaft mit einem ausländischen Klangkörper zu begründen.

Eine mehr als hundert Personen zählende Delegation des Musik- und Majorettenkorps „Unson Sainte Cécile“ aus Janzé in der französischen Bretagne ist bei den Amelinghausener Spielleuten zu Gast.

Nach einer Norwegenfahrt in den vergangenen Jahren hatten die Jugendlichen des Spielmannszuges Amelinghausen/Soderstorf immer wieder den Wunsch geäußert, eine Freundschaft und Partnerschaft mit einem ausländischen Klangkörper zu gründen.

in mühevoller Kleinarbeit alles daran, über Behörden und andere Institutionen ein geeignetes Orchester zu finden. Nach vielen vergeblichen Versuchen gelang dies.

Sechs Tage lang hatten jetzt die Amelinghausener die Möglichkeit, die zunächst nur schriftlich bestehende Freundschaft und Partnerschaft zu festigen. Mit großer Sorgfalt wurde von den Amelinghausener Musikern ein Programm zusammengestellt, daß den französischen Gästen die nähere und weitere Umgebung nahebringen sollte, gleichzeitig aber auch zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen dienen sollte.

Fahrten nach Hamburg, zum Vogelpark Walsrode, ein Besuch im Serengeti-Park Hodenhagen, ein Besuch in Lüneburg und mehrere interne Veranstaltungen aller Musiker gemeinsam führten zu guten Kontakten untereinander, die im nächsten Jahr bei

ner in Janzé noch weiter vertieft werden sollen.

Recht intensiv nahmen die französischen Gäste im Bereich der Samtgemeinde die Gelegenheit wahr, sich in ihren blauen Uniformen den Amelinghausenern auch musikalisch zu präsentieren. Bei mehreren Konzerten hatten sie die Herzen der musikbegeisterten Amelinghausener schon bald auf ihrer Seite. Grazi! waren die in unserem Landstrich nahezu unbekannt Majoretten, die die hervorragend dargebotene Musik in Bewegung umsetzten.

Nach Meinung von Spartenleiter Peter Behrens ist mit diesem Treffen der erste Schritt zu einer längeren Freundschaft getan worden. Sein Dank gilt allen Familien in der Samtgemeinde Amelinghausen, die trotz bestehender Sprachschwierigkeiten Gäste aufgenommen haben. Hier bewies sich einmal mehr: „Musik kennt keine Grenzen und keine Sprach-



Majorettenkorps Freundschaft

(Fotos: Claudia Hoffmann)



Majorettenkorps
zu Besuch

Die letzten 25 Jahre – Sport beständig im Wandel

Hatte man kurz vor Anbruch des neuen Millenniums noch geglaubt, dass es zur großen Katastrophe kommt, wenn die Uhren – falls sie es tun – auf den 1.1.2000 umspringen, lief das Leben dann doch mehr oder weniger normal weiter. In Hannover fand die Weltausstellung EXPO 2000 statt, Jan Ullrich wurde beim Dopen erwischt, Big Brother wurde das erste Mal ausgestrahlt und das Ende der Atomkraft wurde (das erste Mal) beschlossen. Später gab es auch mal wieder eine Finanzkrise. Andere Ereignisse wie z.B. 9/11 und der deutsche Papst waren Anfang der 2000er deutlich einprägsamer.

Abteilungen und Sportangebote der letzten Jahrzehnte erlangten im MTV eine Kontinuität – fast kann man schon von Tradition sprechen.

Tischtennis beim MTV Soderstorf blieb weiterhin ein Garant in Sachen Leistungssport. Die unterschiedlichen Mannschaften aus dem Herren-, Damen- und Jugendbereich konnten mit vielen Erfolgen aufwarten: Kreismeistertitel, Bezirksklasse, Landesliga. Einen kleinen Dämpfer gab es, als die Aktiven beschlossen, die Leistung nicht noch weiter zu steigern und letztendlich den Sport als Hobby zu betreiben. Der zweite Dämpfer waren die Auswirkungen während der Coronazeit. Mittlerweile sind aber wieder drei Herrenmannschaften gemeldet und die Jugend etabliert sich ebenfalls erneut.

[i Mehr zum Tischtennis ab Seite 60](#)

Der Bereich **Turnen** ist im letzten Vierteljahrhundert geprägt von großer Stabilität. Neben dem Frauenturnen, dem Männerturnen um Eckardt Krohne und den vielen Kindergruppen in verschiedenen Altersklassen, stieg Gisela Less in den Gesundheitssport ein mit einer Wirbelsäulengruppe. Heike Pröfrock spornte jüngere Damen auf einem Brett zu Schrittkombinationen des Step Aerobic an.

[i Mehr zum Turnen ab Seite 44](#)

[i Mehr zum Senioren- und Gesundheitssport auf Seite 51](#)

[i Mehr zum Steppen auf Seite 55](#)

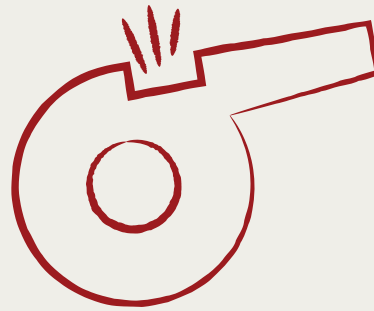


Erinnert Ihr Euch noch?



Die Tischtennisabteilung feierte 2013 einen kuriosen Aufstieg, der einem Sechser im Lotto gleicht: Beim Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem VfL Bleckede hatte die dritte Herren sich eigentlich schon auf den 2. Platz der Kreisligatabelle mit anschließender Relegation eingestellt. Allerdings schlossen beide Mannschaften dann doch punktgleich die Saison ab. Zusätzlich hatten beide aber auch das gleiche Spielverhältnis und ein identisches Satzverhältnis! Was nun? Also wurden die gespielten Bälle der Saison ausgezählt. Soderstorf lag mit einem Plus von 44 nun endlich vorne. Bei nahezu 15.000 gespielten Bällen ein äußerst knappes Ergebnis. Umso größer war die Freude über den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse.

„So etwas gab es noch nie!“
Sascha Westermann



LZ 14.5.2013



Lopautaler 6.2013



Der Kreisbote 15.5.2013

3. Herrenmannschaft des MTV Soderstorf

stehend v.l.: Holger Pahl (Hoppa), Andreas Schön (Meggi), Sascha Westermann, Bert Hreczucin und Burkhard Culemann;
knieend v.l.: Carsten Barufe und Urs Quambusch

Lauftreff beim Marathon 2017



Der **Lauftreff** wurde Anfang der 2000er etabliert unter Andreas Lucesi. Es gab Tage, da joggten rund 50 Personen durch das Vogt'sche Jagdrevier. Margitta Goldbeck übernahm die Gruppe nach einiger Zeit und motivierte Anfänger und Fortgeschrittene zur Teilnahme an Volksläufen in der Umgebung.

„Verwunderlich, wie schnell jeder zum Laufen kommen kann, wenn man nur die richtige Anleitung bekommt.“

Hartmut Winkelmann

i [Mehr zum Lauftreff auf Seite 67](#)

Bevor Klinsi die Fußballeuphorie mit dem Weltmeister der Herzen bei der WM 2006 in Deutschland auf die Spitze trieb, begann sie in Soderstorf. Anfang der 2000er wurde „endlich“ wieder eine **Fußballabteilung** ins Leben gerufen. Diese wurde erstaunlicherweise sehr schnell sehr erfolgreich, was dazu führte, dass unser MTV und auch unser Dorf nicht nur für die grandiosen Leistungen im Tischtennis weit über den Landkreis hinaus bekannt wurde. Aber nicht nur die Fußballherren hatten daran ihren Anteil.

Die Fußballdamen waren ebenso bekannt, allerdings mehr für ihre Partylaune – und das nicht nur auf dem Spielfeld.

2023 mussten wir leider die Fußballabteilung vom Spielbetrieb abmelden. Zum einen war die Trainersuche ein Dauerthema, zum anderen wurde es immer schwieriger eine vollständige Mannschaft mit Auswechselspielern bei Punktspielen zu melden. Mittlerweile haben sich Hobbykicker zu einer Siebener-Mannschaft zusammengeschlossen und nehmen außerhalb der Wertung an Spielen teil.

„Das waren für uns alle sehr aufregende Jahre und wir waren alle sehr engagierte Fans des MTV Soderstorf.“

Ulrike Winkelmann

i [Mehr zum Fußball ab Seite 68](#)

i [Mehr zum Damenfußball ab Seite 72](#)

Aufstiegsjubel beim MTV Soderstorf



Mannschaftsbild 1. Herren, 2008



Mannschaftsbild 2. Herren, 2008

Erinnert Ihr euch noch?



Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga war der Weg zum Soderstorfer Stadion sogar an der A7 auf dem Abfahrtschild Richtung Amelinghausen ausgeschildert. War das ein „Schild“-bürgerstreich oder eine sehr pflichtbewusste Straßenverkehrsbehörde?



Der MTV Soderstorf kletterte in die Bezirksliga hoch. Dienstagnacht kletterten Sympathisanten in fünf Meter Höhe auf ein Autobahnschild und brachten eine Folie an: Stadion Soderstorf.

Lünepost 16.06.2010 (Foto: nh)

Immer wieder wurde der Ruf nach **Jugendfußball** laut. Aufgrund Personalmangels konnte der MTV aber keinen eigenen, regelmäßigen Trainingsbetrieb anbieten. Seit geraumer Zeit war man auf der Suche nach einer Lösung. 2006 schließlich wurde diese gefunden: Der MTV Soderstorf, der SV Ehlbeck und TuS Hertha Betzendorf beschlossen, einen neuen Verein zu gründen und somit der Fußballjugend der drei Vereine eine Heimat zu geben. Der JFC Heidetal wurde geboren. Im März unterschrieben 31 Gründungsmitglieder die neue Vereinssatzung, die zu

besetzenden Vorstandsposten wurden unter den Vereinen aufgeteilt. Im Mai wurde in Ehlbeck Werbung für den neuen Verein gemacht – allerdings ohne große Erwartungen – denn zur Saison 2006/2007 sollte schon der Spielbetrieb aufgenommen werden. Trainer stellten sich ehrenamtlich aus dem Dunstkreis der Gründungsvereine zur Verfügung. Ende 2006 zählte der JFC Heidetal schon knapp 200 Mitglieder und hatte 7 Mannschaften gemeldet. Ein toller Erfolg für den Jugendsport in der Samtgemeinde. Mittlerweile ist aus dem JFC der FC Heidetal geworden und auch der MTV Amelinghausen ist mit von der Partie. Einige der Jugendmannschaften trainieren in Soderstorf und tragen im Stadion ihre Punktspiele aus.



Erfolg im Jugendfußball 1949

2009 erhielt der MTV Soderstorf eine **neue Satzung**. Die alte war deutlich aus der Mode gekommen und auch vereinsrechtlich nicht mehr auf dem neusten Stand. Auch die Sporthalle sollte 2010 einen Neuanstrich erhalten – durch einen Wasserrohrbruch war dies dann früher als geplant der Fall. So mussten die Sparten für ihren Sport ins Dorfgemeinschaftshaus umziehen oder anderweitig kreativ werden, was das Training anging. In der Rückschau könnte man fast meinen, dies wäre die Generalprobe gewesen für die „Kreativität“, die zehn Jahre später durch die Corona-Pandemie von uns allen abverlangt wurde, und die Ärgernisse durch den stetigen Legionellenbefall in den Duschen.

Erinnert Ihr Euch noch?



Ab dem Frühjahr 2020 begann für alle eine harte Zeit: Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie. Alle Gemeinschaftsaktivitäten wurden eingestellt. Sport war nur einzeln oder via ZOOM zusammen möglich. Kreativität war gefragt.

Im Verlauf der Pandemie konnte man dann immerhin draußen mit Abstand zusammen Sport machen oder in begrenzter Anzahl in geschlossenen Räumen. An die Einlasskontrolle via QR-Code oder das Vorzeigen des Impfpasses können sich heute noch viele erinnern. Wann muss man eine Maske tragen und wann darf man sie abnehmen? Wer hat noch eine Ersatzmaske dabei? Gibt es genügend Desinfektionsmittel für alle?

Was sind wir froh, dass wir gesund und weiterhin motiviert nach zwei Jahren alles hinter uns lassen konnten.



Laternenumzug 2021 mit Lagerfeuer

Die **Spielgemeinschaft Amelinghausen-Soderstorf** entwickelte sich Ende der 90er bis Anfang der 2000er aus einem reinen Spielmannszug, der zu Schützenfesten und anderen Feierlichkeiten musizierend marschierte, zu einem Spielleuteorchester mit anderem Repertoire und Konzertflöten statt Lochflöten. Die Spielgemeinschaft löste sich auf und seit 2014 treten die Soderstorfer Musiker und Musikerinnen als TONart auf.



Mehr zu TONart auf Seite 78

Schon lange organisiert der MTV Anfang November für die Soderstorfer Kinder einen Laternenumzug. Früher begleitete der Spielmannszug die Laternenkinder, heute spielt TONart an festen Treffpunkten weihnachtliche Lieder. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr ist auch mit dabei und begleitet den Umzug mit Fackeln. Gemeinsam lässt man dann am Schützenhaus noch bei Wurst, Kakao und Lagerfeuer der Abend ausklingen.





Laternenumzug 2022 mit Musiktreffpunkt von TONart

Seit 2012 gibt es eine **Volleyballgruppe**, die sich aus dem Wunsch der Familie Garbers entwickelte, gemeinsam Sport zu machen. Die Hobbyvolleyballer spielen manchmal Freundschaftsspiele, gegen „Profi“-Mannschaften. In der Regel treten sie aber donnerstags gegen die Herren an. So entwickelte sich über die Jahre eine echte Spartenfreundschaft.

i [Mehr zum Volleyball auf Seite 64](#)

Ähnlich gründeten sich die **Ü30-Männer**: Eine Gruppe bewegungsfreudiger Männer fühlte sich zu alt fürs Kinderturnen aber zu jung für den Seniorensport und fragte nach Hallenzeiten um gemeinsam Sport zu machen. Jetzt freuen sie sich über regen Zulauf und montagabends ist die Halle gut gefüllt. Das liegt sicherlich nicht nur an der dritten Halbzeit in der Umkleidekabine hinterher.

Aus einer spontanen Idee entstand 2015 eine neue Sparte beim MTV: **Das Rope Skipping**.

i [Mehr zum Rope Skipping auf Seite 56](#)

So versucht der MTV immer mit der Zeit zu gehen und seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihren Lieblingssport in Soderstorf ausüben zu können.

Viele Sparten, die in den 1970ern gegründet wurden gibt es auch heute noch, wenn auch (zum Teil) unter anderer Leitung. Sehr deutlich ist der Trend in Richtung Fitness zu sehen – weg vom klassischen Turnen, wie es in der Anfangszeit bis in die 1980er noch angeboten wurde. Anfang der 2000er gab es kurzzeitig auch Leichtathletik und Qigong. Für unterschiedliche Fitnessarten bietet der MTV auch immer wieder Kurse an: HIIT (High Intensity Intervall Training), Progressive Muskelentspannung, Yoga, Aroha, ZUMBA® oder seit neustem auch Jumping Fitness.

Das breitgefächerte Angebot lockt nicht nur Soderstorf an, sondern zieht auch Interessenten aus anderen Gemeinden in unsere Sporthalle.

Auch wenn es vielen Teilnehmern um die Bewegung und die Fitness geht, so ist doch ganz klar zu spüren, dass ein Sportverein wie der MTV Soderstorf nicht nur Ausdauertraining, Punktspielbetrieb und Bauch-Beine-Po bietet. Ganz wichtig ist vielen Mitgliedern die Gemeinschaft, die man durch den Sport und ein gemeinsames Hobby entwickelt. Viele sind schon seit dem Kindesalter dabei, haben Freunde gefunden im Verein oder auch die große Liebe. Eltern geben die Freude an der Bewegung ihren Kindern weiter, Familien machen gemeinsam Sport oder Musik und selbst wenn man älter wird, trifft man Gleichgesinnte in der Sporthalle oder im Stadion. Diese Gemeinschaft ist sicherlich die Basis für den Erfolg des MTV und Garant für 100 Jahre Vereinsgeschichte. Wollen wir hoffen, dass dieses Gemeinschaftsgefühl und damit auch der MTV Soderstorf weiterhin noch viele Jahre Bestand hat.

Alles Gute, MTV!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM!



mein **TURNVEREIN**



100 JAHRE

Berichte aus den Sparten



Das Turnen für Kinder und Jugendliche feiert nun auch schon 50jähriges Jubiläum!

Mit der Fertigstellung der Turnhalle 1974 wurde für Kinder und Jugendliche Turnen angeboten.

Bis 1980 war das Kinderturnen noch in zwei Gruppen aufgeteilt: Zum einen das Wettkampfturnen und zum anderen Sport & Spiel. Für den Wettkampf machte sich Christine Blechner stark, den sportlich-spielerischen Bereich verantworteten Helga Hoffmann, Gisela Less und Beate Wunder. Viele erinnern sich noch an ihre Anfangszeit beim MTV bei "Tante Helga". Andere an die hübschen Turnanzüge und das Schauturnen in der Nordlandhalle.



Aufführungen der Turnkinder 1981/1982

Nach langjähriger, aktiver Förderung des Kinder- und Jugendsports im MTV, zog sich Christine Blechner 1982 aus der Übungsleiterinnen-Tätigkeit für den Bereich Kinder zurück.

Nachdem 1986 schon befürchtet wurde, die Kinderturngruppen mangels Teilnehmer aufgeben zu müssen, steigerte sich 1987 die Beteiligung rapide. Dies hatte sicherlich mit der Gründung des Kinderspielkreises zu tun. Ende 1987 gab es bereits drei Gruppen: die Pampersgruppe, die Kinderturngruppe für 6–10-jährige und die Schülerturngruppe ab 11 Jahre. Alle drei Gruppen wurden von Helga Hoffmann betreut.

Kinderturnen



1988 wurden die Möglichkeiten zur Entfaltung der spielerischen Kreativität durch die Schaffung des Bolzplatzes hinter der Turnhalle erweitert. In diesem Jahr beendete Helga Hoffmann ihre 15 Jahre andauernde Übungsleiterinnen-Tätigkeit im MTV Soderstorf.

Im Januar 1989 übernahm Silke Bruns, mit Unterstützung von Gisela Less, die Kinderturngruppen.

Dank der vielen Neuanschaffungen von Geräten wie Rollbretter mit Rollbrettbahn, Hockeyspiel, Schaukelbretter, Fallschirm, div. Bälle und den Funsportartikel, war die Vielseitigkeit im Bereich des Kinderturnens gesichert. Somit verwandelte sich nachmittags die Sporthalle in einen Abenteuerspielplatz und auf spielerische Weise wurden Beweglichkeit, Kräftigung und Kraftausdauer gefördert.

„Das Rollbrett darf nur mit Rollbrettführerschein benutzt werden!“



Beliebte Mattenwagenfahrt mit Gisela



Geräteaufbau fürs Abenteuerland beim Kinderturnen

1999 – als die ersten Kinderturnkinder schon 25 Jahre alt waren – gab es fünf Kinder- und Jugendturngruppen im MTV Soderstorf. Immer wieder war die Frage, wer die Betreuung der Kinder langfristig übernehmen und somit das Angebot des Kinderturnens erhalten werden kann. Das waren zum Beispiel Mutzel, Ingrid von der Stroht, Wiebke Bruns, Nicole Bollhardt, Gesa und Corinna Heuer. Oftmals ergab sich eine gute Lösung durch das Einbinden der Eltern – vor allem der Mütter. Diese wuchsen quasi automatisch immer wieder nach.

„Mama, in welchem Land sind wir heute beim Kinderturnen?“

Natürlich waren in all den Jahren nicht nur Sport & Spiel in der Halle wichtig, sondern auch die Freizeitaktivitäten außerhalb der Übungsstunden. Da sind z.B. Kinderfeste, die Fahrten ins Weihnachtsmärchen, zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg und ins Theater, Schwimmen, Kegeln, Grillen, früher sogar der Bau eines Heideblütenfestwagens.



Weihnachtsfeier mit dem Kinderturnen

Heute haben wir eine Gruppe Babyfit, zwei Turngruppen für Kinder im Kindergartenalter und eine Gruppe für Grundschul Kinder. Ein Team aus fünf Betreuerinnen teilt sich die Verantwortung: Anna Schmidt, Laila Lehmann, Jule Pabusch, Kirsten Bentlage und Gesa Heuer.

Info



Neben unserem Babyfit-Angebot für Kleinkinder vom Krabbelalter bis ca. 3 Jahre, das montags zwischen 9 und 10 Uhr stattfindet, haben wir 3 Kinderturngruppen. Montags toben, klettern und balancieren die Kindergartenkinder von 16 bis 17 und 17 bis 18 Uhr, Dienstags von 15 bis 16 Uhr die Grundschul Kinder. Ansprechpartnerin ist Anna Schmidt. Es gibt eine Warteliste.



Montagsfrauen und Freitags-Fitness

Im 100. Jubiläumsjahr feiern wir auch das 50-jährige Jubiläum der verschiedenen Frauen-, Kinder- und Seniorenturngruppen.

Bis 1981 hat Christine Blechner das Frauenturnen geleitet, anschließend Lilo Uranowski. In dieser Zeit nahmen die Frauengruppen nicht nur an den Turnabenden teil, sondern auch an Kreisfrauentreffen in der Gegend und führten Eingebühtes vor – z.B. bei der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses 1977.

Außerhalb der Turnstunden wurden damals gemeinsame Radtouren, Wanderungen und Spielenachmittage unternommen. Jährlich findet eine Weihnachtsfeier statt – diese gibt es immer noch.

Das Angebot hat sich sicherlich in den 50 Jahren geändert – je nachdem, was eben durch die Teilnehmerinnen auch gefragt wurde und wird. 1999 hat Heike Pröfrock (Müller) die Gruppe übernommen und neuen Schwung gebracht mit einer moderneren Art der Sportstunde mit flotter Musik, Elementen aus dem Aerobic und einem Kräftigungsteil.

Jüngere Teilnehmerinnen kamen dazu, waren motiviert und blieben. Die Zahl der Sportlerinnen stabilisierte sich. Heike war nach einigen Jahren (ca. im Jahr 2005) beruflich und privat sehr stark eingespannt, wir brauchten eine neue Übungsleiterin, die die Gruppe verlässlich trainieren konnte. Ulrike Münster kam für einige Jahre zu uns nach Soderstorf, hat uns mit ihrer fröhlichen Art und viel Power fit gehalten, zu der Zeit hatte ich begonnen, die Gruppe zu trainieren, wenn Ulrike verhindert war. Leider stand Ulrike wegen einer Erkrankung den Montagsfrauen nicht mehr zur Verfügung. Mutzel (Silvia Müller) half aus und ich übernahm mehr Stunden.

Im Jahr 2013 kam Doro Grün als neue feste Übungsleiterin zu den Montagsfrauen, sie war und ist ein echter Glücksgriff für den gesamten Verein!!

**Faschingsturnen,
70er Jahre** mit Christine Blechner, Karin Wölper, Liesel Lühr, Hanna Müller, Gaby Donning, Ilse Kruse



Montagsfrauen beim Muddy Angel Run in Hamburg

Frauenturnen



Sie brachte wieder neuen Spirit in die Gruppe, es kamen immer mehr Frauen, auch aus den Nachbargemeinden, zu uns. Derzeit hat die Gruppe 44 Mitglieder; beim Sport sind meistens 12–20 Teilnehmerinnen in der Halle, die sich zur Musik bewegen, mal mehr oder weniger schwitzen, mal ein Intervalltraining, ein Stationstraining, AROHA, Latin Dance und eine Kräftigung aller Muskeln absolvieren und immer trotz der Anstrengung Spaß haben.

Anfang 2015 erweiterten Doro und ich unser Angebot: Wir etablierten „Fitness und mehr“ am Freitagabend, was zunächst schleppend anliefe. Wir bewiesen Durchhaltevermögen und nach ca. 2 Jahren hatten wir regelmäßig ca. 10 Teilnehmerinnen. Inzwischen kommen viele Montagsfrauen auch am Freitag in die Halle, manchmal sind wir freitags mehr Frauen als am Montag. Wir freuen uns

riesig darüber, und die Sportlerinnen gehen danach gut gestimmt ins Wochenende. Wir auch...

Auch für Doro stand und stehe ich als Vertretung an den Montagen zur Verfügung, die Freitagsstunden teilen wir uns, sodass bei uns so gut wie nie Sportstunden ausfallen.

Ihr seht, es wird bei uns nicht langweilig, wir freuen uns auf die nächsten Jahre im Verein und beim Sport sowie über neue Gesichter in unserer bunt gemischten Gruppe!

Sportliche Grüße
Susanne und Doro



Info



Unsere Montagsfrauen halten sich montags von 19.30 bis 20.30 fit. Freitags bieten wir ebenfalls Fitness an von 18 bis 19 Uhr. Neben klassischem BBP-Training gibt es in beiden Gruppen immer Abwechslung mit verschiedenen Kleingeräten, Latin Dance, AROHA oder Intervall- und Stationstraining.

Montagsfrauen 2018

**Montagsfrauen 2023 (oben),
 Frauenfitness in Aktion (Mitte),
 HIIT-Kurse als zusätzliches Fitnessangebot (unten)**





Männerturnen und Herrengymnastik

In den 100 Jahren des MTV Soderstorf war die Sparte des Namengebers „Männerturnen“ wohl nur in den Gründerjahren eine dominante Sparte. Sportgeräte wie Barren und Seitpferd waren in der Anfangszeit des Männerturnens auf dem Saal der Gastwirtschaft Ewigleben Reste vergangener Größe.

Ein Einladungsplakat aus dem Jahre 1927 zeigt, dass Sportveranstaltungen und Feiern mit Nachbarvereinen auch damals zum Vereinsleben dieser Sparte gehörten. Nach 1946 war Fußball die alles beherrschende Sportart.

Mit dem Neubau der Turnhalle 1973 begann auch für die Abteilung Männerturnen ein bescheidener Wiederanfang. Es waren insbesondere Mitglieder aus der damaligen Sparte Kanusport, die auch im Männerturnen aktiv wurden und mit einer kleinen Gruppe die Halle nutzten. Sogar Frauen wurden gebeten, die Gruppe zu verstärken.

Aus Mangel an Übungsleitern und auch Interesse war von ungefähr 1977 bis 1985 keine Abteilung Männerturnen vorhanden. Erst 1985, als die Hallenzeiten an auswärtige Vereine vergeben werden sollten, wurde mit Helmut Grundmann als Trainer jeweils am Donnerstag für zwei Stunden ein Neubeginn gestartet. Später mit Eckhard Krohne als „Vorturner“ und den Ersatzleuten Armin Bruns und Jürgen-Peter Behringer kam zu einer Stunde Gymnastik und Laufen eine Stunde Volleyball als Motivation dazu.

Herrengymnastik-Gruppe

Männerturnen





Herrengymnastik und Volleyball

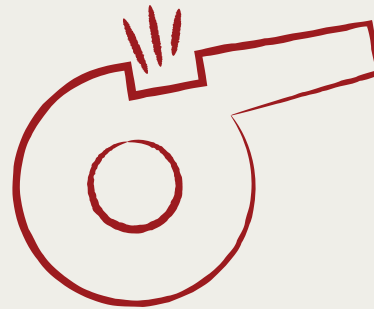
Volleyball wird auch immer gerne mit der Hobbygruppe gespielt, die vor den Herren trainieren. Eine angenehme Spartenfreundschaft.

In den Sommermonaten machen die Männer oft Radtouren zusammen, zu Weihnachten wird das jährliche Weihnachtskegeln veranstaltet. Eine eingeschworene Gemeinschaft seit einem halben Jahrhundert mit großem Gemeinschaftssinn und Spaß an der Bewegung.

Info



Jürgen-Peter Behringer leitet die Herrengymnastik-Gruppe jeden Donnerstag zwischen 20 und 22 Uhr. Zunächst wird gemeinsam geturnt um die Muskeln geschmeidig zu halten und anschließend gerne noch Volleyball gespielt.



Volleyball nach Soderstorfer Art

Sport vor Ort (2): Eckhard Krohne leitet seit 25 Jahren die Herrengymnastik des MTV

Im Soderstorf, Donnerstagabend, 20 Uhr. An der Soderstorf-Sporthalle herrscht Hochbetrieb, es scheint als sei der halbe MTV Soderstorf auf den Beinen. Vor der Tür machen sich Lauftrainer Andrea Larcher und sechs Frauen gerade mit Dehnübungen stark. Hinter der Halle trainieren die Fußballer. Und ein gutes Dutzend älterer Männer traddelt gerade ein: die Herrengymnastik-Gruppe des MTV. Das LZ war „vor Ort“ und hat der Treppe um Übungsleiter Eckhard Krohne zugeguckt.

Die einstündigen Stunden Sport beginnen ganz gemächlich: Im leichten Trab durch die Halle, immer im Kreis. Eckhard Krohne gibt Anweisungen: „Arme kreisen“, „seitlich laufen“, „Knie hoch“. Dann werden die Gymnastikmatten hervorgeholt und ein Stapel DIN-A4-Kopien mit Übungen.

„Das ist hart“, ruft Hartzmut Winkelmann, 3. Vorsitzender des MTV und seit ewigen Zeiten bei der Herrengymnastik dabei. Neun Uhr, das bedeutet normalerweise das Ende der Aufwärmübungen und Beginn des Volleyballspiels, doch dazu später.

Diesmal schafft Krohne sein Pensum nicht pünktlich, der Besuch des LZ-Fotografen hat Zeit gekostet. Krohne lässt noch schnell im Schülterstand Bad fahren („bis Jürgenstorf, von mir aus sich haben, da geht's ein bisschen bergauf“), ein paar Hampelmannen, dann ist Schluss mit dem Gymnastikteil.

Eckhard Krohne handgipft sein Knie. „Ich war früher Fußballer“, erklärt er. „Nach drei Knieoperationen war aber Schluss.“ Seit mittlerweile 25 Jahren leitet der heute 59-Jährige nun die Gymnastikgruppe. Zwischen sechs und 15 Männern im Alter von 49 bis knapp über 69 sind jeden Donnerstagabend dabei, auch in den Sommerferien. „Dann machen wir jede Woche eine Radtour“, so Krohne. Und am Jahresende

Mittlerweile ist das Netz aufgebaut, jetzt wird Volleyball gespielt, „nach Soderstorfer Art“, erklärt Winkelmann. Soll heißen: Von den Regeln wurden nur die nötigsten übernommen, so richtig baggern und pritschen kann auch niemand. „Ehrgeiz haben sie aber alle noch“, erzählt Krohne. Das hört man: „Ball sichern“, ruert Robert Kerkmann sein Team an, dass die Halle wackelt – ohne Wirkung, der erste Satz geht klar an das Team von Krohne.

„Früher war mal eine da, der richtig Volleyball spielen konnte“, erinnert sich Winkelmann. „Der kam aber nur zweimal.“ Für ambitionierte Sportler ist das sicher, hier geht es nur um den Spaß an der Bewegung. Und um die Gemeinschaft. Nach dem Spiel – Ede-

in der Kabine zusammen. Eine Vereinskneipe gibt es nicht, im ganzen Dorf gibt es überhaupt keine Gaststätte. Selbstversorgung ist angelegt. Krohne hat Wasser und zwei Flaschen Bier mitgebracht. Das reicht nicht für alle. Kein Problem: „Die Fußballer sind auch da und haben einen Kasten dabei.“

Fußball-Abteilungsleiter Ulf Fehrmann und zwei Trinkkollegen stehen vor der Halle. Mit Klaus Barzik (früher Ellbock) haben sie jetzt einen Trainer gefunden. Zur kommenden Saison will der MTV erstmals seit Jahren wieder eine Mannschaft zum Spielbetrieb anmelden. Damit Krohne sicher nicht auf dem Platz dabei, schließlich war er früher selbst Trainer. Bis dahin ist aber weiter Gymnastik und Volleyball angelegt, das nächste

Ein ordentlich aufwärm, dann Volleyball: Die Herrengymnastikgruppe des MTV Soderstorf mit Übungsleiter Eckhard Krohne (l. v. r.). Foto: be-

Vereinsdaten

1. Vorsitzende: Irene Imelmann

Mitglieder: 500.

Angeborene Sportarten: Turnen, Gesundheitssport, Lauftreff, Fußball, Tischtennis.

Kontakt: Irene Imelmann, ☎ 04172/7809 (p) oder 04131/58633 (M.)



Männersport – Ü30 Power

Unsere Ü30 Männersport-Gruppe gibt es seit 2019 und wurde aus der Idee heraus gegründet, dass sich gemeinsam auspowern doch mehr Spaß macht als alleine in der Muckibude. Jeder, der Lust hat, ist immer willkommen.

Der sportlichen Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt: Fußball, Basketball, Volleyball, Fußballtennis, Handball und auch das ein oder andere Intervall- und Muskeltraining. Und die dritte Halbzeit darf natürlich auch nicht fehlen. Geselligkeit wird eben hoch geschätzt.

In den Wintermonaten hat sich eine Kombi aus Fußball und Volleyball als erfolgreich herauskristallisiert. Neben der körperlichen Fitness wird durch verschiedene Spielvarianten immer auch die geistige Fitness gefördert. Sobald es das Wetter und die Lichtverhältnisse zulassen, ziehen die Männer im Sommer hinter die Turnhalle und steigen auf Beachvolleyball um.

Info



Montags ab 20.30 Uhr trainieren die Ü30 Männer Muskeln und Ballfertigkeiten mit Sören Behringer. Im Sommer wird hinter der Halle Beachvolleyball gespielt.

Gruppe der Ü30 Männer



Bei den Ü30 Männern gibt es Fitness und Muskeltraining aber auch jede Menge Ballsportspaß.



Wir feiern ein Jubiläum, 100 Jahre MTV. Was für eine lange Zeit!

Wenn ich überlege, war ich für die Hälfte dieser Zeit für den MTV aktiv, (außer ein paar Pausen aus familiären Gründen), denn solange haben wir unsere Turnhalle. Angefangen mit Kinderturnen, Sportabzeichen-Abnahme, Seniorensport und Gesundheitssport.

Um die Übungsstunden gesundheitsfördernd zu leiten, habe ich 1998 die „Lizenz für Übungsleiter Breitensport“ und 2002 die „Lizenz für Sport in der Prävention“ erworben. Danach folgten mehrere Weiterbildungen zur Lizenzverlängerungen. Weil unsere Sporthalle mit vielen Groß- und Kleingeräten ausgerüstet ist, fällt einem als Übungsleiterin immer wieder etwas Neues ein. Es geht um Gleichgewicht, Muskelaufbau, Gelenktraining, Dehnung, Sportspiele und einiges mehr. Die Geselligkeit fehlt natürlich auch nicht.

Gisela Less

Gesundheitssportgruppe
auf Kneipp(en)tour



Info



Senioren-gymnastik mit Gisela Less findet in den Sommermonaten montags von 18.30 bis 19.30 statt. In den Wintermonaten wird auf den frühen Nachmittag gewechselt. Gesundheitssport findet dienstags 17.45 bis 18.45 statt.



Senioren- und Gesundheitssport



Tanzen statt Turnen

Ab 1992 überzeugte Yvonne Voigt als Trainerin 12 junge Mädchen und Damen, dass Gymnastik doch etwas aus der Mode gekommen ist und Jazz-Dance erstens moderner ist und zweitens auch noch Spaß macht. Der Mehrheit schien dieser Ansatz zu gefallen, wie sich später herausstellte.

Nach einem dreiviertel Jahr Training durfte die Gruppe zum ersten Mal ihr Können beim Sportfest in Amelinghausen unter Beweis stellen. Ganz aufgeregt tanzte die Gruppe zur Musik aus dem Musical „A Chorus Line“ und später zu einem Lied der Gruppe „ABBA“.

Es folgten weitere Auftritte mit unterschiedlichem Repertoire zu Musik aus Kinofilmen oder Musicals. Dabei kamen auch immer kreative Kostüme zum Einsatz. Highlights gab es viele: Bei der Lüneade oder Go Sports in Lüneburg, bei verschiedenen privaten Feierlichkeiten, im Rahmen von Sport-Events des KSB und zu Festen in der Samtgemeinde.

Neben Choreographien unternahmen die jungen Damen auch viel miteinander. Ob das jährliche Sommergrillen, die Weihnachtsfeiern oder auch der Ausflug nach Hamburg ins Musical „A Chorus Line“. Das war immer eine tolle Sache und hat allen viel Spaß gemacht.



Jazz-Dance 1993

Jazz-Dance





Auftritt beim Tag
des Sports beim
MTV Amelinghausen
28.09.1993



Auftritt am Sande bei der Lüneade
15.06.1996



Sports just for fun!

Die Gründung des Sport-Treffs ist vielleicht einem Zufall zu verdanken: An einem Sommerabend im Jahr 1994 machte Claudia Hoffmann (Hoffi) eine Radtour und fuhr auf dem Rückweg durch Dehnsen, wo noch einige Vorstandsmitglieder nach ihrer Sitzung bei Bergmann draußen saßen. Sie riefen sie zu sich und erzählten ihr, dass es noch freie Hallenzeiten gäbe, die man gerne den Jugendlichen zur Verfügung stellen würde. Zusammen mit Golda (Claudia Rüther) hatte Hoffi durch die Sportjugend Niedersachsen (SjN) ein Konzept kennengelernt: den Freizeit-Sport-Treff.

Untersuchungen hatten ergeben, dass Jugendliche Sport einfach nur zum Spaß machen wollen, ohne Leistungsdruck. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, entwickelte die SjN den Freizeit-Sport-Treff, bei dem sich Jungen und Mädels in der Halle trafen, um Sport nach Wunsch zu betreiben. Die Halle wurde dabei in verschiedene Spielzonen unterteilt, wo unterschiedliche Aktivitäten gleichzeitig ablaufen konnten. Zusätzlich wurden regelmäßig neue Geräte oder auch Sportarten, die der Verein anbietet, vorgestellt. Also quasi ein Jugendtreff in der Turnhalle.

Und so wurde dann, nachdem der Vorstand schnell sein „Okay“ gegeben hatte, der Soderstorfer Sport-Treff von Hoffi und Golda ins Leben gerufen. Andreas Peper und Dirk Braatz übernahmen 1997 die Leitung der Gruppe.

Es war den Übungsleitern dabei wichtig, dass die Jugendlichen eigenverantwortlich und gemeinsam bestimmen, wie die Übungszeit verbracht wird. Es sollte möglichst keinen geben, der sagt, was gemacht wird.

Das war nicht immer einfach. Zu Beginn gab es lange Diskussionen, was gespielt werden sollte. Auch die Spiele, die die Übungsleiterinnen neu angeboten haben (z.B. Jokeiba), wurden von den Jugendlichen manchmal nur mit einem müden Lächeln bedacht.

Die Aktivitäten beschränkten sich auf Wunsch der Teilnehmer doch oftmals auf die bekannten Spiele wie Fußball, Volleyball, Handball oder Basketball. Erstaunlicherweise waren aber alle damit zufrieden, dass es nicht so viel Abwechslung gab, wie ursprünglich geplant. Das Motto „Sports – just for fun!“ hatte sich mit der Zeit bewahrt und jahrelang hatten Jugendliche beim MTV mit dem Sport-Treff einen festen Ankerpunkt.

Sport-Treff



Fitness auf dem Brett – ein stetes Auf und Ab und Auf...



Angefangen hat die Sparte mit dem Brett unter der Leitung von Heike Pröfrock. Sie spornte junge Damen zu fetziger Musik auf Kassetten an, Schrittkombinationen auf, neben und über das Step-Brett auszuprobieren. Anna-Mareike Lüer übernahm zunächst das Amt der Übungsleiterin bevor Silvie Wotzke auf das Vorturnerbrett stieg. Als diese dann schwanger wurde übernahm Imke Winkelmann.

In den vielen Jahren Step Aerobic wurde nicht nur die Beinmuskulatur durch das ständige Auf und Ab trainiert, sondern auch die Lachmuskeln.

„Step Aerobic begleitet mich schon 20 Jahre. Den Part der „Vortänzerin“ mache ich nun schon seit sieben Jahren. Nachdem wir eine über zwei Jahre andauernde Flaute hatten, hat sich nun endlich eine ganz tolle Gruppe zusammengefunden und ich möchte die Dienstagabende mit den Mädels wirklich nicht missen.“

Imke Stoltze (geb. Winkelmann)

Step Aerobic Gruppe mit Imke Stoltze



Info



Imke Stoltze lässt ihre Mädelsgruppe immer dienstags von 19 bis 20 Uhr aufs Treppchen steigen. Neben dem Training von Beinen, Po, allgemeiner Fitness und Lachmuskeln werden auch aktuelle Themen diskutiert.

Step Aerobic





Nicht einfach nur Seilspringen

Aus einer spontanen Idee entstand 2015 eine neue Sparte beim MTV: Das Rope Skipping. Am 04.03.2015 startete das erste Training mit Thea und Annika, an dem bereits viele interessierte Kinder teilnahmen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es mit ersten grundlegenden Sprüngen los. Hier zeigten sich schon erste Talente.

Rope Skipping ist nicht einfach nur Seilspringen. Wer schon mal zugeschaut hat, ist erstaunt, was man mit einem Seil alles machen kann. In den nächsten Monaten trainierten die Mädchen fleißig und absolvierten bereits auf dem Sommerfest im Juni ihren ersten Auftritt. Dies war ein so großer Erfolg, dass die Gruppe immer mehr Zuwachs bekam. Deshalb wurde das Angebot auf einen zweiten

Trainingstag erweitert. Schon zu Weihnachten starteten die ersten Wettkämpfe. In den kommenden Jahren nahmen die Mädchen sehr erfolgreich an einigen Wettkämpfen und auch Workshops im Landkreis teil und zeigten ihr Können bei Speed, Compulsory und Freestyle, in Single-, Double- und Mannschaftswertung. In den fünf Jahren, in denen Rope Skipping beim MTV angeboten wurde, wurden einige Medaillen gewonnen und Plätze auf dem Siegereppchen errungen.



Rope Skipping Wettkampf

Rope Skipping





Die Soderstorfer Rope Skipperinnen
auf dem Siegereppchen



Rope Skipping
Gruppenfoto Weihnachtsfeier



Judo – Erfolg auf der Matte

Eine Judoabteilung im MTV Soderstorf gab es von 1982 bis 1996. Gegründet wurde diese vom damaligen Sportwart Helmut Grundmann, der bis 1986 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainierte. Anfangs fand das Training im Dorfgemeinschaftshaus statt, später dann in der Turnhalle. Irene Immelmann übernahm 1986 die Abteilung, zunächst Reinhold Schulz und später Axel Frohberg das Training.

Die Judokas – vor allem die Kinder und Jugendlichen – nahmen neben den Gürtelprüfungen auch an vielen Wettbewerben teil und bestritten sowohl Einzel- als auch Mannschaftsmeisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene in unterschiedlichen Gewichtsklassen. Weite Fahrten wurden dafür in Kauf genommen und viele Plätze auf den vorderen Rängen erkämpft. Auf dem zwölften Platz der Rangliste im Bezirk Lüneburg/Stade zu stehen war für einen kleinen Verein wie den MTV mit einer vergleichsweise kleinen Judoabteilung eine starke Leistung.

„Manchmal haben wir auch gewonnen, ohne überhaupt auf der Matte gestanden zu haben, weil kein Gegner in unserer Gewichtsklasse da war.“

Claudia Rüther



1983: Beginn der Sparte Judo in der Mehrzweckhalle – heute DGH

Judo



„Freitags beim Wiegen zuhause begann meist schon die Zitterpartie. Dann war Fasten und Schwitzen angesagt um auf das gemeldete Gewicht zu kommen. Sonntags vor dem Wettkampf dann schwach vor Hunger und Aufregung kurz vor Wiegeschluss nochmal auf die Toilette. Dieser Kampf mit dem Gewicht! Aber er hat sich gelohnt.“

Irene Immelmann



Landes-
Mannschafts-
meisterschaften
ca. 1988



Jugendturnier
in Lüneburg 1983



Die Tischtennis- Abteilung wurde im Jahre 1965 gegründet.

Der Initiator, dass überhaupt eine Tischtennisabteilung gegründet wurde, war Rudi Less. Bei einem Bierchen in der Gaststätte Ewigleben konnte er einige seiner Freunde überzeugen, sich anzuschließen. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten M. Richter, H. Rassmann, G. Lühr, H. Harms und S. Blas. Mit Kurt Wolansky konnten die Jungs einen Trainer und Betreuer finden. Kurt Wolansky hat sich um alles gekümmert und wurde ehrfurchtsvoll „Herr Wolansky“ genannt.

Die ersten Freundschaftsspiele fanden alle auf dem Saal der Gaststätte Ewigleben statt. Die Jungs wollten nicht nur trainieren und nahmen im Jahre 1968 den Punktspielbetrieb auf. Bei einem Freundschaftsspiel gegen den MTV Amelinghausen im Jahre 1972 konnte H. Constien überzeugt werden, den Verein zu wechseln. Er war maßgeblich

Tischtennis



Die TT-Abteilung fährt im Reisebus 1978 nach Trier. Die Jugendherberge ist auf einem Schiff (Zerstörer), welches auf der Mosel liegt. Die Älteren sind im Hotel untergebracht. Foto u., hintere Reihe (v.l.): T. Dehning, M. Schulz, U. Fehrmann, M. Ries, A. Schön, Unbekannt, C. Müller, H. Müller, H. Pahl, 4x Unbekannt. Vordere Reihe (v.l.): C. Thielen, B. Erler, H.-H. Lühr, M. Russmann, T. Lehmann, M. Ludwig, C. Hoffmann, Unbekannt, M.Meister





Realschule Oedeme. 2. Platz beim Bundesentscheid 1977. Keine Chance gegen die Bayern. (v.l.): M. Plantje (MTV Embsen), H.-H. Lühr (MTV Soderstorf), H. Pahl (MTV Soderstorf), A. Ufer (Lehrer), U. Fehrmann (MTV Soderstorf), M. Ries (MTV Embsen), R. Pitschinski (MTV Embsen), M. Schulz (MTV Embsen),

an den größten Erfolgen in den nächsten 25 Jahren beteiligt. Er wurde im Jahre 1974 neuer TT-Obmann und übernahm auch mit H. Rassmann das Jugendtraining. Er baute die TT-Sparte des MTV Soderstorf zu einer der größten und erfolgreichsten Sparten des TT-Kreisverbandes Lüneburg aus.

In den 80er Jahren bestand die Sparte aus ca. 100 Mitgliedern und 20 Mannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnahmen. H. Constien entschied sich im Jahre 1979, die Schülerspieler H.H. Lühr, U. Fehrmann und H. Pahl in die 1. Herrenmannschaft mit einzubauen. Die Mannschaft wurde mit 36:0 Punkten Meister der Herren-Kreisliga und stieg in die 2. Bezirksklasse auf. Es sollte nicht der letzte Aufstieg der 1. Herrenmannschaft gewesen sein, denn im

Laufe der nächsten 15 Jahre gelang auch der Aufstieg bis in die TT-Landesliga. Somit zahlte sich die gute Jugendarbeit aus. Auch die zweiten und dritten Herrenmannschaften stiegen im Laufe der Jahre immer wieder auf. Somit hatte die Tischtennisabteilung im Herrensektor auf Bezirks- und Landesebene 3 Mannschaften am Start.

Ein Novum im Tischtennis ereignete sich in der Saison 2012/13 durch die 3. Mannschaft des MTV Soderstorf. In der Kreisliga kam es zu einem wahren Herzschlagfinale zwischen dem VfL Bleckede und dem MTV Soderstorf. Die Mannschaft schaffte letztendlich den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse aufgrund der gespielten Bälle. Das gab es vorher noch nie im Tischtennis-Kreisverband. Zu der erfolgreichen Mannschaft gehörten Holger Pahl, Andreas Schön, Sascha Westermann, Bert Hreczuchin, Burkhardt Culemann, Carsten Barufe und Urs Quambusch. Insgesamt holte die TT-Abteilung in den 70er und 80er Jahren knapp 50 Kreismeistertitel sowie diverse Bezirkstitel.

Auch bei Landesmeisterschaften wurden Spitzenpositionen erzielt. Herausragend dabei zu nennen ist die Vize-Landesmeisterschaft der Schüler in der Aufstellung H.H. Lühr, U. Fehrmann, H. Pahl und A. Schön. Einen weiteren Erfolg errangen die jungen Schüler mit der Realschule Oedeme, die souverän den Landesmeistertitel gewonnen haben und beim Bundesentscheid einen überragenden 2. Platz erzielten. Zu dieser Mannschaft gehörten H. Pahl, H.H. Lühr und U. Fehrmann.

Einen weiteren großen Erfolg erzielte die Schülersmannschaft bei einer der zahlreichen Reisen des Vereins gegen die Auswahl des Saarlandes.

Auch im Mädchen- und Damenbereich gibt es in dieser Zeit viele Erfolge zu feiern. Unter anderem wurde die

1. Mädchenmannschaft mit D. Drewes, B. Erler, K. Marder und K. Richter Bezirksmeister. Jahrelang ist H.H. Lühr der überragende TT-Spieler im Verein gewesen. Es kamen aber auch noch andere Talente, u. a. M. Less, der im Laufe der Zeit die neue Nummer 1 beim MTV Soderstorf wurde.

Durch die Corona-Pandemie wurde der Sport massiv in Mitleidenschaft gezogen. Viele Jugendliche haben den Verein danach verlassen oder mit Tischtennis komplett aufgehört. Ein weiterer Tiefschlag war auch, dass sich die 1. Herrenmannschaft komplett aufgelöst hat. Der Grund dafür war in erster Linie, dass die Duschen in der Sporthalle über 1 Jahr lang ausgefallen sind.

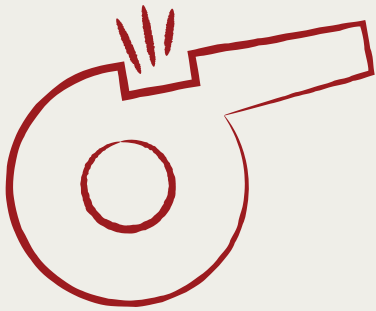
Der aktuelle TT-Obmann T. Heidenreich und die beiden Jugendtrainer P. Cassier und B. Culemann sind gerade dabei, wieder eine Jugendsparte aufzubauen. Das Training für die Jugendlichen findet immer mittwochs in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle Soderstorf statt. Anschließend startet das Herrentraining. Aktuell nehmen 3 Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Henning Constien

Info



Unsere Tischtennis-Jugend trainiert mittwochs um 17 Uhr unter der Leitung von Burkhard Culemann und Pierre Cassier in der Sporthalle. Im Anschluss um ca. 19 Uhr trainieren die Erwachsenen.



LZ Nov. 1981

Kreismeisterschaft gut besetzt: H. H. Lühr holte vier TT-Titel

Karin Hilmer war dreimal erfolgreich

1. Kö Lüneburg. Mit über 250 Teilnehmern waren die diesjährigen Kreismeisterschaften der Schüler, Jugend, Junioren, Senioren und der Erwachsenen gut besetzt. Es wurde guter TT-Sport geboten, in Halbböden- und Freispielen gingen die Zuschauer 4 vier Titel (Schüler-Einzel, -Doppel, -Mixed und Herren-Herren-Lühr (Soderstorf) erfolgreich. Drei Titel errangen Karin Hilmer (SV Schwabach) (Jugend) (ESV Lüneburg) im Einzel, Doppel und Mixed bzw. Junioren. Ausrichter ESV führte zusehender Spiele gegen 11 Uhr abgeschlossen waren.

Herren
1. — Einzel: 1. H. H. Lühr, 2. M. Franke, 3. M. Franke, 4. W. Franke, 5. W. Franke, 6. W. Franke, 7. W. Franke, 8. W. Franke, 9. W. Franke, 10. W. Franke.
Doppel: 1. M. Franke/W. Franke, 2. M. Franke/W. Franke, 3. M. Franke/W. Franke, 4. M. Franke/W. Franke, 5. M. Franke/W. Franke, 6. M. Franke/W. Franke, 7. M. Franke/W. Franke, 8. M. Franke/W. Franke, 9. M. Franke/W. Franke, 10. M. Franke/W. Franke.
Mixed: 1. M. Franke/W. Franke, 2. M. Franke/W. Franke, 3. M. Franke/W. Franke, 4. M. Franke/W. Franke, 5. M. Franke/W. Franke, 6. M. Franke/W. Franke, 7. M. Franke/W. Franke, 8. M. Franke/W. Franke, 9. M. Franke/W. Franke, 10. M. Franke/W. Franke.
Junioren — Einzel: 1. C. Schöckel, 2. A. Franke, 3. A. Franke, 4. A. Franke, 5. A. Franke, 6. A. Franke, 7. A. Franke, 8. A. Franke, 9. A. Franke, 10. A. Franke.
Junioren — Doppel: 1. C. Schöckel/A. Franke, 2. C. Schöckel/A. Franke, 3. C. Schöckel/A. Franke, 4. C. Schöckel/A. Franke, 5. C. Schöckel/A. Franke, 6. C. Schöckel/A. Franke, 7. C. Schöckel/A. Franke, 8. C. Schöckel/A. Franke, 9. C. Schöckel/A. Franke, 10. C. Schöckel/A. Franke.
Junioren — Mixed: 1. C. Schöckel/A. Franke, 2. C. Schöckel/A. Franke, 3. C. Schöckel/A. Franke, 4. C. Schöckel/A. Franke, 5. C. Schöckel/A. Franke, 6. C. Schöckel/A. Franke, 7. C. Schöckel/A. Franke, 8. C. Schöckel/A. Franke, 9. C. Schöckel/A. Franke, 10. C. Schöckel/A. Franke.
Senioren — Einzel: 1. D. Franke, 2. D. Franke, 3. D. Franke, 4. D. Franke, 5. D. Franke, 6. D. Franke, 7. D. Franke, 8. D. Franke, 9. D. Franke, 10. D. Franke.
Senioren — Doppel: 1. D. Franke/W. Franke, 2. D. Franke/W. Franke, 3. D. Franke/W. Franke, 4. D. Franke/W. Franke, 5. D. Franke/W. Franke, 6. D. Franke/W. Franke, 7. D. Franke/W. Franke, 8. D. Franke/W. Franke, 9. D. Franke/W. Franke, 10. D. Franke/W. Franke.
Senioren — Mixed: 1. D. Franke/W. Franke, 2. D. Franke/W. Franke, 3. D. Franke/W. Franke, 4. D. Franke/W. Franke, 5. D. Franke/W. Franke, 6. D. Franke/W. Franke, 7. D. Franke/W. Franke, 8. D. Franke/W. Franke, 9. D. Franke/W. Franke, 10. D. Franke/W. Franke.

Achtzig Spieler in Soderstorf: MTV verzeichnet Tischtennis-Boom

Schüler sind Bezirksmannschaftsmeister

...poh Soderstorf. Wer meint, Obmann Henning Consten und sein Team hätten schon einen ersten Schülereinsatz nach dem ersten Meistertitel über das große Spiel ist dem kleinen Ball wieder zu klein, der unterliegt einem Team. Die Zahl der Mannschaften stieg innerhalb dieser Zeit von zwei auf vier, insgesamt achtzig Spieler im Alter von acht bis 45 Jahren gehören der Abteilung heute an. Sehr viel Engagement und noch mehr Idealismus investiert Tischtennisobmann Henning Consten und Trainer Hans Hermann in ihre Abteilung. Daß sich dieser Einsatz gelohnt hat, zeigen vor allem die übergründigen Erfolge der Schülermannschaften. Im Jahr 1980 konnte eine Mannschaft den Kreismeistertitel erringen. Hans-Hermann Lühr trägt dabei als bester A-Jugendspieler im Bezirk Lüneburg besonders viel zum Erfolg bei. Große Erfolge konnte die Tischtennisabteilung des MTV Soderstorf in den vergangenen Jahren erringen. Aktuell ist der Titel des Bezirksmannschaftsmeisters, der die erste Schülermannschaft des Vereins mit einem Punktergebnis von 22,6 bei neun teilnehmenden Mannschaften jagt erringen konnte. Dabei ist das nicht der einzige Sieg, den Hans-Hermann Lühr, Ulrich Fahrmann, Holger Pahl, Markus Fröhlich und Oliver Kusan im vergangenen Jahr erringen konnten.



Bezirksmannschaftsmeister wurde die 1. TT-Schülermannschaft des MTV Soderstorf mit Hans-Hermann Lühr, Ulrich Fahrmann, Holger Pahl, Markus Fröhlich und Oliver Kusan.

TELEGRAMME Meisterschaft der Senioren

...ve Lüneburg. Am Wochenende finden in Grotten/Lüne die Landes-Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren statt. Mit dabei ist auch die LG Lüneburg mit Athleten vom TuS Roppendell und MTV Treudand Lüneburg. Die Frauen vom TuS Roppendell starten in dem Sprint in Wangerup und in den Staffeln Wettbewerben. Opa Vock und Gerhard Zakowatz (beide MTV Tübi) im Kugelstoßen und Diskuswerfen, während Ulli Beyer (MTV Tübi) für die Mittelstrecke antreten wird. Am heutigen Sonntagabend ab 20 Uhr ist im Gasthaus Schoop die Kreisradschifffahrt des TuS Roppendell mit Sporthelme und Bier eingeladen sind alle Freunde des Sports.



Gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden des MTV Soderstorf, Robert Pulsen, stellen sich die neuen Tischtennis-Kreismeister dem LZ-Fotografen.

TT-Spieler des MTV Soderstorf sehr erfolgreich Jugendarbeit zahlt sich aus

...poh Soderstorf. Intensivere sportliche Förderung durch den Verein und beispielhafte Nachwuchsarbeit machen sich letztlich auch in kleinen sportlichen Erfolgen bemerkbar. Diese Erklärung konnte in den vergangenen Wochen der MTV Soderstorf machen. Mit herausragenden Leistungen bestätigte die Tischtennisabteilung des MTV Soderstorf die in sie gesetzten Hoffnungen und Erwartungen. Bewährt die weibliche Jugend, die erste Schüler- als auch die erste Herrenmannschaft konnten die Kreismeisterschaft erringen. Die weibliche Jugend mit Carmen Rossmann, Sabine Hilmer, Heike Gühr, Annett Richter und Kerstin Wedemeyer setzte sich mit einem Punktergebnis von 22,0 bei 112,5 Spielen gegen den starken Konkurrenten Lüneburg durch. Diese Mannschaft hat den Aufstieg in die weibliche Bezirksmannschaft erreicht. Die erste Schülermannschaft mit Volker Postwitz, Hermann Blank, Wilfried Böttger und Hilmar Eiler konnte mit 20,4 Punkten den Aufstieg in die Bezirksmannschaft vor Roppendell (23,7) und Embesen (24,8) schaffen. Am Ende der Halbserie stand die Mannschaft noch an zweiter Stelle, konnte sich in den letzten Spielen jedoch als Meister in der ersten Schülerkreisklasse qualifizieren. Die erste Herrenmannschaft mit Hans-Hermann Lühr, Holger Pahl, Henning Consten, Jürgen Detels, Rolf Düngefeld und Ulrich Fahrmann wurde Meister in der ersten Herrenkreisklasse und schaffte mit einem Punktergebnis von 20,8 den Aufstieg in die zweite Bezirksklasse. Der Versuch von Tischtennisobmann Henning Consten mit Hans-Hermann Lühr, Ulrich Fahrmann und Holger Pahl die drei leistungstärksten Spieler in die erste Herrenmannschaft aufzunehmen, ist bei diesem Ergebnis voll geglückt. Sehr wesentlich für die guten Leistungen der Tischtennisabteilung des MTV Soderstorf ist die gute Unterstützung durch den Verein selbst und die optimale Trainingsmöglichkeit in der Soderstorfer Turnhalle. Erst kürzlich hat die fertiggestellte Anbauhalle mit einem Kostenaufwand von vierhundert Mark die vorhandene Lichtanlage erweitert. Bei diesen optimalen Voraussetzungen ist es fast schon kein Wunder mehr, daß der MTV Soderstorf die viergrößte Tischtennisabteilung im Landkreis Lüneburg stellt und bei den Kreis- und Landesmeisterschaften im Jugend- und Juniorenbereich stets acht Kreismeistertitel erringen konnte. Der MTV Soderstorf nimmt gerne noch weitere Mitglieder in seine Tischtennisabteilung auf. Vor allem Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren werden noch bevorzugt. Das Anfängertaining findet jeweils freitags von 18 bis 19 Uhr in der Soderstorfer Turnhalle statt.

Soderstorfer Erfolgsserie

...poh Soderstorf. Die Erfolgsserie der Tischtennisabteilung des MTV Soderstorf hält weiter an. Nach dem Aufstieg in die zweite Bezirksklasse errang die erste Herrenmannschaft des MTV Soderstorf (Foto) jetzt den Tischtennis-Kreispokal. Unter den teilnehmenden 63 Mannschaften konnten sich die Soderstorfer relativ leicht bis in die Endrunde durchkämpfen. Im ersten Spiel wurde der Gegner Adendorf mit 5:1 Punkten besiegt. Dem MTV Treudand Lüneburg schlugen die Soderstorfer mit 5:0 Punkten. Im Endkampf stand sich die Soderstorfer und die TTG Kriehausel gegenüber. Hans-Hermann Lühr, Rolf Düngefeld, Ulrich Fahrmann und Henning Consten konnten sich dabei klar mit 5:0 Punkten durchsetzen.



Kreispokalsieger 1981 (v.l.): U.Fehrman, F. Ehresmann, H. Pahl, R. Düngefeld, H.-H. Lühr, J. Detels, H. Consten



Soderstorf TT-Meister

Im Soderstorf. Wieder einmal konnte die Tischtennis-Abteilung des MTV Soderstorf einen großen Erfolg für sich verzeichnen.

Nachdem die 2. Herrenmannschaft in der vergangenen Saison nur knapp den Klassenerhalt schaffte, erreichte sie nun in der Serie 1981/82 die Staffelmehrmannschaft und den Aufstieg in die 1. TT-Kreisliga.

Der MTV Soderstorf führt die Tabelle in seiner Klasse unerbittlich mit 28:4 Punkten an. Zuletzt setzte sich das Team deutlich mit 9:3 gegen Verfolger TSG Krähenmühl durch.

Die MTV-Crew wurde in dieser Serie von drei Aktiven aus der 1. Mannschaft verstärkt. Trotz der Unbesetzung zeigte das Team die gewohnt kameradschaftliche und sportliche Einstellung.

Unser Foto oben links zeigt die erfolgreiche Mannschaft, v. l. L. Grefe, H. Peters, C. Peters, R. Carlberg, F. Ehresmann, H. Rassmann und R. Less.

Aufstieg 2. Herren 1982: 1. Reihe (v.l.): Horst Rassmann, Rudi Less. 2. Reihe: L. Grefe, H. Peters, C. Peters, R. Carlberg, F. Ehresmann



Freundschaftsspiel in Bayern in Haidengrün 1981. Spieler des MTV Soderstorf auf dem Foto: J. Detels, F. Ehresmann, U. Fehrmann, H. Pahl, H. Constien, R. Hiemisch, A. Schön, H.-H. Lühr, H. Rassmann



Landesligaufstieg 1996: (v.l.): Mark Less, Michael Schmidt, Björn Scheele, Olaf Halbenleben, Hans-Hermann Lühr, Thorsten Völker

Samstag/Beilage, 24./25. April 1988, Nr. 93

SPORT

Soderstorf bricht den Bann

MTV hat Karten im Lüneburger Tischtennis nach Aufstieg neu gemischt

Von Matthias Sebotzka

Soderstorf. Sie gelten schon als der ewige Bezirksoberrigist. Inzwischen kämpfen die Tischtennis-Herren des MTV Soderstorf um den Lüneburger Aufstieg. Immer wieder scheiterten die Spieler, systematisch erzielende Spiele oder waren nur zu weit davon entfernt, als die Konkurrenz. In dieser Saison hat es endlich geklappt. Soderstorf wurde Bezirksliga-Meister und steigt auf.

Der ewige Bezirksoberrigist...

Das Team erreichte den Zweitplatz mit dem TTT Club II bei 12:4 Punkten gegenüber TTT Barock, MTV-Rapport Thurnen Völker (II) und Lüneburger in der Mannschaft, und nur einem in Hin- und Rückspiel. Der Aufstieg ist ein wichtiger Schritt für den MTV Soderstorf. Die Spieler sind stolz auf den Erfolg und freuen sich auf die kommenden Spiele.

Das Team besteht aus: Horst Rassmann (14:0), Rudi Less (11:2), L. Grefe (11:2), H. Peters (11:2), C. Peters (11:2), R. Carlberg (11:2), F. Ehresmann (11:2), H. Rassmann (11:2) und R. Less (11:2).

Die Spieler sind stolz auf den Erfolg und freuen sich auf die kommenden Spiele.



Über ein Jahrzehnt Volleyball: Unser Rückblick

Im Jahr 2012 haben wir die Volleyballsparte des MTV ins Leben gerufen. Unsere Motivation war es, als Familie gemeinsam Sport zu treiben, und so entdeckten wir das Volleyballspielen für uns. Nachdem wir auf der Jahreshauptversammlung nach Hallenzeiten und anderen organisatorischen Details gefragt hatten, starteten wir schließlich im April 2012. Mitmachen konnte jeder ab 13 Jahren.

Petra Garbers stellte sich als Spartenleiterin zur Verfügung und absolvierte zusätzlich einen Trainerlehrgang beim Volleyballverband. Die Jahre vergingen wie im Flug, und wir hatten immer wieder abwechselnde Spieler und Spielerinnen in der Mannschaft. So waren zum Beispiel vier Soldaten, die zur Ausbildung in Munster stationiert waren, eine Zeit lang Teil unserer Gruppe.

Auch wenn keine Teilnahme an der Mixed-Liga angestrebt war und auch nach wie vor ist, veranstalteten wir trotzdem in regelmäßigen Abständen Freundschaftsspiele gegen andere Mannschaften. Wir nahmen dabei an einem Volleyballturnier in Tellmer teil, das im Freien stattfand. Außerdem spielten wir gegen Mannschaften aus Betzen-dorf, Wistedt, Embsen und Steinbeck. Am liebsten spielen wir jedoch gegen unsere Altherrenmannschaft, die nach uns trainiert. Hier hat sich eine wunderbare Freundschaft entwickelt, und einige der Altherren nehmen auch an unserem Training teil. Im Sommer können wir dank Dirk Stelter mit einem Außennetz auf dem Rasen spielen, was uns ebenfalls sehr viel Freude bereitet.

Um die Team-Gemeinschaft zu fördern, veranstalten wir gelegentlich Klönabende bei einer Pizza und genießen dazu das ein oder andere Kaltgetränk.

Volleyball







Spartenfreundschaft Volleyball und Herrengymnastik

Seit dem 1. Januar 2024 hat Nina Garbers die Spartenleitung übernommen. An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft bei Petra Garbers für mehr als 10 Jahre Volleyball-Training bedanken. Wir haben viel gelernt in der Zeit und die ein oder andere schweißtreibende Übung gemacht. Vielen Dank für dein Engagement!

Wir wünschen dem MTV auch für die kommenden Jahre alles Gute und danken dem Vorstand für seine hervorragende Arbeit.

Petra und Nina Garbers

Info



Die Volleyballgruppe trainiert donnerstags von 18 bis 20 Uhr Baggern und Pritschen unter Anleitung von Nina Garbers.

Lauftreff

Andreas Lucesi etablierte den Lauftreff Anfang der 2000er. Schnell waren viele motivierte Läuferinnen und Läufer dabei. Es gab Tage, da joggten rund 50 Personen durch das Vogt'sche Jagdrevier. Nach einiger Zeit pendelte sich auch hier ein zuverlässiger Kern von Teilnehmenden ein. Margitta Goldbeck übernahm das Lauftraining und trainierte mit einer Fortgeschrittenen- und einer Anfängergruppe. Ebenso wurden Nordic Walker in die Laufgruppen mit eingebunden.

Der Lauftreff nahm an verschiedenen Lauf-Ereignissen in der näheren und weiteren Umgebung teil, wie z.B. dem Volkslauf oder dem Heideköniginnen-Pokal – als Staffel oder auch in Einzelwertung. Der Hamburg-Marathon war für einige das erklärte Ziel.

Nach einer längeren Lauftreff-Pause hat sich seit 2023 wieder eine neue Laufgruppe zusammengefunden. Anke Böhm als zertifizierter Lauf-Coach lehrt das Laufen von Grund auf in Anfängerkursen und einer Fortgeschrittenen-Gruppe. Die Teilnahme an Wettbewerben oder Staffelläufen wie z.B. den „Lauf zwischen den Meeren“ gehört ebenfalls dazu.



Teilnehmer*innen am Lauf zwischen den Meeren 2024

*„Es war und bleibt ein unvergesslicher Moment:
Den 1. Marathon des Lebens werde ich nie vergessen,
der Zieleinlauf über den roten Teppich, ein unbeschreibliches Glücksgefühl, das muss man erlebt haben!“*
Vero Morla



Info



Für geübte Läufer findet der Lauftreff montags um 17.30 Uhr statt. Anke Böhm gibt als zertifizierter Laufcoach nicht nur gute Tipps fürs Laufen sondern lockert und stabilisiert anschließend noch entsprechend beanspruchte Muskelgruppen mit den Teilnehmenden. Ein- bis zweimal jährlich startet sie eine Anfänger-Laufgruppe.

Lauftreff





Lange Zeit ruhte in Soderstorf der Ball, bevor sich nach jahrelangen Träumereien etwas regte und beim MTV wieder eine Fußballabteilung auf den Plan trat. Ein paar Höhepunkte wollen wir hier in Erinnerung rufen.

Die Anfangszeit

Es war im Sommer 2002, in dem der MTV nach etwa einjähriger Vorbereitungszeit wieder am Punktspielbetrieb teilnahm. Die viele Arbeit – gerade am Anfang – teilten sich die drei Obleute Uli Fehrmann, Kai Winkelmann und Herbert Westermann.

Der erste Trainer, der das Vergnügen hatte unsere Mannschaft zu trainieren, war Klaus Budnik aus Ehlbeck. Das ein oder andere Mal wunderte sich Klaus über die Feiergewohnheiten der Mannschaft („Faslam? was ist denn das schon wieder?“), stellte sich aber sehr gut auf die Spieler ein, von denen viele nie zu vor aktiv in einem Verein gespielt hatten. Klaus hat mit seinem Wirken den Grundstein für spätere Erfolge gelegt.

Nach vier Niederlagen zum Anfang, bei denen von der Trainerbank oft ein knackiges „Das kann doch nicht sein“ zu hören war, gab es am 29.09.2002 den ersten Sieg zu feiern. Sturmtank Christian Müller sorgte mit zwei Toren in Karze für grenzenlosen Jubel und guten Umsatz beim Kartoffelfest in Schwindebeck.

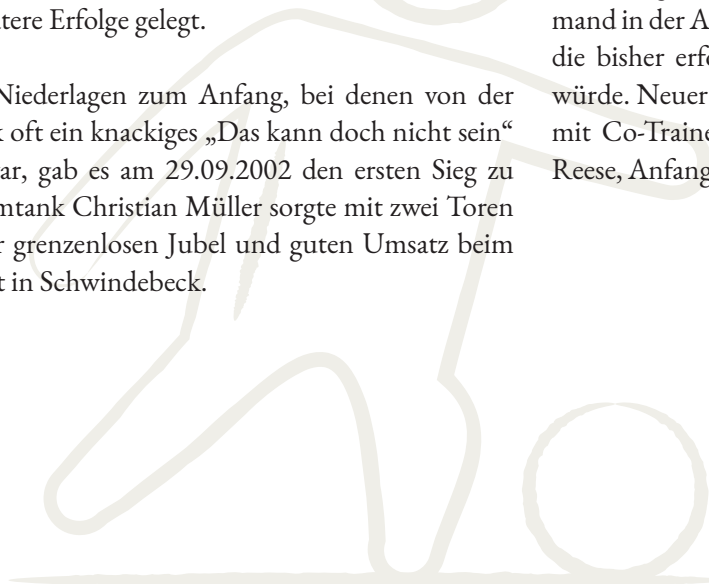


Fußballmannschaft des MTV Soderstorf im Jahr 2002 mit Sponsoren Werner Winkelmann und Bernd Karsten

Unsere Erfolge

Nachdem Klaus Budnik zum Ende des Jahres 2004 nach Gesprächen mit Spielern und Fußballvorstand auf Platz sieben liegend sein Amt zur Verfügung stellte, ahnte niemand in der Abteilung, dass sich aus dieser misslichen Lage die bisher erfolgreichste Phase der Fußballer entwickeln würde. Neuer Trainer wurde Marco Ziech, der zusammen mit Co-Trainer Jörg Baum und Torwart Trainer Klaus Reese, Anfang des Jahres 2005 das Kommando übernahm.

Fußball



Sechs Monate später am 05.06.2005 um 16.56 Uhr brachen nach dem letzten Saisonspiel bei 300(!) zahlenden Zuschauern alle Dämme. Was war passiert? Nach zuvor 13 Spielen, in denen nur einmal verloren wurde, ging es plötzlich um den Aufstieg. Gegen Ilmenau II durfte nicht verloren werden, denn Ilmenau selbst konnte sich bei einem Sieg ebenfalls den Aufstieg sichern und spickte, um nichts dem Zufall zu überlassen, ihre Mannschaft mit Spielern ihrer ersten Mannschaft, die Bezirksliga spielte. Helge Marten beendete mit seinem Treffer zum Ausgleich derartige Phantasien. Der MTV Soderstorf stieg in die erste Kreisklasse auf!

„Das war ein Ritual damals. Sonntags um eins ging man runter ins Stadion zum Fußballgucken. Da konntest Du an jeder Tür in Soderstorf klingeln, keiner war mehr zuhause.“

Anna Schmidt



Aufsteiger in die 1. Kreisklasse 2005

Die erste Saison in der 1. Kreisklasse beendete der MTV auf dem 10 Platz. Schon in der zweiten Saison 2007/2008 stiegen wir als Meister der 1. Kreisklasse in die Kreisliga auf, Soderstorf hatte sich im ganzen Landkreis einen Namen gemacht.

Erinnert ihr Euch noch?



Bei einem Heimspiel im Stadion hat Wolfgang Krämer unsere Mannschaft mit einer Trommel (Leihgabe des Spielmannszuges) angefeuert. Er hat so heftig getrommelt, dass ihm der Trommelschläger aus der Hand und quer über den Platz geflogen ist. Der Schiri hat das als Angriff auf sich gewertet und ihn des Stadions verwiesen. Der Ruf der Soderstorf Fans eilte ihnen spätestens ab diesem Zeitpunkt voraus.



Meister in der 1. Kreisklasse 2008

Auch in der Kreisliga brauchte der MTV keine Eingewöhnungszeit und wurde in der Saison 2008/2009 Dritter, was für einen Aufsteiger natürlich ein Riesenerfolg war. Niemand hatte erwartet, dass sich dieser Erfolg schon in der nächsten Saison toppen ließ.

„Etwas ganz besonderes für mich war, dass ich im Videotext die Ergebnisse des MTV Soderstorf nachlesen konnte.“

Hartmut Winkelmann

2009/2010 wurden wir Zweiter und nahmen an den Relegationsspielen für die Bezirksliga teil. Jetzt wurde es spektakulär und fast schon unglaublich, die Abschlussfahrt ins Sauerland war schon lange geplant und wurde nicht verschoben, auch wenn das erste Relegationsspiel in Reppenstedt am Rückreisetag stattfand. Schwere Beine gab es anscheinend trotzdem nicht, denn als der Favorit aus Dahlemburg mit 2:0 führte und niemand mehr mit uns rechnete, setzte sich die gute Kondition unserer Jungs durch und dem Ausgleich kurz vor Schluss folgte die Demontage des Gegners in der Verlängerung und Soderstorf siegte mit 5:2! Mehr als 500 Zuschauer trauten ihren Augen nicht! Der erste Schritt war getan und so ging es beim 2. Relegationsspiel darum, noch einmal alles in die Waagschale zu werfen.

„Beim Finalspiel in Rätzlingen wurden wir bei der Ankunft von unseren Gegnern darauf angesprochen, wo denn unsere ach so tollen Fans sind? Ein paar Sekunden später konnte man die zwei Busse hören, aus denen Trommel und Gesang schallte und wir Spieler vom MTV bekamen alle Gänsehaut.“

Frank Schmidt

Es ging in den Kreis Uelzen, wo es in Rätzlingen zum Showdown gegen die SV Lemgow-Dassendorf um das Bezirksligaticket ging. Ein Großteil der mehr als 700 Zuschauer kam in zwei prall gefüllten Reisebussen und Privatautos aus dem Landkreis Lüneburg und sollte am Ende des Spiels jubeln. Der MTV siegte mit 3:1 und stieg in die Bezirksliga auf, was man getrost als Sensation beschreiben konnte. Das wir nach einem Jahr wieder abgestiegen sind, interessierte niemanden.



Aufsteiger in die Bezirksliga 2010

Interessiert?



Auch über 20 Jahre nach Wiederbelebung des Fußballs in Soderstorf existiert die Sparte noch, auch wenn wir im Moment kleinere Brötchen backen müssen. Interessierte Spieler können sich jederzeit bei Sebastian Hinz melden und Trainingstermine erfragen.

„Wir sind nie allein“

„Wir sind nie allein“ – Das Fußball-Lied

Musik: Juri Davidoff, Text: Olaf Schlumbohm, 2005

*Wir ziehen uns're Farben an und wir gehen ins Stadion.
Wir wissen, dass heut wieder was passiert,
denn ihr gebt alles für uns und darum sind wir hier!
Fußball in Soderstorf, das heißt Leben für Soderstorf,
was and'res kommt für uns nicht in Betracht.
Wir wollen gewinnen heut, denn wir sind hier die Macht!*

*Geht auch mal ein Schuss vorbei, ist das doch scheißegal.
Wir werden hier die Sieger sein, denn uns're Jungs treffen doch nochmal!*

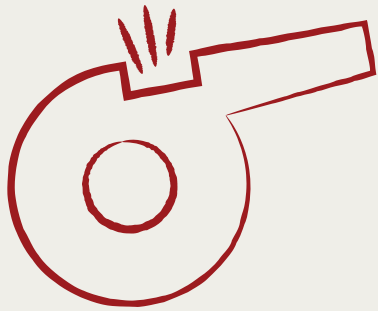
*Wir sind hier in Rot und Blau, wegen Dir MTV
Und wir wissen genau, wir sind nie allein. Nein.
Soderstorf, ohne Dich wäre mir langweilig
Und deshalb singe ich nur für Soderstorf, denn Du bist mein Verein!*

*Für uns zählt: Es wird nicht verlor'n, wir richten den Blick nach vorn!
Zuhause stellt sich keiner hinten rein.
Denn wer am Ende lacht, das muss ein Soderstorfer sein!
Und nach dem Abpfiff feiern wir uns're Mannschaft, ist doch klar.
MTV Soderstorf, Du bist einfach wunderbar!*

*Wir sind hier in Rot und Blau, wegen Dir MTV
Und wir wissen genau, wir sind nie allein. Nein.
Soderstorf, ohne Dich wäre mir langweilig
Und deshalb singe ich nur für Soderstorf, allein!*

*Alter, wenn Du glaubst, ich bin bescheuert, naja, dann hast Du vielleicht recht.
Doch ein jeder Soderstorfer feiert, und das ey, könn' wir gar nicht schlecht.
Am Ende Digger, glaube mir, da rocken wir total die Hütte.
Denn heute seh'n die andern hier mal wieder keine Schnitte!*

*Wir sind hier in Rot und Blau, wegen Dir MTV
Und wir wissen genau, wir sind nie allein. Nein.
Soderstorf, ohne Dich wäre mir langweilig
Und deshalb singe ich nur für Soderstorf, denn Du bist mein Verein!*



Soderstorfs Schildbürgerstreich

Sensational: MTV-Fußballer feiern Bezirksliga-Aufstieg

Von Friedrich Mahan
Soderstorf. Zarte neun Jahre jung ist die Fußballabteilung des MTV Soderstorf. Seit dem Religationsieg gegen Lemgow am Sonntag stehen die Soderstorfer jetzt auf Augenhöhe mit Großvereinen wie MTV Treubund und VfL Lüneburg. Denn ab August treffen die bekannten Stadtvereine in der Bezirksliga auf den kleinen Dorfklub.

Vor Freude über den Aufstieg in die Bezirksliga stiegen MTV-Fans in der Nacht zum gestrigen Dienstag auf eine hohe Le-

erndung umgezogen hat. Dort schienen keine Amtschimmel zu stehen, sondern einige Rennpferde im Stall zu stehen.

Abenteuerlust vor dem Finale

Und wer ganz genau hinschaut, erkennt die lebendigen Tribünen auf der Stadionsgras. Zieht „Die Löwen auf dem Hirscheschild“ haben sogar die aktuellen Baumaßnahmen in unserem Stadion bedacht. Zur neuen Saison soll die Gegentribüne über fertiggestellt sein.

aus sicherer Quelle) sind die Soderstorfer dem sportlichen Abenteuer eine Klasse höher nicht ausgewichen. Denn erstaunlicher wäre man bedenklich, dass mit Zuzer Catevic (Einbruch) und Fatmir Djerek (Disziplinierungs) die beiden prägenden Offensivkräfte letzten Jahres während der Saison aus dem Kader sieder-

Zieh atieg in fünf Jahren dreimal auf

Zieht, der im Winter 2005/06 MTV auf dem 10. Tabellenplatz

Lünepost 16.06.2010

Spaßtempel Soderstorf

Zehn Jahre Fußball im MTV eine Erfolgsgeschichte – LSK kommt am Sonnabend

In Soderstorf, da war im Jahr 2000, als drei Männer in Soderstorf einen kleinen Fußballklub leiten. Herbert Weismann, Kai Winkmann und Florian Müller wollten die mit den Jahren immer mehr wachsende Fußballabteilung des MTV wieder ins Leben rufen. Die Idee geriet zur Erfolgsgeschichte. Und die sind jetzt glücklicher gefasst. Zu ihrem selbstbetrieben Jubiläum bescheiden Soderstorf Fußballer am morgigen Sonnabend um 17 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den Lüneburger FK im großen Klubprogramm.



Siege und Aufstiege wurden in Soderstorf vor der Hochküche immer besonders gefeiert. Hier besahen die Fans die Aufstiegshelden von 2005 nach dem Sprung in die 1. Kreisliga.

Nach vier Trainingsspielen schickte der MTV seine Herren im Sommer 2001 erstmals in den Kreisoberliga – Klasse, die zum Teil noch im Verein gespielt hatten. Am 29. September gelang unter Trainer Klaus Budnik der erste Sieg, ein 2:1 in Rente. Zehnhalb Jahre später übernahm der Don Marco Zich und Jörg Baum den Klub. Ein 1:1 im entscheidenden Spiel gegen den FK Bismarck brachte zum Sprung in die 1. Kreisliga – und eine Rekordkulisse von 300. Zu diesem in Walter Weismann trafen heute die Aufstieghelden.

Idyllischen Höhenfliegen an. Seine besondere Note trägt der Klub in vieler Hinsicht. So stand mit Vorstandsvorsitzender Roland Walschke sogar der Bürgermeister regelmäßig auf dem Platz. Mit einer Spendenaktion

und ganz selbstbetrieben wurden die jungen Fußballer immer besser. 2005 folgte der Aufstieg in die Kreisliga. 2010 ging es sogar noch ein Jahr hoch in die Bezirksliga. Inzwischen soll der MTV zwei Fünft-

Die drei Ortsbürgermeister sind auch heute noch tatig am Ball. Winkmann und Müller gehören nach wie vor zum Kader der 1. Herren. Weismann organisiert weiterhin in Unruhe.

Sonnabend ab 17 Uhr kommt sich das Kreisliga-Team der Trainer Mark Baum und Wolfgang Eder mit dem Oberligisten LSK. Die Chemiebuden-Bundesliga sind Antrittsspieler werden die Mannschaft schauen, wie

halb y...
kühlig...
hochfi...
Nume...
wahr...
er soll...
stem...
Ker...
inwie...
wie au...
sicht...
led. N...
Runde...
stelt g...
st. Die...
die He...
die Tr...
rucht...
auf...
A...
unter...
macht...
ger...
nor...
am...
steht...
klar, d...
soll...
1...
alle...
G...
rund...
post...
2...
st...
in...
K...
am...
er...
Er...
w...
am...
Th...
23...
M...
2005

Immer an die Schmerzgrenze gehen



Der Kader des MTV Soderstorf für die Bezirksliga, stehend v. l.: Stephan Gebhardt, Sammy Marouk, Hendrik Brackmann, Elias Wulitz, Frank Schmidt, Marcel Winkelt, Christoph Schroder, Stefan Kattal, Patrick Eschen, Christoph Schröder, Bettreuer Andreas Heßwig, Co-Trainer Marco Zich, Trainer Mark Baum; sitzend v. l.: Maximilian Alpen, Jonas Linnhardt, Danny Heitsch, Torben Schäfer, Gerrit Ludolph, Kai Winkeltmann, Florian Müller, Michael Petersen, André Wobser und Eduard Kulewitsch. Foto: LSK

„Soderstorf. Seit beim MTV Soderstorf wieder Fußball gespielt wird, führte der Weg immer nur in eine Richtung: nach oben. Mit dem dritten Aufstieg in wenigen Jahren hat sich der MTV in die Bezirksliga vorgeschoben. Das stellt eine tolle Leistung. In der neuen Liga kann der Dorfklub jetzt wieder in seine Lieblingsspiele schlüpfen: die des zukünftigen Aufstiegers, der keinen Punkt freiwillig hergibt.“

Der Kader

Kai Winkeltmann, Gerrit Ludolph, Axel Weber, Stefan Kattal, Patrick Eschen, Florian Müller, Elias Wulitz, Christoph Schroder, Stefan Gebhardt, Frank Schmidt, Maximilian Alpen, Michael Petersen, Daniel Hajos, Lin Schwede, Eduard Kulewitsch, Samir Marouk, Jonas Linnhardt, Marcel Winkelt, Danny Heitsch, Hendrik Brackmann, Torben Schäfer, Christoph Schröder.

Zugänge

Sammy Marouk (V. Bremer MTV Treubund), Jonas Linnhardt (VfL Wriedel), Marcel Winkelt (VfL Scharnhorst), Danny Heitsch, Wendel Brackmann, Torben Schäfer, Christoph Schröder (V. Aumars MTV Annelager), sowie, während der vergangenen Saison, Gerrit Ludolph (VfL Lüneburg), Kai Winkeltmann (VfL Scharnhorst) und Eduard Kulewitsch (VfL Scharnhorst).

„Jetzt nur noch gegen uns“, sagt Co-Trainer Marco Zich stolz. „Die Jungs werden auch an Niederlagen wachsen. Wir müssen die Stimmung hochhalten. Das ist wichtig, gerade falls wir die ersten Spiele verlieren sollten.“

Abgänge

Komplexer, leistungsfähig und Siegeswillig – die bewährten Soderstorfer Tugenden sollen es auch in der Bezirksliga richten. „Das ist eine ideale Truppe“, lobt der neue Trainer Mark Baum. „Die gehen richtig an die Schmerzgrenze.“ Und das könnte in knappen Spielen der entscheidende Vorteil sein, wie er glaubt. „Ich kenne die Bezirksliga. Bei unseren Teams ist es, wenn die Spieler schnell die Klappe klappt, wenn sie zurück-

LE-Tipp

Kann überaus überraschen, dass es nicht ist, die einzige ist – das HAZ von Kulewitsch.



Alles begann mit einem Spaßturnier im Stadion 2006 in Soderstorf.

Eine zusammengewürfelte Truppe von Mädchen und Frauen bildeten eine Mannschaft und trat beim Fußballturnier an. Das ein oder andere alkoholische Getränk führte zu Diskussionen, ob es nicht möglich wäre, eine Frauen-Fußballmannschaft zu gründen. Es gab schließlich auch die Herrenmannschaften beim MTV.

Ausgenüchert wollten die Gedanken aus den Köpfen aber trotzdem nicht gehen und so kam es, dass sich Robert Brackelmann nach einigen Gesprächen dazu bereit erklärte, Trainer einer Damenmannschaft zu werden. Unserer Damenmannschaft.

Zu den ersten festen Spielerinnen gehörten u.a. Irena Wolansky, Anna Schmidt, Jessica Niklasdotter, Janine Brzezicha, Wiebke Rörup, Jaqueline Behr, Alena Harder, Victoria Schmidt, Svea Heuer, Madlen Lühr, Franziska Adomeit, Dana Wedekind, Imke Stoltze.

„An das erste Training kann ich mich erinnern. Anfang August 2006 hinter der Sporthalle im Regen. Und es hat so einen Spaß gemacht, dass ich mir gewünscht habe, dass es von nun an beim Fußballspielen immer regnen soll.“

Jessica Niklasdotter

Nachdem ein Jahr lang trainiert wurde, war es an der Zeit in der Saison 2007/2008 in der Fußballliga zu starten.

Um Trainer Robert Brackelmann zu zitieren „Am Anfang konnten die Mädels nichts. Das war noch nicht mal E-Jugend Niveau“. Dementsprechend liefen auch die Spiele. Alle Spiele endeten mit einer Niederlage. Dennoch haben die Mädels nicht aufgegeben, haben sich durchgebissen. Nicht zuletzt zählt der Spaß an der Sache. Und das hatten alle.

Dennoch kam es noch während der ersten Saison zu einem Sieg. Als das gegnerische Team am Tag des Spiels anrief und mitteilte, dass sie nicht antreten können, war der erste Sieg in der Tasche. Auch wenn nicht im Spiel verdient.

Damenfußball



„Einmal haben wir mit dem Damenfußball einen 5:0 Sieg eingefahren. Und dann wurden wir hinterher gefragt, ob die Gegnerinnen eigentlich überhaupt angetreten seien.“

Jessica Niklasdotter

In der kommenden Saison kam es sogar zum Aufstieg. Dies lag aber daran, dass die Ligen geteilt wurde und die Damen nun nicht mehr in der Liga Lüneburg/Harburg spielten, sondern nur noch in der Liga Lüneburg. Da es in der Ursprungsklasse nicht genug Mannschaften gab, kam es zum Aufstieg in die höhere Liga.

Unzählige Spiele, Hallenturniere und unvergessliche Mannschaftsfahrten folgten. Spielerinnen kamen und gingen. Der harte Kern blieb. Kinder wurden geboren. Siege gab es weiterhin nicht viele, aber der Spaß blieb.



Erinnert Ihr Euch noch?



Ein Spiel der Damenmannschaft wird wohl für lange Zeit im Gedächtnis bleiben. Nicht wegen des herausragenden Ergebnisses – wie es ausging weiß heute keiner mehr – sondern wegen der Umstände drumherum. Die Damen sollten gegen Barskamp (am anderen Ende des Landkreises) antreten. Auf halber Strecke zum Spielort fiel ihnen auf, dass die Trikots fehlten. Also brachte Vater Winkelmann diese pflichtbewusst hinterher. Allerdings waren sie seit dem letzten Spiel noch nicht gewaschen. Das Spiel begann wegen der fehlenden Trikots mit Verspätung. Aufgrund der allgemeinen Aufregung fiel wohl keinem auf – auch nicht dem Schiri – dass unsere Damen mit 12 statt 11 Freundinnen auf dem Feld standen. In der zweiten Halbzeit wurde das durch einen besetzten Platz mehr auf der Bank stillschweigend korrigiert.

Nach ca. 5 Jahren als Trainer hat Robert sich dazu entschlossen, Platz zu machen für neuen Wind. Mit Harald Conrads und Olaf Stelter kam die junge Generation vom FC Heidetal dazu. Frischer Wind, technische und läuferische Qualitäten kamen hinzu.

Leider war zu diesem Zeitpunkt schon abzusehen, dass weniger Damen Zeit für den Fußball hatten. Die Prioritäten lagen mittlerweile auf Studium, Ausbildung, Weiterbildung, Job oder Auslandsaufenthalt.

Nachdem es in der Saison 2012/2013 zu massiven Mangel an Spielerinnen kam und Harald überlegte, ob er als Trainer aufhören wird, kam der Entschluss, die nächste Saison noch anzutreten, dann aber die Damenmannschaft aufzulösen.

Schweren Herzens wurde 2014 dann endgültig das AUS bekannt gegeben. Ein unvergesslicher Moment für die komplette Mannschaft. Ein letztes Mal im Stadion.

Und der harte Kern? Er war da. Die „Gründungsspielerinnen“ waren weiterhin Teil der Mannschaft.





Ins Leben gerufen wurde der Handball im Sommer 1978 von Robert Eckelmann und Peter Weber.

Unsere ersten Trainingseinheiten absolvierten wir auf dem Soderstorfer Fußballplatz mit einer Handvoll weiblicher A-Jugendlicher. Als Urgesteine müssen hier aufgeführt werden: Astrid Elsner, Ines Wolansky, Heike Bruns, Heike Winkelmann, Gabriele Steffen, Anke Spieshöfer, Bärbel Knobbe, Kerstin Meyer, Bärbel Hartz, Christa Effenberger, Susanne Eilmann.

Als sich genügend Mädchen zusammengerauft hatten, wurden die ersten Anschaffungen getätigt (Bälle, Trikots usw.). Das Training wurde dann in die viel zu kleine Soderstorfer Halle verlegt. Zum Spielbetrieb wurde die A-Jugend im Herbst 1979 angemeldet. Da die Halle in Soderstorf nicht nur zu klein, sondern auch nicht wettkampfgerecht ist, wurden die Heimspiele in Oedeme ausgetragen. Es mussten daher viele Kilometer abgerissen werden.

Nachdem es sich in Soderstorf herumgesprochen hatte, dass Handball gespielt wurde, trafen sich auch im Sommer 1978 die ersten Herren (Robert Eckelmann, Peter Weber, Herbert Wilke, Gerhard Petersen, Burkhard Ebel, Volker Culemann, Olaf Stein, Helmut Striewski, Harald Mertens). Auch die Herren mussten in der Soderstorfer Halle trainieren, was durch die Enge, nicht durchgezogener 6-Meter-Kreis usw., gar nicht so einfach war. Der Spielbetrieb wurde auch im Herbst 1979 aufgenommen. Die Heimspiele mussten ebenfalls in Oedeme ausgetragen werden.

Jeder Verein in der Spielgemeinschaft Lüneburg/Uelzen, der Mannschaften meldet, musste auch für jede Mannschaft Schiedsrichter stellen. Den ersten Lehrgang besuchten Burkhard Ebel, Volker Culemann, Peter Weber, Olaf Stein, Harald Mertens. Der Lehrgang blieb allen Beteiligten aufgrund der am Abend vorher stattgefundenen Feier lange in Erinnerung.

Handball





Die Geschicke der jungen Handballsparte wurden bis 1981 von Robert Eckelmann und nach seinem Weggang von Volker Culemann und Burkhard Ebel geleitet, da unser Leistungsträger Robert nach Eyendorf wechselte, um Oberligaluft zu schnuppern. Da wir fast alle Anfänger waren, war das Spiel auch fast nur auf Robert zugeschnitten. Für uns bedeutete dies Neuaufbau. Keiner fühlte sich richtig für das Training zuständig. Unter Burkhard Ebel gab es einige Erfolge; aber bei Jörg-Albrecht Koch kam der erste Aufstieg in die Kreisliga, den wir aber nicht halten konnten.

Ebenfalls in 1981 wurde die ursprüngliche weibliche A-Jugend als Damenmannschaft angemeldet. Das Training übernahm Burkhard Ebel. Die Frauen begannen in der Kreisklasse und etablierten sich dann fast durchgängig in der Kreisliga. Der größte Erfolg war 1 Jahr in der Bezirksklasse (1984/85).

Hochzeit Burkhard mit Spalier seiner Handballerinnen



Handballturnier in Lensahn 1982

1982 versuchte Peter Weber erneut eine weibliche A-Jugend aufzubauen, woraus später auch eine zweite Damenmannschaft angemeldet wurde. Allerdings musste diese Mannschaft nach sehr kurzer Zeit wieder angemeldet werden.

1982 war auch das Jahr, welches in die Annalen des Heidebockvereins eingegangen ist. Erstmals hat ein amtierender Heidebock geheiratet. Der Bock hieß damals Burkhard Ebel, der seine Gundi geheiratet hat.



Durch den regen Zulauf konnte ab 1983 eine zweite Herrenmannschaft gemeldet werden. Das Training wurde von Rüdiger (Butze) Ebel geleitet. Viele der Spieler sind später der ersten Herrenmannschaft treu geblieben und auch zu Leistungsträgern gewachsen.

Erinnert Ihr Euch noch?



Auf einer Vorstandssitzung 1984 wurde über den Antrag der Handballabteilung, ein Suspensorium anzuschaffen, beraten. Einige Vorstandsmitglieder waren der Meinung, es handle sich hierbei um „Schweinkram“. Letztendlich wurde der Schutz für den Torwart doch genehmigt.

Wir haben über viele Jahre um Hallenzeiten zum Training und für die Punktspiele gekämpft. Zumindest konnten die Herren in der größeren Amelinghäuser Halle trainieren. Die guten Donnerstagzeiten wurden uns 1987 dann aber zu Gunsten des MTV Amelinghausen genommen und wir mussten mit zwei Mannschaften zu einer arbeitnehmerfreundlichen Zeit am Freitag um 17:30 Uhr trainieren.

Rüdiger Ebel und Heidrun Boye (Trainerin bei den Herren) machten in 1990 sogar ihren Trainerschein. Neben den Punktspielen wurde an verschiedenen Turnieren teilgenommen, wo die Herren u.a. zweimal einen Wanderpokal in Adendorf gewannen.

Das jährliche Highlight waren die Feldhandballturniere in Lepahn. Die Frauen fuhren an die Ostsee, um sich in der Sonne zu braten und die Herren bauten in Lepahn die Zelte auf. Erfolge hatten wir dort nicht; aber feiern konnten wir immer mit am besten.

„Im Sommer sind wir dann auch zu großen Rasenturnieren gefahren an die Ostsee oder in den Harz. Das hat viel Spaß gemacht und wir hatten wenig Schlaf.“

Ines Wolansky

Zum 60. Vereinsjubiläum haben wir am 01.07.1984 ein eigenes Feldhandballturnier auf dem Soderstorfer Sportplatz auf die Beine gestellt. Die Veranstaltung hat uns zwar 470 DM eingebracht und viel Spaß bereitet, aber der Aufwand, um so etwas zu etablieren, war zu groß.



Turnier Lepahn

Die Sparte wurde ab 1988 von Ines Wolansky geleitet. In den letzten zwei Jahren hatte Thorsten Knobbe die Zügel in der Hand. Auch wenn wir zwischenzeitlich viele Spieler und Spielerinnen hatten, so stand der Handball in Soderstorf doch unter keinem guten Stern. Bedingt durch die schlechten Trainingszeiten und -orte, sowie der „Heimspiele“ in Oedeme, haben wir es nie richtig geschafft, genügend Jüngere für den Handballsport zu begeistern. Verschiedene gute Spieler und Spielerinnen sind daher auch nach Eyendorf abgewandert.

Für die Saison 1994/1995 konnten wir schon keine Damenmannschaft mehr melden. Die Spielerdecke war einfach zu dünn geworden.

„Heike Kaiser und ich sind eine Zeit lang der Handball-Herrenmannschaft hinterhergefahren. Wir fanden die Jungs wohl ganz gut. Die hatten auch nur zwei Fans, nämlich uns beide. Aber sie haben sich sehr gut um uns gekümmert und auch Sekt mitgenommen, dann konnten wir nach dem Spiel mit ihnen anstoßen.“

Claudia Hoffmann

Die Herren schlossen die Saison 1993/94 als Tabellenvierter in der 1. Kreisklasse ab. Da vor uns stehende Mannschaften nicht aufsteigen konnten oder wollten, sind wir als Vierter in die Kreisliga aufgestiegen. Dort stand uns dann auch nicht mehr unser Trainer und Kreisläufer Butze Ebel zu Verfügung. Burkhard Ebel übernahm in der Saison das Training. Auch bei den Herren wurde die Spielerdecke dünner und in der Folge war der klare Abstieg in die Kreisklasse nicht abzuwenden.

Diese weniger guten Bedingungen waren auch mit Ursache für die Einstellung des Spielbetriebes und der Auflösung der Handballsparte im Jahre 1996. Wir haben es alle bedauert; aber ohne Spieler/innen, keine Mannschaften. Ein Dank gilt allen, die uns in den 18 Jahren aktiv und passiv unterstützt haben.

Volker Culemann

Ex-Handballer in Soderstorf



Mannschaftsfoto 1994

Obere Reihe (v.l.): Burkhard Ebel, Holger Schmidt, Frank Hinrichs, Rüdiger Ebel, Thorsten Knobbe, Eckhard Krohne. Vordere Reihe (v.l.): Christian Müller-Vogt, Stephan Müller, Sven Hreczuchin, Frank Kruse, Markus Müller, Burkhard Klink

Polterabend Burkhard



Das Schiedsrichtergespann

Volker und Burkhard



Ein Blick zurück auf die Geschichte des Spielmannszugs

In den frühen 70er Jahren hatten wir in der Samt-
gemeinde Amelinghausen zwei Spielmannszüge, einen in
Soderstorf und einen in Amelinghausen. Angesichts
der geringen Mitgliederzahlen beschlossen wir am
19.03.1974, uns zu einem Spielmannszug zusamen-
zuschließen – der Spielgemeinschaft Amelinghausen-
Soderstorf. In den ersten Jahren galt es, als eine Ein-
heit zusammenzuwachsen, unsere Finanzen zu teilen,
gemeinsam aufzutreten und die gleichen Abzeichen an
unseren Uniformen zu tragen.

Unter der Leitung von Knut Röder, Erwin Kompalka
und später Volker Brockhöft erreichten wir einen hohen
musikalischen Standard. Unsere Umzüge gestalteten wir
mit klappenlosen Querflöten, Marschtrommeln, großen
Trommeln, Becken und Lyren. Wir traten klassisch in roter



Uniform mit Schirmmützen auf und nahmen regelmäßig
an Turnfesten teil, wo wir mehr als einmal den 1. Rang
in der Oberstufe belegten, teilweise sogar mit Belobigung
oder Auszeichnung. Die intensive wöchentliche Proben-
arbeit zahlte sich aus.

Der Spielmannszug –



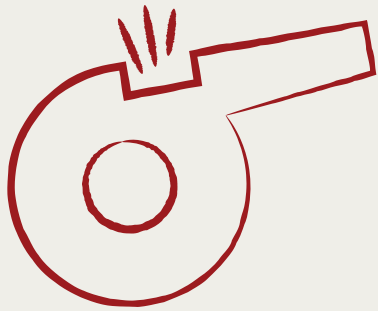
Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre begann eine schwierige Phase. Die Mitgliederzahlen sanken, das musikalische Niveau fiel und die Motivation schwand. Ein radikaler Wandel war notwendig, und 1996 wagten wir den Schritt von Lochflöten zu Konzertflöten. Dieser Wechsel, zusammen mit einem neuen musikalischen Leiter, Marc Wiemann, brachte neuen Schwung.

Im Laufe der Jahrzehnte änderte sich auch unsere Kleidung hin zu blau-schwarzer Uniform, ein weiteres Zeichen für die Modernisierung. Auch unser Repertoire wurde durch moderne Stücke erweitert, wie beispielsweise „Mambo“ oder „Moskau“, um den Zeitgeist widerzuspiegeln und ein breiteres Publikum anzusprechen. Die Motivation stieg wieder. Seitdem nahmen wir wieder an Lehrgängen teil und bildeten sogar ein Flötenquartett.



TONart





Klänge aus Amelinghausen werden überall geschätzt

Überall gern gesehene Gäste sind die Musiker des MTV. Das Blasorchester und der Spielmannszug gewannen schon sieben Weltkämpfe nach Noten und Beuten des MTV in die Herzen vieler Zuhörer.

Von Anfang an begleiteten Peter und Truusden den MTV Frisch Auf bei seinem speziellen Wendingen. Der heutige Spielmannszug ist eine Spielmannschaft der Vereine MTV

Amelinghausen und MTV Soderstorf. Durch die Zusammenlegung beider Klangkörper 1973 erlebte die Spielmannschaft einen ungeheuren Aufschwung und zählte zwischen 80 aktive Mitglieder.

Klaus Röder, Erwin Kospalka und Peter Beckwold führten die jugendlichen Musiker in den folgenden Jahren in die bundesdeutsche Spitze. 1983 beim Deutschen Turnfest in Frankfurt gab es den „Ersten Rang“, 1985 beim Lan-

desternfest in Salzgitter den „Ersten Rang mit Belobigung“, jeweils in der Oberstufe.

Darum zählt der Spielmannszug, der im Land Niedersachsen hinter dem VfL Lüneburg an zweiter Stelle steht, 80 Mitglieder einschließlich Betreuer. Musikalischer Leiter ist Volker Bruchhöft.

Das Blasorchester hat seinen Ursprung im Spielmannswesen und formierte sich 1982 unter der Leitung von Erwin Kospalka, der

noch heute den Ton des Orchesters bei 1200 Mitgliedern und 200 Gästen vorstellt.

Der Spielmannszug MTV Amelinghausen/MTV Soderstorf hat in seinen eigenen Reihen ein neues Spieltheaterorchester „TONart“ gegründet und es beim Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen vor mehr als 200 Gästen vorgestellt.

Veranstaltungskalender

Das große Schachturnier im April war der erste Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender des MTV.

Weitere wichtige Termine: 11. Juni Kreis-Seniorentreffen, 8./7. September Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften, 14. September Volkssport, 11. November Fußball-Turnier.

Geplant ist ferner eine große Jugendmesse, Elterntage, Abteilungen starten daneben eigene außerörtliche Aktivitäten (Wandertouren, Radtouren, Kaffeefahrten).

Für wenig Geld dabei

Beim Sport in Amelinghausen ist man für wenig Geld dabei. Die Staffeln der Beiträge Kinder bis 14 Jahre zwei Mark mtl., Jugendliche von 15 bis 18 Jahren vier Mark mtl., Erwachsene sechs Mark mtl.

Der Familienbeitrag beträgt jährlich 102 Mark. Zur Vollendung des Jahres eingeschlossen, Grundwehrdienst und Zivildienstleistungen eine ruhende Mitgliedschaft (Anerkennung zwei Mark mtl.).



Der Spielmannszug MTV Amelinghausen/MTV Soderstorf hat in seinen eigenen Reihen ein neues Spieltheaterorchester „TONart“ gegründet und es beim Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen vor mehr als 200 Gästen vorgestellt.

Neue Tonart in der Heide

Spielleute aus Amelinghausen und Soderstorf gründen Orchester

Amelinghausen/Soderstorf. Der Spielmannszug Amelinghausen-Soderstorf hat mit einem rund zweistündigen Konzert sein 40-jähriges Bestehen gefeiert und eine überraschende Neuerung präsentiert: Zukünftig wird es in den eigenen Reihen neben dem klassischen Spielmannszug das neue Spieltheaterorchester „TONart“ geben. Bei seiner Konzertpremiere im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus in Soderstorf sorgte das Ensemble für Begeisterung und stehende Ovationen beim Publikum.

„Alles sieht anders!“ Unter diesem Motto stand das von den Geschwistern Bettina und

Andreas Peper aus Schwindebeck moderierte Jubiläumskonzert des Spielmannszuges. Und das, was den rund 200 Gästen von den Altxeuren unter dem neuen Namen „TONart - Spieltheaterorchester MTV Amelinghausen - MTV Soderstorf“ geboten wurde, war dann für viele auch anders als gedacht und hätte kaum etwas mit einer typischen Spielmannszugdarbietung zu tun. Dazu gehörten professionelle Licht- und Bühnentechnik, elegantes, in schwarz gehaltenes Outfit der Musiker sowie Inszenierungen aus Filmmusik, Pop/Rock und einfühlsamen Kompositionen wie der „Rhe-Ridge-Saga“.

TONart wird es laut Spartenleiterin Brita Müller-Karneberg zukünftig neben dem klassischen Spielmannszug geben. „Dadurch stellen wir uns breiter und zugänglicher auf.“ Sie ergänzte: „Wir wollen uns damit auch ein neues Image erarbeiten, was uns sowohl für das Publikum als auch für neue Mitglieder noch attraktiver machen soll.“ Das Personal ist identisch mit dem des Spielmannszuges. „Als Spielmannszug sind wir nur mit Päckchen, großen Flöten, Glockenspiel, kleiner Trommel, großer Trommel und Becken unterwegs. Beim Spieltheaterorchester greifen wir dann noch auf eine Altflöte, Marim-

baphon, Xylophon, Pauken, Drumset und diverse Percussionsinstrumente zurück“, so die Spartenleiterin.

Beim Jubiläumskonzert kam der neue Auftritt bestens an. „Wir haben auch nach dem Konzert viele anerkennende Worte erhalten“, sagt Brita Müller-Karneberg. Die aktuelle Besetzung freut sich zudem nach dem Auftritt über das große Wiedersehen mit vielen ehemaligen Spielleuten.

Weitere Infos zu „TONart“ gibt es auf der Facebook-Seite des Spielmannszuges sowie bei Brita Müller-Karneberg unter 04132/932591 und E-Mail brueten@karneberg@wonderzart.de

Foto: bau



Die Gründung von TONart

Um sich zeitgemäßer aufzustellen, haben wir uns im Jahr 2014 dazu entschieden, das moderne Spielleuteorchester TONart ins Leben zu rufen.

Inspiriert von einer Vielzahl musikalischer Einflüsse und dem Wunsch nach musikalischer Entfaltung, entstand TONart aus dem bisherigen Spielmannszug. Bei anspruchsvollen, hochwertigen und zeitgemäßen Stücken kommen neben den klassischen Spielmannszuginstrumenten weitere Instrumente wie Kesselpauken, Schlagzeug oder ein Marimbaphon zum Einsatz. Auch das Flötenrepertoire hat sich um eine Bassflöte sowie um zwei Altflöten erweitert, was unsere musikalische Bandbreite nochmals vergrößert hat.

Dieser Wandel bedeutete für uns, dass wir das Marschieren auf den Straßen aufgeben und durch Konzerte und musikalischer Begleitung von Empfängen, Hochzeiten oder Jubiläen ersetzen. Es folgten darauf Jubiläums- sowie Kirchenkonzerte, als auch kreative Konzerte im Dorfgemeinschaftshaus Soderstorf.





Proben und gemeinsame Unternehmungen

TONart besteht aus 20 aktiven Spielleuten, die sich nicht nur musikalisch, sondern auch persönlich verbunden fühlen. Um sich auf anstehende Auftritte sowie ein Turnfest vorzubereiten, proben wir einmal die Woche jeden Freitagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Außerdem erarbeiten wir einmal im Monat im Rahmen einer Tagesprobe unser vorhandenes, als auch unser neues Repertoire. Neun Spielleute sind zusätzlich Mitglied des Auswahlorchesters LOS! – Landesorchester Spielleute des NTB. Das Auswahlorchester probt im Rahmen von Wochenendlehrgängen.

Neben dem Musikalischen kommen auch die gemeinsamen Unternehmungen nicht zu kurz! Durch Aktionen wie Schwarzlichtminigolf, eine Boßeltour oder einen Ausflug zum Elbstrand werden die Gemeinschaft und der Zusammenhalt der Gruppe gestärkt.



Jubiläumshighlights: 10 Jahre TONart

Dieses Jahr blicken wir auf 10 Jahre TONart zurück. Dies haben wir im Rahmen unseres Frühjahrskonzertes am 16.03.2024 in der Kirche in Raven gefeiert. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die das Konzert unterstützt haben. Ebenfalls haben wir uns über alle Zuhörer an diesem Abend gefreut. Ein toller Start in das Jahr 2024! Gemeinsam wollen wir noch einmal die Highlights der letzten 10 Jahre Revue passieren lassen:

Im Jahr 2015 verbrachten wir ein entspanntes Wochenende auf der Hallig Hooge.

Im darauffolgenden Jahr 2016, veranstalteten wir ein musikalisches Wochenende in Raven. Vom 1. bis 3. April nutzten wir diese Zeit, um intensiv an unseren Stücken zu arbeiten und uns gezielt auf bevorstehende Auftritte vorzubereiten.



2016 und 2017 waren geprägt durch unsere Teilnahme beim Landesturnfest in Göttingen und dem Deutschen Turnfest 2017 in Berlin. Bei beiden Turnfesten haben wir erfolgreich an dem Wertungsmusizieren teilgenommen.

Im Jahr 2018 gestalteten wir ein besonderes Konzert der ganz persönlichen Art: Unter dem Motto „Lieblingslieder“ präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm, gestaltet auf der Grundlage der Lieblingslieder unserer Spielleute. Neben unserem musikalischen Engagement standen auch gemeinsame Aktivitäten wie ein Escape-Room Abend auf dem Programm. Außerdem mussten wir 2018 Stefan Hagen als musikalische Leitung verabschieden.

Das Jahr 2021 war geprägt von kreativen Ideen, trotz der Herausforderungen durch die Pandemie. Wir produzierten ein Musikvideo von zu Hause aus und die Jahreshauptversammlung wurde per Zoom veranstaltet. Als positives Highlight des damaligen Jahres konnten wir Yannik Johannsen als unseren neuen musikalischen Leiter begrüßen.

Im Oktober 2022 war es endlich soweit: Nach vier Jahren Pause durften wir wieder ein Konzert spielen – und diesmal ganz besonders gemütlich. Wir luden unsere Zuhörer ein, sich bei gedimmtem Licht und auf bequemen Sofas zu entspannen und irischen Klängen sowie schwungvollen Filmklassikern zu lauschen. Unser Wohnzimmerkonzert im Dorfgemeinschaftshaus in Soderstorf.

Im Mai 2023 haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht: Beim Wertungsmusizieren in Oldenburg erzielten wir ein erfolgreiches Ergebnis und erhielten das Prädikat „sehr gut“. Mit den Stücken „Moana“ und der „Blue Ridge Saga“ überzeugten wir die Wertungsrichter von unserer Leistung. Dieses Wertungsspiel war nicht nur ein musikalischer Erfolg, sondern auch das erste gemeinsame

Wertungsmusizieren mit unserem musikalischen Leiter Yannik Johannsen. Ergänzt wurde das Turnfest mit einem Platzkonzert in der Oldenburger Innenstadt mit dem Heimat-Orchester von Yannik Flutes & Percussion und einem Gala-Konzert des LOS! Landesorchester Spielleute.

Die erfolgreiche Entwicklung von TONart wurde durch verschiedene Aktivitäten in den vergangenen Jahren geprägt, darunter Wertungsmusizieren, Konzerte und gemeinsame Ausflüge.



Kontakt



Wir freuen uns auf weitere musikalische Höhepunkte und laden Interessierte ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Egal ob du schon ein Instrument spielst oder es gerne lernen möchtest – wenn du Interesse daran hast, Teil unserer Gruppe zu werden, melde dich gerne per Mail an: kontakt@tonart-musik.info

AUS DER VORSTANDSARBEIT



Westermann-Putensen-Stadion, 1976
(v.l.): Walter Westermann, Robert Putensen



Soderstorf bestätigte Vorstand, 1977

Der erste Vorstand und Mitgründer des MTV Soderstorf war 1924 Adolf Rüther (sen). Von 1928 bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges lag die Vereinsführung in den Händen von Johannes Vogt, der sich stark für den Verein engagierte und auch den Fußballplatz an der Bahn zur Verfügung stellte. Nach dem Krieg übernahmen Herrmann Rieckmann und Oerzmann. Auch eine Jugendwartin, Ursula Vogt, gab es schon. Später übernahm Robert Putensen diese Posten. Von 1955 bis 1960 wurde wieder ein Adolf Rüther in den Vorstand gewählt – diesmal der Junior. Fünfzehn Jahre lang war anschließend Walter Westermann erster Vorsitzender. Mit ihm begann der große Aufschwung des MTV. Das Stadion ist nach ihm benannt.

„Ich erinnere mich an das Lied, das wir 1968 für Walter Westermann sangen, als wir Herbstmeister der 1. Kreisklasse wurden: Herbstmeister klingelingeling, Herbstmeister klingeling, wir woll'n den Dicken loben, sonst fängt er an zu toben. Herbstmeister klingelingeling...“

Walter hat das Lied genossen.“

Armin Bruns



Vorstand 2021

(v.l.): Jan-Christoph Eckelmann, Susanne Hartung-Prüfer, Dorothee Grün, Anna Schmidt

In den Siebziger- und Achtzigerjahren leitete Robert Putensen maßgeblich die Geschicke des MTV. Er hatte den Vorsitz von Walter Westermann übernommen. Seit dieser Zeit lassen sich auch mehr Informationen aus der Vorstandsarbeit und zu den Jahreshauptversammlungen finden. Nach und nach rückten auch mehr Frauen in die Vorstandsebene. Als Fritz Elsner 1988 Putensen als Vorsitzenden ablöste, wurde dieser zum Ehrenmitglied ernannt.

Erinnert Ihr Euch noch?



Im Jahr 1976 gab es einen Antrag, ein Rauchverbot bei Vorstandssitzungen einzuführen. Der Antrag erhielt nicht die erforderliche Mehrheit. Drei Jahre später wurde hingegen der Beschluss gefasst, den Alkoholkonsum bei Vorstandsversammlungen einzuschränken. Ob das auch für die Jahreshauptversammlungen galt, ist nicht überliefert. 1982 jedenfalls hatte die Mitgliederversammlung regen Zulauf: 105 Personen waren anwesend. Wer hätte das gedacht?

Irene Immelmann brachte den MTV souverän über die Jahrtausendwende und darüber hinaus. Hartmut Winkelmann übernahm 2013 kommissarisch den Posten bis Florian Müller zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Seit 2021 ist der MTV mit einem Vorstandsteam mit deutlichem Frauenüberschuss am Start.

Auch wenn die Vorstände den Verein offiziell leiten und verantwortlich sind, wenn sie vieles in Bewegung gesetzt haben und großartige Leistungen erbrachten über all die Jahre, geprägt und gelebt wird der MTV Soderstorf doch von seinen zahlreichen Mitgliedern, die sich von Beginn an engagieren im und für den Sport und darüber hinaus und von der Gemeinschaft untereinander.



LZ 25.01.1978

LANDESZEITUNG

LZ 25.1.78

Seite 7

Übungsleiter werden bezahlt

MTV Soderstorf erhöht die Beiträge

Vorsitzender Robert Putensen von der Jahreshauptversammlung in seinem Amt bestätigt

Soderstorf. Eine Bezahlung der Übungsleiter, in vielen Sportvereinen schon seit langem eine Selbstverständlichkeit, soll jetzt auch im MTV Soderstorf eingeführt werden. Mit großer Mehrheit stimmten die anwesenden Mitglieder der Jahreshauptversammlung deshalb einer Beitragserhöhung.

Als wohl wichtigste Entscheidung des Sportvereins im letzten Jahr bezeichnete Vorsitzender Robert Putensen den Ausschluss der Soderstorfer Fußballabteilung aus dem MTV Annelingshausen, um so der FC Annelingshausen-Soderstorf die Möglichkeit des Aufstiegs zu verschaffen.

Hatte noch vor wenigen Jahren die Auflösung der Fußballabteilung dem MTV Soderstorf die Existenzgründlinge erspart, so haben sich inzwischen zahlreiche Sparten gebildet, die die Fußballer an Mitgliederzahl und an Aktivitäten weit übertrifft.

Unter der Leitung von Christine Blecher erfüllt sich die Gymnastik bei den Mädchen und Frauen im Hochleistungstanz ständig steigende Beliebtheit. Bei zahlreichen Wettbewerben und Festveranstaltungen konnten beachtliche Erfolge erreicht werden. Durch gemeinsame Unternehmungen wie Familienreisen, Wandertagen und Ausflüge



WIEDERGEGEWÄHLT: Edeltraut Martin, Christine Blecher, Gisela Lenz, Hannes Winkelmann, Henning Corstius, Robert Putensen und Rolf Müller.

betrieben hat sich in dieser Sparte eine Gemeinschaft gebildet, die auch die oftmals noch bestehenden Hürden zwischen den Ortschaften der Volksgemeinschaft Soderstorf überwinden hat.

Große Erfolge konnte auch die Tischtennisabteilung verzeichnen. Ihren 70 aktiven Mitgliedern gelang es, in allen Klassen auf Kreisoberer gute Plätze zu belegen. Mit Hans-Hermann Lohse aus Halften stand der MTV Soderstorf bei der diesjährigen TP-Kreismeisterschaft in der B-Klasse.

Grund zur Freude hatten auch die Spieler des Jugendplatzmannschaftes Annelingshausen-Soderstorf, denn mit ihrer ersten Herren-Paradeformation haben sie, neben der musikalischen auch die optische Qualität des Spielplatzmannschaftes noch weiter steigern zu können.

Nach diesen Erfolgsberichten war es dann auch keine Überraschung, als bei der Neuwahl der 1. Vorsitzenden Robert Putensen einstimmig wiedergewählt wurde. Ebenfalls einstimmig bestätigte die Versammlung Hannes Winkelmann als Kassenswart in seinem Amt. Als neuer Sportwart wurde Henning Corstius, als Frauenwartin Edeltraut Martin und als Jugendwartin Gisela Lenz in den Vorstand gewählt.

SPORT

Sonnabend/Sonntag, 7./8. Februar 1981 - Nr. 22

Der 2. Vorsitzende beim MTV ist eine Frau:

Die Damen in Soderstorf im Vormarsch

in Annelingshausen. Seine Jahreshauptversammlung wird der MTV Soderstorf im Dorfgesellschaftshaus Soderstorf ab dem Beginn der Versammlung die größte der 1. Vorsitzenden Robert Putensen 34 Mitglieder und als Gäste die 1. Vorsitzende Lisa Winkelmann, die kommunische Geschäftsführerin Helga Kelsiermann sowie H.J. Gewald und Peter Becken von MTV Annelingshausen.

In seinem Jahresbericht wies Robert Putensen auf die neu geschaffene Arbeitsgruppe MTV aktuell hin. Die Sportleiter haben durch die Mitglieder einen

kurzen Überblick über ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr gegeben. „MTV aktuell“ soll zu einer ständigen Einrichtung werden.

Er brachte sein Bedauern zum Ausdruck bei dem vorzeitigem Rücktritt der 2. Vorsitzenden Christine Blecher im Herbst '80. Die Kreis-Abteilung aus Siedlitz hat die Arbeit über sich ergehen lassen.

Robert Putensen forderte alle Mitglieder auf, bei und sportlich miteinander umzugehen und nicht mit den Worten „Nur gemeinsam sind wir stark!“ zu

Anschluß daran verließ Rolf Winkelmann die im Sommer erworbenen Sportabzeichen.

Nach Entgegennahme des Kassenscheines, der keinen Grund zur Besorgnis gab, wurde der Kassenswart Hannes Winkelmann und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung standen Neuwahlen. Als Wahlleiter fungierte Fritz Elmer, der durch seine ruhige und angenehme Art, bei einem so wichtigen Aktus sorgte.

Als 2. Vorsitzende konnte erneut eine Frau in den Vorstand gewählt werden: Lisa Winkelmann. Rolf

Müller, Schriftwart, Gisela Lenz, Jugendleiter, André Bauer, Pressewart wurden der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen und bestätigt. Lisa Winkelmann und Christine Blecher wurden als stellvertretende Deputierte im Ehrenamt gewählt.

Bei einer lebhaften Diskussion über die Frauenarbeiten machte die Leiterin Christine Blecher den Vorschlag, falls sich jemand dafür, die Leitung der Abteilung abzugeben, Sportart stelle sich Anita Elmer zur Verfügung.

Die Versammlung bedankte sich bei Fritz Elmer und wünschte ihr gutes Gelingen und sagte ihr jegliche Unterstützung zu.

Teilnahme an...
denn...
kann...
In...
An...

Mittwoch, 18. Februar 1981



SIE WIEDERHOLEN das goldene Sportabzeichen (v. li. Hans-Joachim Jänske (8), Lisa Richter (6) und Liane Ummelmann (6). Foto: Ina

Jeder zweite Bürger im MTV Soderstorf

Im Soderstorf. Neben jeder zweite Einwohner der Gemeinde Soderstorf (mit Schwandbeck) ist Mitglied im heimischen MTV. Rund 500 Einwohner haben die beiden Orte, 408 Bürger sind in der Mitgliederliste des MTV Soderstorf eingetragen. Davon ist der Verein stolz. Dies zeigt, daß sich der größte Teil der Bürger mit dem Verein identifiziert. Vorsitzender Robert Putensen konnte dazu auch auf der Jahreshauptversammlung im Dorfgesellschaftshaus auf eine gute Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Abteilungen im MTV hinweisen. Rund 80 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil.

Die stärkste Abteilung im MTV Soderstorf bilden die Tischtennispieler mit 60 Aktiven. Sie sind das Aushängeschild des Vereins. Neu im Leben gerufen wurde eine Altersgruppenabteilung für Männer, die guten Zulauf hat. Vor einem Jahr wurde auch ein Handball für Damen ins Leben gerufen. Beide Mannschaften schickten sich in der Lüneburger Kreisliga recht gut.

Die Heimarbeit steht im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. In allen Abteilungen bemüht man sich um ein gutes Leben. Die eigene Sportstätte in Soderstorf ist nicht ungenutzt. Einige Abteilungen müssen ihre Übungsplätze in der Schulturnhalle Annelingshausen annehmen.

Kritik wurde von Fritz Elmer angesprochen. Er sprach sich gegen die Verweigerung der Tischtennisabteilung innerhalb des Vereins aus.

Die Konzeptionsarbeit der Fußballabteilungen Annelingshausen und Soderstorf habe sich in der Vergangenheit bewährt. Die Leistungen der Mannschaften könnten gesteigert werden. Was für die Fußballspieler gilt, trifft auch auf den Jugendplatzmannschaft zu. Auch hier besteht eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den beiden Männer-Turn-Verenigen Annelingshausen und So-

derstorf, daß alle Punktepunkte der ersten Fußballmannschaft auf dem Annelingshausen MTV-Sportplatz eingetragen werden. Die Heimspiele sollten im Wechsel in Soderstorf und Annelingshausen ausgetragen werden.

27 Soderstorfer schafften die Bedingungen für die Deutsche Sportabzeichen. Darüber waren zahlreiche Frauen und Männer mit Wiederholungen der goldenen und silbernen Abzeichen. Ihre Familien schafften das Familien-Sportabzeichen.

Die Vorstandswahlen hatten folgenden Ergebnis: 2. Vorsitzende Liane Ummelmann, Sportwart André Bauer, Schriftführer Fritz Elmer, Jugendwartin Helga Kelsiermann, Pressewart André Bauer, Deputierter Fritz Elmer, Hans-Joachim Jänske, Gerd Voigt und Artur Ströck.

Sammeln für die Behinderten

Im Soderstorf. Die Grundschule Soderstorf (mit Uxleben) hat zu einer Briefmarkensammlung für die Altersstufenabteilung für ein Altersstufen-Anzeichen in Hamburg aufgerufen. Kleider wie Briefmarken können nach bis Ende des Monats während der Schulferien abgegeben werden. Nachmittags sind Hausnummern bis zum Ende der Schulferien, Straße 2 der 1.

07./08.02.1981

16.02.1983

MTV Soderstorf

Jetzt 434 Mitglieder

In Soderstorf, im Mittelpunkt des Vereinslebens 1984 stand das 60-jährige Bestehen des MTV Soderstorf. Der Verein präsentiert sich in der Öffentlichkeit mit zahlreichem Vereinsangeboten, die von den Mitgliedern der Gemeinde gut besucht waren. Das sagte MTV-Vorsitzender Robert Putensen auf der Jahreshauptversammlung am Wochenende in der Dorfgemeinschaftshalle.

- Neu ins Leben gerufen werden soll in diesem Jahr eine Volleyball-Abteilung. Eine Mädchengruppe des MTV trat mit diesem Wunsch an der Vorstandssitzung. Putensen will sich diesem anschließen, einem Trainer zu verpflichten.

Nach Auffassung der Vereinsvorsitzenden in der Siedergemeinschaft Amelinghausen sollen die Sportvereine die Gebühren für die Benutzung der Sportstätten anlassen werden. Damit steigt die Zahl auf 434. Alle Abteilungsleiter berichteten über ein gutes sportliches Treiben. Als gut wurde der Einsatz der Fußballabteilung in der Spielgemeinschaft Amelinghausen-Soderstorf bezeichnet. Das gilt auch für den Spielmannschaft, der im vergangenen Jahr mit dem Soderstorf Vöhrer Brochhoff einen neuen musikalischen Leiter bekam.

Die Wahl zum Vorstand Schriftführer Rudolf Müller wurde einstimmig gewählt. Sportwart Manfred Göddbeck wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Unter dessen Führung, so Müller, hält

Putensen während der Veranstaltung seinen letzten Pflichten als 1. Vorsitzender des MTV Soderstorf nach. So nahm er Ehrungen vor, übergab 35 Sportabzeichen an MTV-Mitglieder aller Altersstufen.

Als Nachfolger wurde Fritz Elsner gewählt. Putensen (Foto) wurde von der Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Gern kam Robert Putensen während der Veranstaltung seinen letzten Pflichten als 1. Vorsitzender des MTV Soderstorf nach.

Der neue MTV-Vorstand: 1. Vorsitzender: Fritz Elsner, 2. Vorsitzender: Armin Bruhn, Kassenswart: Robert Eckelmann, Sportwart: Manfred Göddbeck, Frauenwart: Anja Elsner.

Nach fast 40-jähriger Mitarbeit im MTV Soderstorf: LZ 30.03.88

Putensen ist Ehrenmitglied



Putensen während der Veranstaltung seinen letzten Pflichten als 1. Vorsitzender des MTV Soderstorf nach. So nahm er Ehrungen vor, übergab 35 Sportabzeichen an MTV-Mitglieder aller Altersstufen.

Als Nachfolger wurde Fritz Elsner gewählt. Putensen (Foto) wurde von der Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Gern kam Robert Putensen während der Veranstaltung seinen letzten Pflichten als 1. Vorsitzender des MTV Soderstorf nach.

Der neue MTV-Vorstand: 1. Vorsitzender: Fritz Elsner, 2. Vorsitzender: Armin Bruhn, Kassenswart: Robert Eckelmann, Sportwart: Manfred Göddbeck, Frauenwart: Anja Elsner.

WAZ 11.03.1985

Beim MTV Soderstorf:

WAZ K.H.W. 16.03.88

Fritz Elsner jetzt Vorsitzender

In Soderstorf. Zwölf Jahre lang stand Robert Putensen als Vorsitzender an der Spitze des MTV Soderstorf. Nahezu 18 Jahre lang war er in verschiedenen Vorstandsstellen des Sportvereins tätig. Auf der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus legte er sein Amt aus Altersgründen nieder. Er gab dem Verein nicht mehr ausreichend Impulse, wie Fritz Putensen in seiner Abschiedsrede fest. Es müßten jüngere Kräfte mit neuem Schwung an die Arbeit gehen. Putensen konnte seinen Wunsch nachfolgend als Nachfolger durchsetzen: Fritz Elsner. Dieser wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Zuvor hatte Schriftführer Rolf MTV Soderstorf eine tolle Aid-Müller (Wissen) das Wirken Putensons für den Verein gewürdigt. Er habe sich von einem neuen Fußballverein zu einem Sportvereins-Vorsitzenden habe der

beit, in dem sich junge und ältere Mitglieder als eine Familie fühlen.

Erst vor drei Jahren wurde die jüngste Abteilung, ein Kinder-sportkreis, im MTV Soderstorf gebildet. Auch diese Abteilung hat sich prächtig entwickelt.

Putensen wurde zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Darüber hinaus erhielt er einen großen Preisentwurf zum Abschied.

Zuvor nahm er zahlreiche Ehrungen für hervorragende Leistungen in Tischtennis und Judo bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften vor. 81 Sportabzeichen für SchülerInnen, Schüler, weibliche Jugend, männliche Jugend und Erwachsene konnten vergeben werden. Hans-Johannes wiederholte das goldene Sportabzeichen zum 14. Mal. Ansgar Stögen (8) und Gisela Lenz (8) folgten.

Der Spielmannschaft Amelinghausen-Soderstorf ist das Aushängeschild des Vereins. Der Zug nahm am Deutschen Tagfest in Berlin teil. Beim Wettbewerb in der Oberstufe belegte der Klangkörper seinen ersten Rang mit Beteiligung. Rolf 434 Mitglieder hat der



Fritz Elsner ist der neue Vorsitzende des MTV Soderstorf.

Putensen wurde zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Darüber hinaus erhielt er einen großen Preisentwurf zum Abschied. Zuvor nahm er zahlreiche Ehrungen für hervorragende Leistungen in Tischtennis und Judo bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften vor. 81 Sportabzeichen für SchülerInnen, Schüler, weibliche Jugend, männliche Jugend und Erwachsene konnten vergeben werden. Hans-Johannes wiederholte das goldene Sportabzeichen zum 14. Mal. Ansgar Stögen (8) und Gisela Lenz (8) folgten. Der Spielmannschaft Amelinghausen-Soderstorf ist das Aushängeschild des Vereins. Der Zug nahm am Deutschen Tagfest in Berlin teil. Beim Wettbewerb in der Oberstufe belegte der Klangkörper seinen ersten Rang mit Beteiligung. Rolf 434 Mitglieder hat der



ROBERT PUTENSEN (links) wurde erstes Ehrenmitglied des Vereins. Schriftführer Rolf Müller überreicht dem schiedenden Vorsitzenden die Ehrenurkunde.

LZ Sonderseite 12.06.1986

MTV Soderstorf — ein noch junges Mitglied im KSB

Ein echter Kapitän lenkt die Geschicke des Klubs

Der MTV Soderstorf ist ein noch junges Mitglied im KSB. Ein echter Kapitän lenkt die Geschicke des Klubs. Der Vorsitzende ist Fritz Elsner, der die Geschicke des Klubs lenkt.



Fritz Elsner ist der neue Vorsitzende des MTV Soderstorf.

Der MTV Soderstorf ist ein noch junges Mitglied im KSB. Ein echter Kapitän lenkt die Geschicke des Klubs. Der Vorsitzende ist Fritz Elsner, der die Geschicke des Klubs lenkt.

Der MTV Soderstorf ist ein noch junges Mitglied im KSB. Ein echter Kapitän lenkt die Geschicke des Klubs. Der Vorsitzende ist Fritz Elsner, der die Geschicke des Klubs lenkt.



MTV Soderstorf

MTV Soderstorf ist ein noch junges Mitglied im KSB. Ein echter Kapitän lenkt die Geschicke des Klubs. Der Vorsitzende ist Fritz Elsner, der die Geschicke des Klubs lenkt.

Der Vorstand im einzelnen:

- List of board members: 1. Vorsitzender: Fritz Elsner, 2. Vorsitzender: Armin Bruhn, Kassenswart: Robert Eckelmann, Sportwart: Manfred Göddbeck, Frauenwart: Anja Elsner.

Für die fünf Abteilungen: Alle Übungszeiten auf einen Blick

Table with 5 columns listing training times for different departments: 1. Tischtennis, 2. Judo, 3. Judo und Karate, 4. Judo und Karate, 5. Judo und Karate.

Die Tischtennispieler sind nun das sportliche „Aushängeschild“



Die Tischtennispieler sind nun das sportliche „Aushängeschild“ des MTV Soderstorf.

Einmalige Service-Leistung „Kinderspielkreis“

Der „Kinderspielkreis“ des MTV Soderstorf ist eine einmalige Service-Leistung für die Kinder der Gemeinde. Er bietet den Kindern eine sportliche und kreative Freizeitgestaltung.

LZ 22.02.2000

MTV Soderstorf im Aufwind

Frauenwartin Heike Müller komplettiert den Vorstand

Im Soderstorf. Die zum Jahreswechsel 1999/2000 angepeilte 500-Mitglieder-Grenze hat der MTV Soderstorf nach knapp vierhundert Frauen, Männer und Kinder gebieten dem Verein an. Die sind mit ihrem MTV verbunden, so jedenfalls lautete das Besondere der Jahresversammlung im Designersaal.

Ein gelungenes 10-jähriges Jubiläum, gal. bestmögliche Überwindung, die wegen Überfüllung sogar gefüllt werden mussten, sportliche Erfolge und eine weitere Verbesserung der Übergangssituation - das waren stenge Schwerpunkte im Jahresrückblick der 1. Vorsitzenden Irene Immelmann. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule Soderstorf dürfte ein neuer Schwerpunkt werden.

Auch Kassenswart Robert Eckelmann hatte Grund zur Freude. „Wir haben noch nie so viel Geld eingenommen wie im Vorjahr. Allerdings auch noch nie so



Die 1. Vorsitzende Irene Immelmann überreicht Armin Braun die Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft im MTV Soderstorf. Foto: pet

viel ausgegeben.“ 47588 Mark kamen in die Kasse. 16678 Mark verließen sie. „Das lag am Jubiläum“, betonte Eckelmann. Das Defizit konnte der MTV aus Rücklagen locker ausgleichen.

Gewählt wurden: 1. Vorsitzende: Irene Immelmann, Sportwart: Jürgen-Peter Behringer,

Kassenswart: Robert Eckelmann, Frauenwartin: Heike Müller (unbesetzt), Ehrenrat: Horst Rützel, Robert Pateras, Georg Hinrichs, Ernst, Gustav Braun, Siegfried Scherfeld, Kassensprüfer: Rüdiger Kasch.

Ehrungen: 50 Jahre Mitgliedschaft: Armin Braun, 23 Jahre:

Helmut Sells, Georg Kainz, Gerda Heise, Gisela Less, Elisabeth Meyer, Hans Spieshöder, Stefan Müller, Renato Peters, Günter Klauke, Manfred Skrandz, Rosate Elertich, Hans-Hermann Lohz, Ehrenamtliche Arbeit: Norbert Giese, Christine Blas.

Florian Müller übernimmt Vorsitz beim MTV Soderstorf

Fusion mit Heidetaler Fußballern sorgte für lebhafte Diskussionen

Im Soderstorf. Im Schützenhaus Soderstorf fand jetzt die Jahreshauptversammlung des MTV Soderstorf statt. Der 2. Vorsitzende Hartmut Winkelmann eröffnete die Sitzung mit einer Tagesordnung, die es in sich hatte. Immerhin musste unter anderem ein Nachfolger für die Vorsitzende Irene Immelmann gefunden werden.

Lebhafte Diskussionen gab es über einen Antrag des Haupt-

vorstandes, der die Aufnahme von Fusionsgesprächen der Fußballabteilung mit dem FC Heidetall beinhaltet. Als Gründungsmitglied des JFC Heidetall in der Jugendarbeit schon lange mit dem FC Heidetall verbunden, müsse überprüft werden, ob eine Fusion auch im Erwachsenenbereich Sinn machen würde. So beschlossen die Mitglieder, dass angestrebt wird, wie und wann eine entsprechende Fusion Sinn machen würde.

Das Hauptthema der Versammlung waren auch in diesem Jahr die Neuwahlen, wo fast der gesamte Hauptvorstand zur Wahl stand. Als sich einige schon auf eine lange Suche einstellen, zeigte sich der Hauptvorstand gut vorbereitet und hatte für alle Hauptvorstandsposten Kandidaten gefunden. Neuer 1. Vorsitzender ist ab sofort Florian Müller. Als Kassenswartin wurde Ines Wolansky, als Schriftführerin Brita Kanneberg und als Sportwartin Susanne Hartung-Pröder gewählt. Neu im Ehrenrat ist Jürgen Peter Behringer, der den scheidenden Manfred Immelmann ersetzt. Karsten Barufe ist neuer Kassensprüfer.

Außerdem wurden 27 Mitglieder für 40-jährige und drei Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft im MTV Soderstorf ausgezeichnet. Für langjährige Vorstandarbeit wurden zudem Rolf Müller, Ulrike Winkelmann, Kai Winkelmann, Gisela Less sowie Raben Barufe geehrt.



Der neue und alte Vorstand um den Vorsitzenden Florian Müller (Dritter von rechts). Foto: po



klein und fein 
für die Gemeinde Soderstorf

Dorfgemeinschaftshaus
Tel. 04132-8419 (AB)
EMail: DGH@soderstorf.de



Scan me!

Alle Veranstaltungen findest Du auch im
WhatsApp Kanal:
Klein und fein für die Gemeinde Soderstorf

Malerbetrieb Brockhöft 

Inh. Henning Brockhöft
Maler- und Lackierermeister Gebäudeenergieberater (HWK)
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Zum Lopautal 10 · info@maler-brockhoeft.de
21385 Amelinghausen · Tel. 04132-1262

CM | **CHRISTIANE MEISTER**

STAATL. GEPRÜFTE KOSMETIKERIN,
MED. FUSSPFLEGERIN, KERAMEISTERIN

BACKHAUSWEG 1,
21388 SODERSTORF

TEL. 04132/933503
MOBIL 0171 6841471

WWW.MEISTER-KOSMETIK.DE

Individualität · Persönlichkeit · Transparenz

Unser Verständnis von persönlicher Beratung
im Trauerfall und in der Vorsorge.



Hartmut Schmidt Dennis von der Fecht

Hartmut Schmidt
Bestattungen GmbH

Kastanienweg 19
21385 Amelinghausen

Ein offenes Ohr,
eine helfende Hand.

Tag und Nacht:
(0 41 32) 87 77

100 JAHRE MTV

Das Stadion

Der Fußballplatz – eine Stadion-Geschichte für sich

In der Anfangszeit, noch vor dem zweiten Weltkrieg, wurde der Schulhof für Fußball genutzt. Als Mitte der Dreißigerjahre das Arbeitsdienstlager gegenüber Rönndiek (beim heutigen Friedhof) errichtet wurde, konnten Fußballspiele auf dem dortigen Exerzierplatz stattfinden. Auch nach 1945 wurde wieder auf dem Exerzierplatz gespielt. Die „Thommies“ waren nun im ehemaligen Arbeitslager einquartiert und genehmigten die Nutzung.



1948 stellte der Landwirt Johannes Vogt hinter der Bahn ein großes Gelände für einen Fußballplatz zur Verfügung. Enorme Rodungsarbeiten und große Erdbewegungen mit Hilfe vieler Schubkarren, einem Lanz-Bulldog von Thansen und Loren vom Kieselgurbetrieb Tapp waren in Eigenleistung erforderlich. Das Gelände war enorm sandig und der Rasen wollte so recht nicht wachsen. Das große Fußballturnier zu Pfingsten 1949 musste auf einem Ausweichplatz stattfinden.

„Ich habe in Soderstorf auf sechs verschiedenen Plätzen Fußball gespielt.“

Armin Bruns

Am 26.9.1949 wurde der neue Sportplatz mit einem großen Sportfest mit Dreikampf und Marathonlauf eingeweiht. Johannes Vogt versprach bei der Einweihungsfeier: „Solange ich lebe und in Soderstorf Fußball gespielt wird, steht der Sportplatz dem MTV frei zur Verfügung.“

Doch der sandige Boden blieb ein Dauerthema. Unter Federführung von Walter Westermann wurde Mutterboden angefahren, Rasen eingesät und der Sportplatz längere Zeit in Ruhe gelassen. Bis sich eine ordentliche Grasfläche entwickelt hatte, wurden immer wieder Ausweichplätze gesucht und geschaffen. Zwischenzeitlich stellten zum Beispiel Herbert Heuer an der Straße nach Schwindebeck und Georg Müller links am Ortsausgang Richtung Rolfsen einen Ausweichplatz zur Verfügung.

Mit Wiederaufnahme des Spielbetriebes Ende der 1960er Jahre konnte man endlich auf einem schönen Rasen spielen, der dank einer Beregnungsanlage, die von der Luhe gespeist wurde, dem Spielbetrieb standhielt. Gepflegt und Instand gehalten wurde die Rasenfläche übrigens bis in die 1970er von Schafen.

Vorangetrieben vom langjährigen Obmann Herbert Westermann, der leider 2014 viel zu früh verstorben ist, und seiner Stadioncrew veränderte sich das Stadion im Laufe der Zeit: Das früher als Schafstall genutzte Gebäude wurde zum Kiosk und Mannschaftsraum umgebaut, eine neue Beregnung wurde angeschafft, ein Internetanschluss verlegt, eine eigene Wasserversorgung erstellt und ein neues Gebäude errichtet, welches das Kassenhäuschen sowie die Besuchertoiletten beherbergt. Die Gemeinde, die durch einen Tausch Eigentümer des Sportplatzes an der Bahn geworden war, verpachtete langfristig über 50 Jahre das gesamte Sportgelände an den MTV.

„Seither ist die Heimat des Soderstorfer Fußballs das Walter-Westermann-Stadion. Ohne Zweifel eine der schönsten Sportstätten im Landkreis Lüneburg“

Marc Westermann

Einst ausgezeichnet für die beste Bratwurst im NFV-Bezirk Lüneburg steht das Stadion, egal in welcher Liga, für eine gut gefüllte Tribüne mit meist über 100 Zuschauern an den Spieltagen. Nicht selten waren es bei Derbys gegen Amelinghausen, Betzendorf, Ehlbeck oder Heidetal mehr als 300 Zuschauer. Das ist außergewöhnlich! Wo andere mit Aufwandsentschädigungen winkten, punktete Soderstorf mit Atmosphäre und Eventcharakter.

Das Stadion ist auch heute noch ein absolutes Schmuckstück und wartet darauf, wieder große Fußballschlachten ausrichten zu können.

„Die stimmungsvolle Atmosphäre im Walter-Westermann-Stadion machte Soderstorf zum Spabtempel der Kreisklasse, in der jeder Gegner gern gastierte.“

Landeszeitung, 15.7.2011



Die gut gefüllte Tribüne des Walter-Westermann-Stadions zum Aufstiegsspiel 2005



Die Erstbesetzung der „Stadioncrew“

Marc Westermann, Edu Müller, Andreas Helwig (Hotten), Herbert Westermann, Johannes von Acken, Wolfgang Kremer, Günther Kläbe (Muncky), Peter Meichler (Pommes Peter)

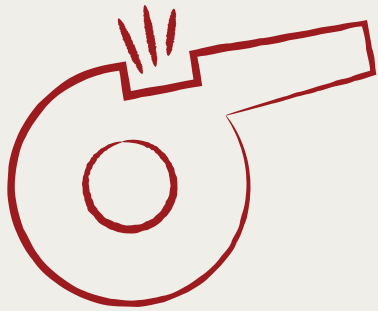
Sportplatzarbeiten 2000er



Sportplatzarbeiten in den 1970er Jahren



Sportplatzpflege



M.T.V. - Soderstorf v.1924
3141 Soderstorf Nr.52

Soderstorf, den 18.6.1973
Tel.: 04132/304

Herrn
Alfred Tarnaske
3141 Lillberstedt Nr.3
üb. Idneburg

25.6.1973

Lieber Alfred!

Da ich Dich schon eine ganze Weile nicht mehr gesehen habe, muß ich Dich daran erinnern, daß Du noch nicht die 90,00 DM für das Schaf bezahlt hast. Denn ich muß ja als Kassenvart sehen, daß die Kasse stimmt, denn es ist ja Vereinageld. Sei bitte also so gut und erledige es bald, alle anderen haben schon bezahlt.

Mit sportlichem Gruß

K. Wolansky

Hans Vogt
3141 Rehbhof Post Ehlbeck
über Linsburg
Tel. Anrufkasten (041 32) 364

Sperrung MTV
3141 Soderstorf

Rechnung in Summe 26.575

In Abrechnen:	
1 Mischel 3385	= 115,-
1/2 Linsen 111,-	= 160,-
	<u>275,-</u>
	<u>674,-</u>

Spezial 203 Anschlagstein
Körp. 3072057 Linsburg

Die gefällige Bitte bleibt bis zur weiteren Begründung offen.

Rechnung Schafe 1973

12 | Regionales / Kleinanzeigen

Neue Toiletten für Zuschauer

Sparkasse und Sparkassenstiftung spenden 3.000 Euro für den Bau

Ein Fußballplatz ohne Toiletten – das ist weder für Spieler noch für Zuschauer angenehm. Der MTV Soderstorf hat sich daher an einer Investition entschieden und baut eine Sanitäreinrichtung auf seinem Platz. Am Sportzentrum, Schießlich hat sich die Anlage in den vergangenen Jahren zum Kassenkassenzentrum des Ortes gewandelt.

Soderstorf (pm). Knapp 600 Mitglieder zählt der Verein von 1924 und in zehn Jahren hat der Verein nach 25 Jahren erstmals wieder eine Fußballsporthalle im Leben gesehen. „Das war zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst, was

das einmal für Anstände ankommen würde“, sagt die MTV-Vorsitzende Ines Hoffmann. Die Zuschauertribüne liegt regelmäßig in dreistöckiger Höhe. Mit dem Fußball sei ein Stück Kultur zurück nach Soderstorf gekommen, das Stadion zum Treffpunkt geworden. Inzwischen gibt es zwei Herren- und eine Damenmannschaft, die jeweils spielt im FC Heidehof, den der MTV mitgegründet hat.

„Doch eines fehlte bislang am Sportplatz, denn die Mitgliederzeit viel Engagement in den vergangenen Jahren hergesehen haben: eine Toilettenanlage

Spieler und Zuschauer nutzen im Dorfgemeinschaftshaus gebaut, vielen Männern war der Weg offensichtlich zu weit. „Es war ein wichtiger Schritt“, so die Kassenvart Ulrike Winkelmann.

Für rund 44.000 Euro hat der Verein daher ein Sanitärkassen gebaut, selbst viele Stunden Eigenleistung und 10.000 Euro investiert. Den Rest hat der MTV durch Förderungen bekommen, allein 3.000 Euro haben Sparkasse und Sparkassenstiftung gespendet.

„Die Förderung kommt. Sparten eine hier nicht mehr aus. Die Sparkasse ist der größte Förderer in der Region. Die Kontrahierungsgeschichten haben an diesem Wege zu den Menschen zurück.“

„Und dass findet von Dank der neuen Toiletten kein Abbruch, so dass jeder das Spiel ohne Verzögerung genießen kann.“



Ines Kaldes (l.) von der Sparkassenstiftung und Sven Heibohk (rechts) von der Sparkasse besuchten den Vorstand des MTV Soderstorf (im Hintergrund die neue Toilettenkassette): v.l. Ines Hoffmann, Herbert Westermann, Wolfgang Wolansky, Ulrike Winkelmann, Rolf Heide und Norbert Winkelmann.

Kreisbote 15.08.2012

Anekdoten und Erlebnisse

„Vor einem Fußballspiel gegen den MTV Egestorf in der Zeit, als noch ordentlich gefeiert wurde, hat ein „Holzfachmann“ nachts die Tore in Egestorf abgesägt. Leider konnte das Spiel dann nicht stattfinden.“

Manfred Skrandies

„Lustige Anekdoten fanden immer in der Umkleidekabine statt. Da haben wir oft noch mit Sekt und Knabberkram zusammen gesessen. Manchmal bis Mitternacht. Und dann hatten wir Schwierigkeiten nach Hause zu kommen.“

Helga Witt-Thran

Als Otto vor der Tür stand!!!

Eines Tages 2008 in Neu Oldendorf. Ich hatte gerade in Oldendorf einen Hof gekauft und in Embsen meine erste Stelle als Lehrer angefangen. Ich kam nach Hause und sah schon von weitem ein fremdes Auto vor der Hofeinfahrt stehen. Ich fuhr auf den Hof und ging zu dem fremden Auto, in dem ein mir nicht bekannter Mann saß. Er blieb auch sitzen, als ich ihn fragte, ob ich ihm helfen könnte. Er antwortete:

„Ich bin Otto und ich möchte, dass du in Soderstorf Fußball spielst!!!“

Das kam überraschend und ich wiegelte das Thema erstmal ab. Der Mann namens Otto sagte zum Abschied noch. „Du kannst doch bestimmt Holz gebrauchen!“ und fuhr davon.

Am nächsten Tag kam ich nach Hause und fand auf dem Hof einen Berg von trockenem Feuerholz auf dem Hof vor. Otto war da und hat wohl eine Motivationshilfe für meine Entscheidung dagelassen. Ich dachte, dass guckst du dir mal wenigstens an. Also traf ich mich mit Herbert Westermann im Fitnessstudio in Amelinghausen, wo ich auch schon den ersten Spieler (Ein Kerl, den man Knittel rief!!!) kennenlernte. Ich gab Herbert meinen Spielerpass, den ich danach nie mehr wiedersah, und hatte mich anscheinend dazu entschieden für den MTV Soderstorf meine Fußballschuhe zu schnüren.

Danach hatte ich wunderbare Jahre mit den besten Fans, dem eingeschworenen Haufen Mitspieler und verrückten Trainern.

Vielen Dank dafür!!!

Christoph Fitschen (ehemals Schrader)

„Welche Erfolge konntest Du mit dem MTV feiern?“



„Um meine eigene Fitness zu überprüfen mache ich jedes Jahr das Sportabzeichen, wenn es noch geht.“

Gisela Less

„Mein größter Erfolg war, dass ich im Judo zur norddeutschen Meisterschaft fahren durfte. Ich war zwar nicht erfolgreich dort, aber immerhin konnte ich hinfahren.“

Claudia Hoffmann

„Ein Highlight war die Teilnahme am Hamburg Marathon mit der Laufgruppe.“

Ines Wolansky

„In 2023 habe ich, glaube ich, das erste Mal in meinem Leben das Sportabzeichen gemacht. Wie geil ist das denn?! Und wie cool, dass wir anschließend in dieser Gruppe beschlossen haben, das Abzeichen in 2024 zu wiederholen! – Toll!“

Imke Stoltze

„Meinen Einstieg im Herrenbereich mit 13 Jahren in die Kreisklasse und diverse Aufstiege bis 1997 in die Landesliga.“

Hans-Herrmann Lühr

„Mit der Damenmannschaft sind wir in die Kreisliga aufgestiegen – als letzter Platz, wegen einer Umstrukturierung der Liga. Stand sogar in der Zeitung, 24:2 verloren und trotzdem aufgestiegen!“

Anna Schmidt

„In den 60ern haben wir das erste Mal gegen die Engländer gespielt. Da habe ich erstaunlicherweise zwei Tore geschossen. Dann haben die gedacht, ich wäre voll das Ass!“

Hartmut Winkelmann

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

MTV Soderstorf e.V.

Vereinsanschrift:
Dorothee Grün
Alte Rolfsener Straße 13
21388 Soderstorf
E-Mail: mtvsoderstorf@t-online.de
www.mtv-soderstorf.de

Bankverbindung:
Volksbank Nordheide
IBAN: DE16 2406 0300 4032 1398 00
BIC: GENODEF1NBU

Vorstand

Telefon

1. Vorsitzende	Dorothee Grün, Alte Rolfsener Straße 13, 21388 Soderstorf	0151-56122480
2. Vorsitzende	Susanne Hartung-Prüfer, Westerfeld 13, 21388 Soderstorf	04132-7639
Kassenwart	Jan-Christoph Eckelmann, Hinter den Höfen 11, 21388 Soderstorf	0162-9293232
Schriftführerin	Anna Schmidt, Wohlenbütteler Str. 18, 21388 Soderstorf	0151-15028852
Sportwartin	Ines Boger, Lerchenberg, 21388 Soderstorf	0178-4157561

Erweiterter Vorstand

Jugendwartin	Jessica Niklasdotter, Wohlenbütteler Str. 31, 21388 Soderstorf	01573-4898124
Pressewart	Stephan Müller, Wohlenbütteler Str. 20, 21388 Soderstorf	04132-939749

Gemeinden

Gemeinde Soderstorf	Roland Waltereit, Bürgermeister	04172-8909
Samtgemeinde Amelinghausen	04132-9209-0	

Sparten-/Übungsleiter

Babyfit	Laila Lehmann, Am Lerchenberg 21, 21388 Soderstorf	0176-71217456
Fitness	Susanne Hartung-Prüfer, Westerfeld 13, 21388 Soderstorf	04132-7639
Fußball	Sebastian Hinz, Am Bienenzaun 5, 21385 Amelinghausen	01512-3095406
Herrengymnastik	Jürgen-Peter Behringer, Ernesto-Krause-Weg 22, 21388 Soderstorf	04172-8844
Jumping Fitness	Ines Boger, Lerchenberg, 21388 Soderstorf	0178-4157561
Kinderturnen	Anna Schmidt, Wohlenbütteler Str. 18, 21388 Soderstorf	0151-15028852
Männer U30	Sören Behringer, Lübberstedter Weg 4, 21388 Soderstorf	0175-4268999
Montagsfrauen	Dorothee Grün, Alte Rolfseiner Straße 13, 21388 Soderstorf	0151-56122480
Senioren- und Gesundheitssport	Gisela Less, Steinkamp 4, 21388 Soderstorf	04132-1415
Spielmannszug/TONart	Nina Garbers, Schulstr. 13, 21388 Soderstorf	01573-5423898
Step Aerobic	Imke Winkelmann, Hinter den Höfen 9, 21388 Soderstorf	0171-7093262
Tischtennis	Thomas Heidenreich, Neu Oldendorf 29a, 21385 Oldendorf	0157-70555770
Volleyball	Nina Garbers, Schulstr. 13, 21388 Soderstorf	01573-5423898
Zumba	Ines Boger, Lerchenberg, 21388 Soderstorf	0178-4157561

Turnhalle Soderstorf

Hausmeister	Frank Schmidt, Wohlenbütteler Str. 18, 21388 Soderstorf	0151-42057855
-------------	---	---------------

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen, die das Jubiläumsjahr zu etwas Besonderem machen:

- Bei dem Team, das das Jubiläumswochenende organisiert und vorbereitet hat.
- Bei den fleißigen Helfern beim Jubiläumswochenende, die Kinder bespaßen, das Dorfgemeinschaftshaus schmücken, Tresendienst machen, Kuchen backen und Fingerfood vorbereiten, das Stadion mähen, Fahrdienste machen ...
- Bei allen Mitwirkenden der Veranstaltungen.
- Bei unseren Sponsoren, Werbepartnern und Unterstützern.
- Bei den Kreativköpfen für Gestaltung und Wirkung nach außen.
- Bei den Spartenleitern und ehemaligen Spartenleitern, die ihre Erinnerungen niedergeschrieben haben.
- Bei allen, die Fotos, Zeitungsartikel und Erinnerungsstücke zur Verfügung gestellt haben für das Jubiläumsheft und die Ausstellung.
- Bei den Mitgliedern, die Erinnerungen und Erlebnisse – schriftlich oder in Bild und Ton – mit uns allen teilen.
- Bei unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen, die mit uns feiern.
- Bei allen, die in den 100 Jahren maßgeblich am Erfolg des MTV beteiligt waren und sind.
- Bei der tollen Gemeinschaft, die unseren Sportverein seit 100 Jahren auszeichnet.

Danke von Herzen.

Der Vorstand des MTV



CORPORATE DESIGN
& WEBDESIGN



DESIGN

WIR GEBEN IHREM
UNTERNEHMEN EIN GESICHT.
ONLINE & OFFLINE.



rogies.design

Wir lieben das, was wir machen, und denken uns gerne in spannende Projekte hinein! Zeitgleich scheuen wir uns auch nicht, einfach nur eine wunderschöne Veranstaltungskarte für Sie zu gestalten. Wir haben das Know-how, um Ihre Vision zum Leben zu erwecken!

Corporate Design · Logoentwicklung · Kommunikation ·
Landingpages · Online-Shops · Websites

rogies:design Hamburg
040 87608260 · info@rogiesdesign.de



IMPRESSUM

MTV Soderstorf e.V.

Dorothee Grün (1. Vors.)
Alte Rolfseiner Straße 13
21388 Soderstorf
mtvsoderstorf@t-online.de
www.mtv-soderstorf.de

Gestaltung

rogies:design Hamburg, Ulrike Rogies
www.rogiesdesign.com



www.mtv-soderstorf.de

mein

TURNVEREIN



100 JAHRE

Festschrift des MTV Soderstorf zum 100-jährigen Jubiläum